

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 1. Jänner 1931



Kinder kommt, wir reisen ins Märchenland!

Große lustige Revue für Kinder in 32 Bildern, mit Musik, Gesang und Tanz von **Emil Jantó**
Musik von **Robert Kröhn**

In Szene gefest von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Handelnde Personen:

König Guthezz Richard Sallaba
Der Burgwart Oskar Beraun
Mabe, die Hexe Kolla Anson
Dohle, ihre Tochter Helene Lauterböck
Die Elfenkönigin Eiselott Medelstky
Kaspar Gaudeamus, ihr Diener Fritz Buchstein
König Liebhardt Louis Groß
Königin Bertlinde, seine Frau Eiselott Medelstky
Prinzessin Röschen, beider Tochter Marietta Ellinger

Der Koch Raimund Schüller
Der Küchenjunge Franz Böheim
Prinz Siegwalt Karl Höbl
Eine Witwe Kolla Anson
Bachmarie, ihre Tochter Friede Seidler
Goldmarie, ihre Stieftochter Marietta Ellinger
Frau Holle Eiselott Medelstky
Grill } Bueemänner in
Stroll } Frau Holles Dienst
Schnell } Nora Kürzer
Magda Gröbner
Frieda Neuhold

Die sieben Rabenprinzen, Söhne König Guthezz. Elf Elfen. Dreizehn weiße Frauen. Hofstaat um König Guthezz. Hofstaat König Liebharts. Lanzknechte. Pagen. Tanzende Juntrauen. Schneeflocken und Teufelchen. Des Teufels Großmutter. Max und Moris, tanzende Puppen. Der Struwelpeter

Personen der lebenden Bilder:

Schneewittchen und die sieben Zwerge
Kotkäppchen und der Wolf
Hänsel, Gretel und die Knusperhexe
Der Struwelpeter
Aladin und die Fee Morgana
Gannes, ein Hanwerksbursche.

Aischenbrödel
Die sieben Schwaben
Max und Moris
Rübezahl, Prinzessin Erna mit ihren Spielgenossen
Gudrun und Gertraude

Knicker, ein Birt. Knüppel, ein Zweig und der Esel Streckdich

Bilderfolge:

Erste Abteilung. 1. Im Finsterwalde. 2. Im Zuschauerraume. 3. Im Burghof bei König Guthezz. 4. Im Krönungssaal bei König Liebhart. 5. Wieder im Burghof. 6. Taufest bei König Liebhart. 7. Im Burghof. 8. Im Turngemach der bösen Hexe. 9. Im Burghof und im Zuschauerraume. 10. Wieder im Turngemach, im Dornröschenschloß. 11. Im Burghof.

Zweite Abteilung. 12. Im Burghof und im Zuschauerraume. 13. Vor dem Hause der Witwe. 14. Im Burghof. 15. In Frau Holles Reich. 16. Im Burghof. 17. In Frau Holles Reich. 18. Im Burghof.

Dritte Abteilung. 19. Im Burghof. 20. Schneewittchen und die sieben Zwerge. 21. Kotkäppchen. 22. Hänsel und Gretel. 23. Der Struwelpeter. 24. Aladin und die Wunderlampe. 25. Aischenbrödel. 26. Die sieben Schwaben. 27. Max und Moris. 28. Rübezahl. 29. Tischlein deck' dich, Esel streck' dich. Knüppel aus dem Sack.

Vierte Abteilung. 30. Die sieben Raben im Finsterwalde. 31. Im Burghof. 32. Schluß-Apotheose im Elfenreich. Im 4., 15., 17. und 27. Bilde **Balletteinlagen** entworfen und einstudiert von Karl Godlewski. Ballettmmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Ga de Marana, Anny Lelever, Jodi Steinhart, Eva Jordan (aus der Schule Karl Godlewski)

Größere Pausen nach dem 11. und 18. Bilde

Sämtlicher Schmuck und Kopfschmuck von der „Vertikönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81

Rassen-Eröffnung ¼ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor ¼ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 1. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Dubal, Journalist
aus Paris Michail Kantho
Siegfried Sattler Hans Starkmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant
Mitzi } Dienstmädchen Maria Schnorrpeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholke
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Ika Thimm
Rudi Hahn, sein Reisender
Vizzi Holzmüller } Kaffee-
Wepferl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhlein

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kleine }
Greggüs } Schauspieler Theodor Grieg
Bauer Bernhard Paufl
Lehmann Rudolf Leisner
Bert Kopp, Gerichtsreporter
Dr. Hugo Mischermann,
Rechtsanwalt Kolf Lambert
Mayer, Polizeibeamter Hermann Gruber
Jean, Zehlfellner Hugo Brady
Marl, Kellner Oskar Beraun
Ein Dienstmann Walter Hagemann
Ein Friseur Rudolf Berger
Ein Arbeiter Rudolf Kneidinger
Ein Gehilfe Franz Böhlein
Fritz Bez

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Vertikönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 2. Jänner (zum **25.** Male) und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Schneewittchen

Dienstag den 6. Jänner, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 2. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Zum **25.** Male:

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Beiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Suft }
Francois Dubal, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Hans Startmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant
Mitzi } Dienstmädchen Maria Schnorrspieß
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender }
Bizzi Holz Müller } Kaffee-
Bepert Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Franz Böhmeim

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregus }
Bauer Bernhard Panfl
Lehmann Rudolf Leisner
Kolf Lambert
Vert Kopp, Gerichtsreporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Mayl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhmeim
Ein Arbeiter Hans Kopsa
Ein Gehilfe Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterdirecteur von der „Vertkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!**

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Dienstag den 6. Jänner, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 3. Jänner 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Frik Buchstein**

Die Königin vom Bösenland	.....	Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Verann
Die Hofdame	.....	Holla Anzion
Der Jäger	.....	Walter Hagemann
		Richard Sallaba
Der Hofgärtner	.....	Karl Straub
		Walter Hagemann
Der Küchenmeister	.....	Bernhard Panfl
Der Prinz vom Goldlande	.....	Guido Wieland
Hans, sein Knappe	.....	Frik Buchstein
Flock	.....	Franz Deutsch
Fleck	.....	Grete Hojer
Schleif	.....	Vora Kurzer
Schlaa	.....	Elly Jankó
Schlud	.....	Grete Hojer
Bux	.....	Striede Jankó
Stink	.....	Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	.....	Ella Beer

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Bagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Faltl, Hertha Breiß, Ika Kniep, Angela Janovský, Friedl Hlawta, Minna Melms**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Samstag den 3. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von Herbert Furrer

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi }
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Hans Startmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Löbl } b. Diamant Karl Straup
Bernhard Panfl
Wigi } Dienstmädchen Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovny
Lizzi Holzmüller } Kaffee- Frauke Lauterbach
Bepert Hofmann } haus- Herbert Mähinger
Heinrich Krugler } gäste Franz Böhme

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Stene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregius } Bernhard Panfl
Bauer Rudolf Leisner
Lehmann Wolf Lambert
Vert Kopp, Berichtsjournalist Hermann Gruber
Dr. Hugo Mischermann,
Rechtsanwalt Hugo Bradly
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zahlkellner Walter Hagemann
Marl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böhme
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Bög

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Dienstag den 6. Jänner, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Sonntag den 4. Jänner 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenpiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Die Königin vom Bösenland	.....	Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Beraun
Die Hofdame	.....	Holla Anstion
Der Jäger	.....	Walter Gagemann
		Richard Gallaba
Der Hofgärtner	.....	Karl Straup
		Walter Gagemann
Der Küchenmeister	.....	Bernhard Pankl
Der Prinz vom Goldlande	.....	Guido Wieland
Hans, sein Knappe	.....	Fritz Buchstein
Flock	.....	Franz Deutsch
Fleck	.....	Grete Hojer
Schleif	.....	Lora Kurzer
Schlag	.....	Elly Jankó
Schlud	.....	Grete Hojer
Putz	.....	Elfriede Jankó
Stutz	.....	Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	.....	Ella Beer

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Pagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lotte Kühnel, Lizzi Fattl, Hertha Preiß, Ika Kniep, Angela Janovský, Friedl Hlawka, Minna Melms**

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 4. Jänner 1931



Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-
warenhändler Karl Schmann
Malvine, seine Frau Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder Guido Wieland
Susi } Liselott Medelsky
Francois Duval, Journalist
aus Paris Mihail Kantho
Siegfried Sattler Hans Startmann
Anton Bamberger } Angestellte
Ignaz Böbl } b. Diamant Karl Straup
Bernhard Bankl
Mizzi } Dienstmädchen Maria Schnorrpfell
Anna } bei Diamant Ilse Scholtze
August Fuhrmann, Essig-
fabrikant Louis Groß
Christine, seine Frau Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender Walter Szurovy
Lizzi Holz Müller } Kaffee-
Peperl Hofmann } haus-
Heinrich Kragler } gäste Herbert Michinger
Franz Böheim

Regisseur Frank Fritz Buchstein
Stene } Schauspieler Theodor Grieg
Gregius } Bernhard Bankl
Bauer Rudolf Leisner
Lehmann Wolf Lambert
Vert Kopp, Gerichtsreporter Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann,
Rechtsanwalt Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter Oskar Beraun
Jean, Zählkellner Walter Hagemann
Mayl, Kellner Rudolf Berger
Ein Dienstmann Rudolf Kneidinger
Ein Friseur Franz Böheim
Ein Arbeiter Hans Kopfa
Ein Gehilfe Fritz Beck

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt
ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (H. Steischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 9. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!**

Zum 1. Male

Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Dienstag den 6. Jänner, nachm. 3 Uhr: Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**

Samstag den 10. und Sonntag den 11. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Das Aschenbrödel**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 5. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Weiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Liselott Medelskñ
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Hans Starkmann
Anton Bamberger } Angehefte	Karl Skraup
Ignaz Löbl } d. Diamant	Bernhard Panfl
Mitzi Dienstmädchen	Maria Schnorppfeil
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Effig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau	Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Stzzi Holzmüller } Kaffee-	Frauke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Michinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhlein

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregius }	Bernhard Panfl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Wschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Verann
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Mayl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhlein
Ein Arbeiter	Hans Kopfa
Ein Gehilfe	Fritz Böh

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theater schmuck von der „Vertönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 9. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male

Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin

Dienstag den 6. Jänner, nachm. 3 Uhr: Märchenvorstellung: Das verlorene Herz

Samstag den 10. und Sonntag den 11. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das Aschenbrödel

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Dienstag den 6. Jänner 1931

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzky**

Musik von **Karl Hieb**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielanlager	Karl Schmann
Der junge König	Guido Wieland
Der Minister	Fritz Buchstein
Der Kammerherr	Oskar Berann
Hauslehrer des Königs	Walter Hagemann
Kammerdiener	Friedrich Holf
Friseur	Ernst Nordhof
Koch	Bernhard Panfl
Küchenjunge	Heinz Martini
Hans, der Gärtner	Karl Straup
Ein Invalide	Rudolf Leiskner
Schön Sigrid	Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina	E. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin	Louis Groß
Reisemarichall der Prinzessin	Walter Szurovy

Mianlinde Seidenhaar,	
Kägenkönigin	Marietta Glinger
Erste Käge	Frieda Renhold
Zweite Käge	Nora Kurzer
Dritte Käge	Elfrieda Janke
Vierte Käge	Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-	
werkstatt	Karl Schmann
Erster Geselle	Holf Lambert
Zweiter Geselle	Hans Koppfer
Dritter Geselle	Karl Loibner
Vierter Geselle	Arnold Yedin
Lehrjunge	Rita Labrée
Herzensdieb	Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Käufer, Kägen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Udi Steinhart, Eva Jordan, Lissi Falzl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Melms, Ika Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bilde

Schmuck: „Verföknigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1. Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 6. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau . . .	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder . . .	Guido Wieland
Susi }	Iselott Medelsky
Francois Duval, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Stegfried Sattler	Hans Starimann
Anton Bamberger } Angestellte	Karl Straup
Ignaz Böbl } b. Diamant	Bernhard Bankl
Mizzi } Dienstmädchen . .	Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant . . .	Ilse Scholke
August Fuhrmann, Effig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau . .	Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Lizzi Holzmüller } Kaffee-	Frauke Lauterbach
Peperl Hofmann } haus-	Herbert Nischinger
Heinrich Kragler } gäste	Franz Böhme

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Stene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Gregus }	Bernhard Bankl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Michermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter . .	Oskar Berann
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Mayl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Ein Friseur	Franz Böhme
Ein Arbeiter	Hans Koppa
Ein Gehilfe	Fritz Bey

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterschmuck von der „Verklönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 9. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male

Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Weber** und **Maurice Hennequin**

Samstag den 10. und Sonntag den 11. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das Aschenbrödel

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 7. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Beiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann	Regisseur Frank.	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau . . .	Gisela Werbezirk	Kiene } Schauspieler . . .	Theodor Grieg
Egon } beider Kinder . . .	Guido Wieland	Greggüs }	Bernhard Bankl
Susi }	Iselott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Duval, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Lehmann	Rolf Lambert
Siegfried Sattler	Hans Starkmann	Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Anton Bamberger } <small>angenehmer</small> Ignaz Löbl } <small>b. Diamant</small>	Karl Straup	Dr. Hugo Michermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mitzi } Dienstmädchen . .	Bernhard Bankl	Mayer, Polizeibeamter . .	Oskar Beraun
Anna } bei Diamant . . .	Maria Schnorrpfel	Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
August Fuhrmann, Effigie- fabrikant	Ilse Scholze	Mayl, Kellner	Rudolf Berger
Christine, seine Frau . .	Louis Groß	Ein Dienstmann	Rudolf Kneidinger
Rudi Hahn, sein Reisender	Thea Braun-Fernwald	Ein Friseur	Franz Böhme
Vizzi Holzmueller } Kaffee- Beverl Hofmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Frauke Lauterbach Herbert Michinger Franz Böhme	Ein Arbeiter	Hans Kopja
		Ein Gehilfe	Fritz Bez

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theaterdruck von der „Verklöngin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 9. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Zum 1. Male Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Samstag den 10. und Sonntag den 11. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: Das Aschenbrödel

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 8. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Feiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furreg**

Jacques Diamant, Textil-	
warenhändler	Karl Schmann
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk
Egon } beider Kinder	Guido Wieland
Susi }	Iselott Medelsky
Francois Dubal, Journalist	
aus Paris	Mihail Kantho
Siegfried Sattler	Hans Starkmann
Anton Bamberger } <small>angeheiratete</small>	Karl Straup
Ignaz Löbl } <small>b. Diamant</small>	Bernhard Bankl
Witzl Dienstmädchen	Maria Schnorrpfeil
Anna } bei Diamant	Ilse Scholze
August Fuhrmann, Essig-	
fabrikant	Louis Groß
Christine, seine Frau	Thea Braun-Fernwald
Rudi Hahn, sein Reisender	Walter Szurovy
Pizzi Holzmüller } Kaffee-	Frauke Bantebach
Bepert Hofmann } haus-	Herbert Mähinger
Heinrich Krugler } gäste	Franz Böhlein

Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Klene } Schauspieler	Theodor Grieg
Gregüs }	Bernhard Bankl
Bauer	Rudolf Leisner
Lehmann	Kolf Lambert
Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Dr. Hugo Aschermann,	
Rechtsanwalt	Hugo Brady
Mayer, Polizeibeamter	Oskar Berann
Jean, Zahlkellner	Walter Hagemann
Marl, Kellner	Rudolf Berger
Ein Dienstmann	Rudolf Kneibinger
Ein Friseur	Franz Böhlein
Ein Arbeiter	Hans Kopsa
Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theater schmuck von der „Perlkönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Freitag den 9. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Frau Diamant verletzt den Friedensvertrag!**

Zum 1. Male

Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Samstag den 10. und Sonntag den 11. Jänner 1931, nachmittags 3 Uhr:

Märchenvorstellung: **Das Aschenbrödel**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 9. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Frau Diamant verlegt den Friedensvertrag!

Schwank in drei Akten von **Robert Peiper**

In Szene gesetzt von **Herbert Furrer**

Jacques Diamant, Textil- warenhändler	Karl Schmann	Regisseur Frank	Fritz Buchstein
Malvine, seine Frau	Gisela Werbezirk	Kiene } Schauspieler	Theodor Grieg
Egon } beider Kinder	Guido Wieland	Gregius }	Bernhard Panfl
Susi }	Yselott Medelsky	Bauer	Rudolf Leisner
Francois Dubal, Journalist aus Paris	Mihail Kantho	Lehmann	Rolf Lambert
Siegfried Sattler	Hans Starkmann	Bert Kopp, Gerichtsreporter	Hermann Gruber
Anton Bamberger } Angestellte Ignaz Böbl } b. Diamant	Karl Straup	Dr. Hugo Nischermann, Rechtsanwalt	Hugo Brady
Migi } Dienstmädchen	Bernhard Panfl	Mayer, Polizeibeamter	Oskar Beraun
Anna } bei Diamant	Maria Schnorrpfeil	Jean, Zählkellner	Walter Hagemann
August Fuhrmann, Essig- fabrikant	Ilse Scholze	Mayl, Kellner	Rudolf Berger
Christine, seine Frau	Louis Groß	Ein Dienstmann	Rudolf Aneidinger
Rudi Hahn, sein Reisender	Thea Braun-Fernwald	Ein Friseur	Franz Böhme
Vizzi Holzmillner } Kaffee- Peperl Hofmann } haus- Heinrich Kragler } gäste	Walter Szurovy Franke Lauterbach Herbert Nischinger Franz Böhme	Ein Arbeiter	Hans Kopfa
		Ein Gehilfe	Fritz Bek

Zwischen den zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von drei Monaten
Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Theater schmuck von der „Verlönigin“ (H. Fleischer), Wien, VI., Mariabilderstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 1/4 11 Uhr

Zum 1. Male Samstag den 10. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male
und die folgenden Tage

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Samstag den 10. Jänner,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Aschenbrödel
Sonntag den 11. Jänner,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Aschenbrödel
Samstag den 17. Jänner,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Dornröschen
Sonntag den 18. Jänner,	nachm. 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 24. Jänner,	nachm. 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Im Märchenparadies
Sonntag den 25. Jänner,	nachm. 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 31. Jänner,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 10. Jänner 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel

Luftiges Zaubermärchen mit Musik und Tanz in fünf Bildern von C. A. Görner

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

König Kafadu	Louis Groß
Prinz Wunderhold	Richard Sallaba
Minister Buterhahn	Fritz Buchstein
Hofmarschall Grafemück	Walter Hagemann
Stallmeister Wiedehopf	Guido Wieland
Baron von Montecontenculorum	Oskar Verann
Sybilla, seine zweite Frau, verwitwete Gräfin von Knitter-Knatter- Schnatterhausen	Else Förny
Amnigunde } ihre Töchter aus erster Ehe	Kath. Frank
Serafine }	Hilde Guher
Noia, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter aus erster Ehe	Marietta Ellinger
Ilse, eine Magd	Magda Gröbner
Walpurgis, eine gute Fee	Helene Lauterböck
Syfar, ihr dienstbarer Geist	Franz Böheim
Portier	Elly Jankó
Diener	Nora Kurzer
Kutscher	Frieda Neuhold

Hofdamen, Hofherren, Wagen, Diener, Elfen, Heinzelmännchen

Ballett im 2. und 3. Bilde einstudiert von Prof. Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Idi Steinhart, Lizzi Foktl, Lotte Kühnel, Hertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Welms, Ida Kneip

Nach dem zweiten und vierten Bilde eine größere Pause:

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Befolgen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 10. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Zum 1. Male:

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Weber und Maurice Hennequin
Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl G. Mann

Erleointe, Gerichtspräsident
in Graz Karl G. Mann
Mutter, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosmond, Sekretär
Gaudets Herbert Nödlinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Berann

Pinglet, Untersuchungsrichter Bernhard Bankl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Er-
leointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfeil
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien
Die Hüte: „Dorrit“ (Mia Wosniça), VI., Mariabillerstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Peritönigin“ (M. Steischer), VI., Mariabillerstraße 81
Lederwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariabillerstraße 88
Schrubentilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Kudrufer Korbwarenfabrik, VI., Mariabillerstraße 1a

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Sonntag den 11. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Aschenbrödel**
Samstag den 17. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Dornröschen**
Sonntag den 18. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 11. Jänner 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel

Luftiges Zaubermärchen mit Musik und Tanz in fünf Bildern von **C. A. Görner**

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

König Kafadu	Louis Groß
Prinz Wunderhold	Richard Sallaba
Minister Puterhahn	Fritz Buchstein
Hofmarschall Grafemüch	Walter Hagemann
Stallmeister Wiedehopf	Guido Wieland
Baron von Montecontenculorum	Oskar Beraun
Sybilla, seine zweite Frau, verwitwete Gräfin von Knitter-Knatter- schnatterhausen	Else Förny
Kunigunde } ihre Töchter aus erster Ehe	Kath Frank
Serafine }	Hilde Esther
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter aus erster Ehe	Marietta Ellinger
Isse, eine Magd	Magda Gröbner
Walpurgis, eine gute Fee	Helene Lauterböck
Syfar, ihr dienstbarer Geist	Franz Böhheim
Portier	Elly Jankó
Diener	Nora Kurzer
Kutscher	Frieda Neuhold

Hofdamen, Hofherren, Pagen, Diener, Elfen, Heinzelmännchen

Ballett im 2. und 3. Bilde einstudiert von Prof. Carl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lizzi Foltl, Lotte Kühnel, Gertha Preisk, Maria Behrend, Frieda Hlawka, Minna Melms, Ida Kutep

Nach dem zweiten und vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 11. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin
Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Kosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nischinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfel
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorrit“ (Ria Wosniša), VI., Mariabillerstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Vertönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81
Ledervernähmaschinen von der Firma „Alligator“, VII., Mariabillerstraße 88
Schräbentischchen vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Mudener Korbwarenfabrik, VI., Mariabillerstraße 1a

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Samstag den 17. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Dornröschen
Sonntag den 18. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies
Sonntag den 25. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hütte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 12. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**
Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Tricointe, Gerichtspräsident in Gray	Karl Schmann	Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Banfl	
Aurore, seine Frau	Gisela Werbezirk	Boche, Fremdenführer	Guido Wieland
Denise, beider Tochter	Susanne Witt	François, Büroangestellter Hugo Brady	
Cyprian Gaudet, Justizminister	Siegfried Breuer	Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein	
Marius, Bürochef im Ministerium	Mihail Kantho	Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell	
Octave Kosimond, Sekretär Gaudets	Herbert Nischinger	Sophie, Mädchen bei Tricointe	Lina Loos
La Montlatne, Staatsanwalt	Oskar Veraum	Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald	
		Juliette	Maria Schnorpfel
		Erster Möbelträger	Walter Szurovy
		Zweiter Möbelträger	Kolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hütte: „**Dorrit**“ (**Mia Wosnița**), VI., Mariabillerstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „**Bertlönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81
Lederwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabillerstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: **Prag-Mudnitzer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1 a

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Samstag den 17. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Dornröschen**
Sonntag den 18. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Dienstag den 13. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**
Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Ghamann**

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Ghamann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Kostmond, Sekretär
Gaudets Herbert Nichtigner
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angelina, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfel
Erster Möbelträger Walter Szurovy
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hütte: „**Dorrit**“ (Mia Wosniça), VI., Mariahilferstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „**Vertikönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Ledertwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnergasse 40
Korbmöbel: **Prag-Mudnifer Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1 a

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk**. **Die Frau Präsidentin**

Samstag den 17. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Dornröschen**
Sonntag den 18. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 14. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**
Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Chmann**

Tricoite, Gerichtspräsident
in Gray Karl Chmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Michail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Michinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
coite Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfeil
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hüte: „**Dorcht**“ (**Mia Bosniça**), VI., Mariabillerstraße 47, Strophenhof
Theaterschmuck von der „**Perleönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81
Lederwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabillerstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Samstag den 17. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Dornröschen**
Sonntag den 18. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 15. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**
Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Tricointe, Gerichtspräsident in Gray	Karl Schmann	Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Banfl Boche, Fremdenführer . . .	Guido Wieland
Aurora, seine Frau . . .	Gisela Werbezirk	François, Büroangestellter Hugo Brady	
Denise, beider Tochter . .	Susanne Witt	Blenaffis, Büroangestellter Fritz Buchstein	
Cyprian Gaudet, Justiz- minister	Siegfried Breuer	Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell	
Marius, Bürochef im Mini- sterium	Mihail Kantho	Sophie, Mädchen bei Tri- cointe	Lina Loos
Octave Koffmond, Sekretär Gaudets	Herbert Nchinger	Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald	
La Moulaine, Staatsanwalt	Oskar Beraun	Juliette	Maria Schnorpfeil
		Ester Möbelträger . . .	Walter Szurovy
		Zweiter Möbelträger . .	Holf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hüte: „Dorri“ (Mia Wosniça), VI., Mariahilferstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Lederverwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnergasse 40
Korbmöbel: **Prag-Madruiter Korbwarenfabrik**, VI., Mariahilferstraße 1 a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Samstag den 17. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Dornröschen**
Sonntag den 18. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 16. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin
Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident in Gray	Karl Schmann	Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl Boche, Fremdenführer	Guido Wieland
Aurore, seine Frau	Gisela Werbezirk	François, Büroangestellter Hugo Brady	
Denise, beider Tochter	Susanne Witt	Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein	
Cyprian Gaudet, Justiz- minister	Siegfried Breuer	Gobette, Bühnenkünstlerin. Lala Birell	
Marins, Bürochef im Mini- sterium	Mihail Kantho	Sophie, Mädchen bei Tri- cointe	Lina Loos
Octave Rosimond, Sekretär Gaudets	Herbert Nischinger	Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald	
La Moulaine, Staatsanwalt	Oskar Beraun	Juliette	Maria Schnorpffel
		Erster Möbelträger	Walter Szuroby
		Zweiter Möbelträger	Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Lala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorcht“ (Mia Wodniga), VI., Mariabilderstraße 47, Straßenhof
Theater schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81
Ledervernähmaschinen von der Firma „Alligator“, VII., Mariabilderstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnenstraße 40
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Samstag den 17. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Dornröschen
Sonntag den 18. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies
Sonntag den 25. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Das verlorene Herz
Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 17. Jänner 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Dornröschen

Märchenspiel in drei Akten von Robert Bürkner

Regie: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Der König	Louis Groß
Die Königin	Helene Lauterböck
Das Prinzchen	Marietta Ellinger
Der Prinz	Helmut Sallaba
Der Koch	Karl Schmann
Der Küchenjunge	Franz Böhm
Die Magd	Holla Anstön
Die böse Fee	Elfriede Seidler
Der lustige Handwerksbursche	Fritz Buchstein

Im zweiten Akt: **Groteske** von Mischa Spoliansky, getanzt von Steffi Schubert

Balletteinlagen im ersten und zweiten Akt, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Nany Selever, Ha de Marana,
Annie Steinhart, Herta Tok

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüfte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 17. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Ericoite, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Kostimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nischinger
La Moutaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Banfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Blenassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
coite Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfell
Ester Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Wolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hütte: „**Dorhy!**“ (**Mia Wosnița**), VI., Mariabillerstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „**Vertönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81
Biederwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabillerstr. Nr. 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnenngasse 40
Korbmöbel: **Prag-Muhnter Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1a

Kassen-Eröffnung 1/28 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/411 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Sonntag den 18. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**
Sonntag den 25. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Das verlorene Herz**
Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hütte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 18. Jänner 1931

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Ring**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Sieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Spielanlager Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Verann
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Kolf
Friseur Ernst Nordhoff
Koch Bernhard Banck
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Karl Straup
Ein Invalide Rudolf Leiskner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina L. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szurovny

Miaulinde Seidenhaar,
Kagenkönigin Marietta Ellinger
Erste Kage Frieda Neuhold
Zweite Kage Nora Kurzer
Dritte Kage Elfrieda Jankó
Vierte Kage Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Geselle Kolf Lambert
Zweiter Geselle Hans Kopfer
Dritter Geselle Karl Loibner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Brabé
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Lakaien, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Kagen, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Udi Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Jaktl, Lotte Kühnel, Gertha Breiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Melms, Ila Knip

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Verköönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I. Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 18. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurora, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Brenner
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nischinger
La Moutaine, Staatsanwalt Oskar Verann

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Bankl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Lala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfeil
Erster Möbelträger Walter Szurovy
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Lala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hüte: „**Dorrit**“ (**Mia Wosniša**), VI., Mariabilderstraße 47, Straßenhof
Theaterschmuck von der „**Perltönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81
Lederverwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabilderstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnen-gasse 40
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilderstraße 1 a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**

Sonntag den 25. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**: **Das verlorene Herz**

Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 19. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin

Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Stegfried Breuer
Marins, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nischinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfk
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfell
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorcht“ (Mia Wosniņa), VI., Mariahilferstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Ledertwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88
Schriftutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: Das verlorene Herz

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 20. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Tricointe, Gerichtspräsident
in Graz Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Mariusz, Bürochef im Mini-
sterium Michail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nighinger
La Moutaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Lala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfell
Erster Möbelträger Walter Szurovhy
Zweiter Möbelträger Rolf Lambert

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Lala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hüte: „**Dorcht**“ (Mia Wosnička), VI., Mariabilferstraße 47, Straßenhof
Theaterschmuck von der „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81
Ledervern von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabilferstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnergasse 40
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabilferstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Samstag den 24. Jänner, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Im Märchenparadies**

Sonntag den 25. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**: **Das verlorene Herz**

Samstag den 31. Jänner, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 21. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin

Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident in Gray	Karl Schmann	Pinglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl	Boche, Fremdenführer . . .	Guido Wieland
Aurora, seine Frau	Gisela Werbezirk	François, Büroangestellter Hugo Brady	Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein	
Denise, beider Tochter . . .	Susanne Witt	Gobette, Bühnenkünstlerin. Lala Birell	Sophie, Mädchen bei Tri-	
Cyprian Gaudet, Justiz-	Siegfried Breuer	cointe	Lina Loos	
Marius, Bürochef im Mini-	Mihail Kantho	Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald	Juliette	Maria Schnorpfeil
Octave Rosimond, Sekretär	Herbert Nischinger	Erster Möbelträger . . .	Walter Szuroby	
Gaudets	Oskar Beraun	Zweiter Möbelträger . . .	Ernst Kopfer	
La Moulaine, Staatsanwalt				

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Lala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorcht“ (Mia Wodniška), VI., Mariahilferstraße 47, Straßenhof
Theaterschmuck von der „Vertilgnigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Biederwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88
Schriftutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Budnitzer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: Das verlorene Herz

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Ein Star wird gesucht

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar, Anfang 8 Uhr: Die Not Schwizerin

Mittwoch den 4. Februar, Anfang 8 Uhr: Die Not Schwizerin

Donnerstag den 5. Februar, Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 22. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin

Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schumann

Tricointe, Gerichtspräsident in Graz	Karl Schumann	Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl	
Aurore seine Frau	Gisela Werbezirk	Boche, Fremdenführer	Guido Wieland
Denise, beider Tochter	Susanne Witt	François, Büroangestellter Hugo Brady	
Cyprian Gaudet, Justiz- minister	Stegfried Breuer	Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein	
Marius, Bürochef im Mini- sterium	Mihail Kantho	Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell	
Octave Rosimond, Sekretär Gaudets	Herbert Nchingner	Sophie, Mädchen bei Tri- cointe	Lina Loos
La Moulaine, Staatsanwalt	Oskar Beraun	Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald	
		Juliette	Maria Schnorpfel
		Erster Möbelträger	Walter Szuroby
		Zweiter Möbelträger	Ernst Kopfer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorrit“ (Ria Wosniša), VI., Mariabilderstraße 47, Strakenhof
Theaterschmuck von der „Vertikönigin“ (R. Fielischer), VI., Mariabilderstraße 81
Lederverwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariabilderstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Bruanengasse 40
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilderstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 25. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Von Montag den 26. bis einschließlich Montag den 2. Februar 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: Das verlorene Herz

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Ein Star wird gesucht

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin

Mittwoch den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin

Donnerstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Freitag den 23. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Seber und Maurice Hennequin

Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nchingner
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Banfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfeil
Erster Möbelträger Walter Szurovny
Zweiter Möbelträger Ernst Kopsch

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien
Die Hölle: „Dorrit“ (Mia Wosnička), VI., Mariabilferstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Persönlich“ (H. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81
Lederverwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariabilferstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariabilferstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 25. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin

Von Montag den 26. (zum 1. Male) bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 24. Jänner, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Im Märchenparadies

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: Das verlorene Herz

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Profnitz — Ein Star wird gesucht — Columbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar, Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin

Mittwoch den 4. Februar, Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin

Donnerstag den 5. Februar, Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 24. Jänner 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Im Märchenparadies

Eine lustige Kinderrevue mit Gesang und Tanz in 14 Bildern von **Situs Rudolf Bayer**
Für die Bühne bearbeitet von **Fritz Buchstein**. Musik von **Karl Siefz**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Klaus, ein armer Holzhauer **Walter Hagemann**
Marie, sein Weib . . . **Thea Braun-Fernwald**
Hänsel } beider Kinder . . . **Magda Gröbner**
Gretel } . . . **Susi Witt**
Rübezahl, der mächtige Berg-
geist **Louis Groß**
Der König **Walter Hagemann**
Die Königin **Thea Braun-Fernwald**
Hofmarschall Papagei . . . **Oskar Beraun**
Jägermeister Bertram . . . **Josef Kepplinger**
Onkel Fritz Gugelhupf . . . **Fritz Buchstein**

Die böse Königin **Rolla Anstion**
Ein Wolf **Franz Deutsch**
Pud }
Wicht } **Elli Jankó**
Schlau } **Hermi Gröbner**
Tups } **Nora Kurzer**
Blips } **Grete Hoher**
Nag } **Anny Handl**
Schak } **Erich Bag**
Der gestiefelte Kater **Frieda Jankó**
Däumling, ein Küchenjunge **Frieda Reuhold**

Reihenfolge der Bilder:

1. Auf ins Märchenland. 2. Hinter den sieben Bergen bei den sieben 3. Rübezahls große Bitte! 4. Was wollt Ihr jetzt? 5. Es waren einmal zwei arme Kinder. 6. Die sieben Zwerge finden einen Schak. 7. Onkel Fritz erzählt weiter. 8. Hochzeit am Königshof. 9. Wer alles gratulieren kommt. 10. Die verheerten Siebenmeilenstiefel. 11. Maskenball im Walde. 12. Der Wolf ist auch dabei. 13. Der Traum ist aus. 14. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute

Im 9. Bilde **großes Kinderballett**, einstudiert von **Fritz Buchstein**

1. Zwerge marsch. 2. Die vier Bremer Stadtmusikanten. 3. Rauchfangkehrer und Bäckerjunge. 4. Deutschemeister und Wäschermädel. 5. Japanische Geisha. 6. Die Tiroler sind lustig. 7. Apotheose

Im 11. Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Carl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Trude Bornta**, **Trude Brunner**, **Lotte Kühnel**, **Anny Selever**, **Idi Steinhart**, **Eva Jordan** (aus der Schule **Carl Godlewski**)

Nach dem 6. und 9. Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

8
UHR

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

Samstag den 24. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von **Pierre Veber** und **Maurice Hennequin**

Deutsch von **Hugo Lion**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Brenner
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosmond, Sekretär
Gaudets Herbert Nöhlinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Berann

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienassis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfeil
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Ernst Kopsfer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier **Ida Reich & Bruder**, Wien
Die Hüte: „**Dorri**“ (**Mia Wosnička**), VI., Mariabillerstraße 47, Strakenhof
Theaterschmuck von der „**Perisbaignin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81
Lederwaren von der Firma „**Alligator**“, VII., Mariabillerstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus **Leopold Dichter**, XVI., Brunnenengasse 40
Korbmöbel: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik**, VI., Mariabillerstraße 1a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag den 25. Jänner 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Frau Präsidentin**

Von Montag den 26. (zum 1. Male) bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel **Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter**

Sonntag den 25. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Das verlorene Herz**

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Prokniß — Ein Star wird gesucht — Columbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**
Mittwoch den 4. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**
Donnerstag den 5. Februar, Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 25. Jänner 1931

Das verlorene Herz

Ein Weihnachtsmärchen in fünf Bildern von **Barbra Nina**

In freier Nachdichtung aus dem Norwegischen von **Franz Karl Ginzkey**

Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhu**

Spielführer Karl Schmann
Der junge König Guido Wieland
Der Minister Fritz Buchstein
Der Kammerherr Oskar Berann
Hauslehrer des Königs Walter Hagemann
Kammerdiener Friedrich Kolf
Fritzeur Ernst Nordhof
Koch Bernhard Banke
Küchenjunge Heinz Martini
Hans, der Gärtner Franz Böhme
Ein Invalide Rudolf Leisner
Schön Sigrid Susi Witt
Prinzessin v. Diamantina I. Braun-Fernwald
Türhüter der Prinzessin Louis Groß
Reisemarschall der Prinzessin Walter Szurovy

Miaulde Seidenhaar,
Käseprinzessin Magda Gröbner
Erste Kaze Frieda Neuhold
Zweite Kaze Nora Kurzer
Dritte Kaze Elfrieda Janke
Vierte Kaze Grete Hoyer
Der Meister der Herzens-
werkstatt Karl Schmann
Erster Geselle Josef Kepplinger
Zweiter Geselle Hans Kopfer
Dritter Geselle Karl Lotbner
Vierter Geselle Arnold Levin
Lehrjunge Rita Brabé
Herzensdieb Richard Sallaba

Hofstaat des Königs, Sakaten, drei Schergen, Hofstaat der Prinzessin, Läufer, Kaze, Elfen, Mohren, Chinesen

Im zweiten und dritten Bilde **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Ballettmeister Prof. Karl Godlewsky

Ballett: Abt Steinhart, Eva Jordan, Lizzi Falkl, Lotte Kühnel, Gertha Preiß, Maria Behrend, Frieda Glawka, Minna Melms, Ita Kniep

Größere Pausen nach dem zweiten und nach dem vierten Bild

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/4 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 25. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Frau Präsidentin

Schwank in drei Akten von Pierre Veber und Maurice Hennequin

Deutsch von Hugo Lion

In Szene gesetzt von Karl Schmann

Tricointe, Gerichtspräsident
in Gray Karl Schmann
Aurore, seine Frau Gisela Werbezirk
Denise, beider Tochter Susanne Witt
Cyprian Gaudet, Justiz-
minister Siegfried Breuer
Marius, Bürochef im Mini-
sterium Mihail Kantho
Octave Rosimond, Sekretär
Gaudets Herbert Nischinger
La Moulaine, Staatsanwalt Oskar Beraun

Binglet, Untersuchungsrichter Bernhard Panfl
Boche, Fremdenführer Guido Wieland
François, Büroangestellter Hugo Brady
Bienastis, Büroangestellter Fritz Buchstein
Gobette, Bühnenkünstlerin Tala Birell
Sophie, Mädchen bei Tri-
cointe Lina Loos
Angeline, Schauspielerin Thea Braun-Fernwald
Juliette Maria Schnorpfell
Erster Möbelträger Walter Szuroby
Zweiter Möbelträger Ernst Kopfer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten der Damen Tala Birell und Thea Braun-Fernwald: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien
Die Hütte: „Dorrit“ (Mia Wosniša), VI., Mariahilferstraße 47, Strahlenhof
Theaterschmuck von der „Perlönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Lederwaren von der Firma „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88
Schreibutensilien vom Warenhaus Leopold Dichter, XVI., Brunnengasse 40
Korbmöbel: Prag-Rudolfer Korbwarenfabrik, VI., Mariahilferstraße 1 a

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Von Montag den 26. (zum 1. Male) bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker

Schachmatt — Die Reise nach Prohnik — Ein Star wird gesucht — Kolumbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**

Mittwoch den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**

Donnerstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 26. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Zum **1.** Male:

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von **Emil und Arnold Holz**

In Szene gesetzt von **Viktor Franz**

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
May	Herbert Michinger
Onkel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Sifelott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhme
Oly	Franke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Förh
Nok, Hausbesorger	Hugo Brady
Leut, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfel

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Proznik — Ein Star wird gesucht — Kolumbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**
Mittwoch den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Rot Schwizerin**
Donnerstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturnstrasse 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 27. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von **Emil und Arnold Holz**

In Szene gesetzt von **Viktor Franz**

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
Max	Herbert Michinger
Oufel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Liselott Medelsky
Murai	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhme
Oh	Frauke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Förh
Hok, Hausbesorger	Hugo Bradn
Veni, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfeil

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker

Schachmatt — Die Reise nach Prohnik — Ein Star wird gesucht — Columbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Mittwoch den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Donnerstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 28. Jänner 1931

Gastspiel **GISELA WERBEZIRK**

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Goltz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
May	Herbert Nischinger
Onkel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Liselott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhlein
Olly	Franke Banterbach
Frau Zeppler	Else Förny
Notz, Hausbesorger	Hugo Brady
Venti, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpsell

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Prohruiz — Ein Star wird gesucht — Columbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Mittwoch den 4. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Donnerstag den 5. Februar, Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen, Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 29. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Goltz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
Max	Herbert Michinger
Onkel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Liselott Medelsky
Murai	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhlein
Oly	Fraute Lanterbach
Frau Zeppler	Else Förh
Itob, Hausbesorger	Hugo Bradh
Leni, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpsell

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker

Schachmatt — Die Reise nach Projuiz — Ein Star wird gesucht — Columbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag den 3. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Mittwoch den 4. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Not Schwizerin**

Donnerstag den 5. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 30. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Holz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
Max	Herbert Nidinger
Oskel Markus	Viktor Franz
Freireich	Crnst Wieland
Berta	Liselott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhlein
Oly	Frauke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Jöry
Hoß, Hausbesorger	Hugo Brady
Leni, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfel

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Samstag den 31. Jänner, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Prokuz — Ein Star wird gesucht — Kolumbus

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Die Rot Schwizerin. Fünf Akte einer Tragödie von César von Arx
Mittwoch	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Der lachende Dritte. Komödie in drei Akten von Hans Naderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 31. Jänner 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von **Julius Thal**

Szenisch bearbeitet von **Emil Jankó**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Kolla Anstion
Hänsel } deren Kinder	Kurt Reker
Gretel }	Susanne Witt
Sandmann	Fritz Buchstein
Taunmännchen	Magda Gröbner
Die Anusperheze	Elfriede Seidler
Der Elfenkönig	Richard Sallaba
Die Elfenkönigin	Liselott Wedelsky
Der Schutzengel	Marie Schnorrpfell

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**,
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Borula, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Herta Breiß,
Abi Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 31. Jänner 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Golz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
Max	Herbert Nischinger
Onkel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Iselott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böhlein
Olly	Frauke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Först
Noz, Hausbesorger	Hugo Bradn
Leni, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfeil

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Sonntag den 1. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmat — Die Reise nach Prognik — Ein Star wird gesucht — Columbus

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Die Rot Schwizerin. Fünf Akte einer Traödie von Casar von Arx
Mittwoch	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Der lachende Dritte. Komödie in drei Akten von Hans Naderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

1/24
UHR

1/24
UHR

Sonntag den 1. Februar 1931

Gastspiel

Theater der Komiker

unter Mitwirkung von

Fritz Grünbaum - Sandor Rott - Armin Berg
Franz Engel - Armin Springer - Bela Laszky
Fritz Schrecker - Grete Deditzsch - Berta Türk
Paula Walden

Paula Pfluger - Lilly Laube - Kurt Reding
in den Einaktern

Schachmatt

von Stefan Zagan

Mois Kramer Armin Berg
Elsa, seine Frau Paula Pfluger
Onkel Sam Franz Engel
Spielt bei Kramer

Die Reise nach Prossnitz

von Ladislaus von Radnay — Regie: Fritz Schrecker

Kischl Fritz Grünbaum
Bella, seine Frau Paula Walden
Chl. mitatisch Armin Berg
Adele, seine Frau Paula Pfluger
Geiger Armin Springer
Der Detektiv Fritz Schrecker
Der Bahnhofsportier Kurt Reding
Spielt im Bahnhofwartesaal III. Klasse

PAUSE

Ein Star wird gesucht

Sketch in einem Akt von Paul Nivol

Drucker, Theateragent Armin Springer
Peter, sein Diener Kurt Reding
Ein Vortragskünstler Franz Engel
Eine Soubrette Berta Türk
Ein Komiker Armin Berg
Eine Vortragskünstlerin Grete Deditzsch
Der Komponist Bela Laszky
Der Kavellmeister Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

Kolumbus

Von Mikolaus Vörincz

Dr. Alexander Kosmarin Franz Engel
Bertha, seine Schwester Paula Walden
Kolumbus, sein Faktotum Sandor Rott
Julius Betsfauer, Realitäten-
agent Armin Springer
Rudolf Gehlich Kurt Reding
Ein Tippfräulein Lilly Laube

Spielt in der Kanzlei des Dr. Kosmarin

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 3/6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 1. Februar 1931

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Holz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezirk
Max	Herbert Nchinger
Oskel Marfus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Iselott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böheim
Olly	Franke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Förj
Kos, Hausbesorger	Hugo Brady
Geni, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfeil

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag den 2. Februar, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Gisela Werbezirk. Die Königin-Mutter

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Die Rot Schwizerin. Fünf Akte einer Tragödie von Cäsar von Arx
Mittwoch	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Der lachende Dritte. Komödie in drei Akten von Hans Naderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater
Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett —
Achtung! Wählt 606! — Keine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 2. Februar 1931



Abschieds-Gastspiel GISELA WERBEZIRK Die Königin - Mutter

Schwank in drei Akten von Emil und Arnold Golz

In Szene gesetzt von Viktor Franz

David Allerhand	Emil Feldmar
Flora	Gisela Werbezik
Mag	Herbert Nchinger
Onkel Markus	Viktor Franz
Freireich	Ernst Wieland
Berta	Eiselott Medelsky
Murat	Mihail Kantho
Omar	Franz Böheim
Oly	Frauke Lanterbach
Frau Zeppler	Else Föry
Koch, Hausbesorger	Hugo Brady
Leut, Dienstmädchen bei Allerhand	Maria Schnorpfell

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite und dritte Akt in Komorn

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 3. Februar.	Anfang 8 Uhr.	zum 1. Male: Die Rot Schweizerin. Fünf Akte einer Traöddie von Cäsar von Arr
Mittwoch	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schweizerin	
Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr.	zum 1. Male: Der lachende Dritte. Ein heiteres Volksstück in drei Akten von Hans Maderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schweizerin	
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte	
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte	
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schweizerin	
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte	

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker Karpely hat Sex Appeal — Die Friedensconferene — Schlafen Sie in meinem Bett — Achtung! Wähler 606! — Feine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 3. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Zum 1. Male:

Die Rot Schwizerin

Fünf Akte einer Tragödie von **Cäsar von Arx**
In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Röß**

Der Bauer vom Königshof	Eduard Röß
Bibertus, sein Sohn	Ferdinand Exl
Marei	Anna Exl
Rosie, die Magd	Anna Bötsch
Sepp, der Knecht	Hans Krager
Abt, ein Rot Schwizer	Ludwig Auer
Der welsch' Nicco, ein Kurpüscher	Josef Hauser
Breneli von Guggisberg	Ilse Exl
Der Bader	Franz Ludwig

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von fünf Jahren

Ort: Bauernhof am Urnersee — Zeit: Um 1813

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Mittwoch	den 4. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Der lachende Dritte . Ein heiteres Volksstück in drei Akten von Hans Naderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker **Karpeles hat Sex Appeal** — **Die Friedensconferenze** — **Schlafen Sie in meinem Bett** — **Achtung! Wählet 606!** — **Seine Hausmannskost**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 4. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Rot Schwizerin

Fünf Akte einer Tragödie von **Cäsar von Arx**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röß**

Der Bauer vom Königshof	Eduard Röß
Biberius, sein Sohn	Ferdinand Exl
Maret	Anna Exl
Kofte, die Magd	Anna Zötsch
Sepp, der Knecht	Hans Krager
Wdt, ein Rot Schwizer	Ludwig Auer
Der welsch' Nicco, ein Kurpfuscher	Josef Hauser
Brenelt von Guggisberg	Ilse Exl
Der Bader	Franz Ludwig

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von fünf Jahren

Ort: Bauernhof am Urnersee — Zeit: Um 1813

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Donnerstag	den 5. Februar.	Anfang 8 Uhr, zum 1. Male: Der lachende Dritte . Ein heiteres Volksstück in drei Akten von Hans Naderer
Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Rot Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Samstag den 7. Februar, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 8. Februar, **nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, Gastspiel Theater der Komiker **Karpeles hat Sex Appeal** — **Die Friedensconferenc** — **Schlafen Sie in meinem Bett** — **Achtung! Wählet 606!** — **Feine Hausmannskost**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

8
UHR

Donnerstag den 5. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Zum 1. Male:

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Maderer**
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Böck**

Der Lugenwirt	Eduard Böck
Therese, seine Frau	Pepi Gföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Öröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Freitag	den 6. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Not Schwizerin
Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Not Schwizerin
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 6. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Rot Schwizerin

Fünf Akte einer Tragödie von **Cäsar von Arx**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der Bauer vom Königshof	Eduard Röck
Liberius, sein Sohn	Ferdinand Exl
Marei	Anna Exl
Kofie, die Magd	Anna Zötsch
Sepp, der Knecht	Hans Krazer
Udi, ein Rot Schwizer	Ludwig Auer
Der welsch' Nicco, ein Kurpfuscher	Josef Hauser
Breneli von Guggisberg	Ilse Exl
Der Bader	Franz Ludwig

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von fünf Jahren

Ort: Bauernhof am Urnersee — Zeit: Um 1813

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Samstag	den 7. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 8. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Kreuzelschreiber
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 7. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 8. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — **Die Friedensconferenc** — **Schlafen Sie in meinem Bett** —
Ein Star wird gesucht — **Keine Hausmannskost**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 7. Februar 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Der gestiefelte Kater

Märchenpiel mit Gesang und Tanz in vier Bildern von **Constantin Pohl**
Musik von **Karl Sieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Der König	Oskar Beraun
Die Prinzessin, dessen Tochter	Ita Lhimm
Der Hofmarschall des Königs	Fritz Buchstein
Die Hofdame der Prinzessin	Kolla Anston
Der Graf von Carabas	Louis Groß
Wilhelm	Walter Hagemann
August } Söhne eines Müllers	Walter Szurovy
Hans	Richard Sallaba
Der Kater	Maria Schnorpfell
Glaus, ein älterer Bauer	Bernhard Panfl
Deffen Frau	Maria Kastwald
Ein Advokat	Franz Böheim
Die gute Fee	Iselott Medelsky
Ein Kammerdiener des Königs	Josef Frei
Ein Lakai des Grafen Carabas	Lizzie Koller
Erster Schnitter	Raimund Schüller
Zweiter Schnitter	Josef Kepplinger
Die Stroh puppe	Magda Gröbner
Zweite Stroh puppe	Frieda Neuhold
Dritte Stroh puppe	Nora Kurzer
Ein Esel, Bauern, Bäuerinnen, Ratten, Mäuse, Hasen, Schnitter, Engel, Mehlsäcke, Vogel- scheuchen, Strohharken, Puppen	

Im zweiten u. vierten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**,
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Beleber,**
Adi Steinhart

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1., Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 7. Februar 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Haderer**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Der Lugenwirt	Eduard Röck
Therese, seine Frau	Pepi Gfödtner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil }	Josef Migg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Polterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Dies	Ilse Grl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Sonntag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**
Montag den 9. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Kreuzschreiber**
Dienstag den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Samstag den 7. Februar, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Sonntag den 8. Februar, **nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, **Gastspiel Theater der Komiker Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedensconferencce — Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittulgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

1/2 4
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

1/2 4
UHR

Sonntag den 8. Februar 1931

Gastspiel

Theater der Komiker

unter Mitwirkung von

Fritz Grünbaum - Sandor Rott - Armin Berg - Franz Engel - Armin Springer
Bela Laszky - Fritz Schrecker - Grete Deditsch - Berta Türk - Paula Walden
Paula Pflüger - Lilly Laube - Kurt Reding

in den Einaktern:

Karpeles hat Sex Appeal

Von Ladislaus v. Radnay — Regie: Fritz Schrecker

Daniel Karpeles	Franz Engel	Ellen	Paula Pflüger
Erna, seine Frau	Berta Türk	Siegmond Robitschek	Armin Springer
Max Loschitz	Fritz Schrecker	Marie	Lilly Laube
Erich Wallner	Kurt Reding	Spielt in der Wohnung von Karpeles	

Friedenskonferenz

Von Ladislaus v. Radnay — Regie: Fritz Schrecker

Hatschek	Fritz Grünbaum	Der Kellner	Kurt Reding
Fingerrhut	Armin Berg	Spielt in einem Kaffeehaus	

Schlafen Sie in meinem Bett

Von Adolf Glinger — Regie: Fritz Schrecker

Dr. Rudolf Brandeis	Fritz Schrecker	Molly Karola	Berta Türk
Betti, seine Frau	Paula Pflüger	Lina	Lilly Laube
Philipp, sein Sohn	Kurt Reding	Der Schuhmann	Hans Starkmann
Kornblum	Fritz Grünbaum	Frau Mayer	Paula Walden
Wasservogel	Armin Berg	Spielt in der Wohnung des Dr. Brandeis	

PAUSE

Ein Star wird gesucht

Sketch in einem Akt von Paul Nivol

Drucker, Theateragent	Armin Springer	Ein Komiker	Armin Berg
Peter, sein Diener	Kurt Reding	Eine Vortragskünstlerin	Grete Deditsch
Ein Vortragskünstler	Franz Engel	Der Komponist	Bela Laszky
Eine Soubrette	Berta Türk	Der Kapellmeister	Karl Inwalb

Spielt in der Theateragentur Drucker

Feine Hausmannskost

Von Imre Galasz — Regie: Sandor Rott

Klara Schön	Paula Walden	Ida	Lilly Laube
Mizzi	Paula Pflüger	Leo	Fritz Schrecker
Siegmond Kondor	Sandor Rott	Paul Nordheim	Kurt Reding
Kapaport	Armin Springer	Ort der Handlung: Wohnung von Frau Schön	

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 18 (Basar), R=26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B=27-4-65



Sonntag den 8. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Naderer**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Der Luzenwirt	Eduard Köck
Therese, seine Frau	Pepi Gstöttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Wies	Ilse Erl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedienstet beim Luzenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Montag	den 9. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Kreuzelschreiber
Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Mittwoch	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Donnerstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 14. Februar, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Sonntag den 15. Februar, **nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, **Gastspiel Theater der Komiker**
Schwamm — Die Reise nach **Prokuis** — Ein Star wird gesucht — **Kolumbus**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 9. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Kreuzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten (sechs Bildern) von Ludwig Anzengruber
In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	Ferdinand Exl
Josefa, sein Weib	Anna Exl
Der Großbauer von Grundldorf	Vinzenz Spörr
Der Steinklopferhaus	Eduard Rößl
Veit, der Wirt	Karl Braßnigger
Martha, sein Weib	Sept Marik
Diesel, Kellnerin	Mimi Gsföttner-Auer
Klaus	Franz Ludwig
Mathies	Josef Kalbach
Altlehner	Hans Kraker
Der alte Brenninger	Ludwig Auer
Michel	August Burger
Loisel	Josef Hauser
Martin	Leonhard Auer
Sepp	Josef Nigg

Bauern, Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen
Nach dem zweiten Akt 3. Bild) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Mittwoch	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Donnerstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 14. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater
Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Prokniß — Ein Star wird gesucht — Columbus

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 10. Februar 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Haderer**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Böck**

Der Lugenwirt	Eduard Böck
Therese, seine Frau	Pepi Gföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Wenzel Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Mittwoch	den 11. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Donnerstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 14. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Profnitz — Ein Star wird gesucht — Columbus

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Mittwoch den 11. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Raderer**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Rüd**

Der Luzenwirt	Eduard Rüd
Therese, seine Frau	Pepi Gstöttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krazer
Christl, seine Tochter	Else Horst
Volterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Dies	Ilse Gyl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Luzenwirt	Pepi Marit
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Donnerstag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 14. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, **Gastspiel Theater der Komiker**
Schachmatt — Die Reise nach Prokuz — Ein Star wird gesucht — Columbus

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1. Reienturmstraße 16 (Bazar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 12. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Haderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Der Lugenwirt	Eduard Rößl
Therese, seine Frau	Bepi Stöttner
stud. Martin	Josef Hauser
Bertl	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krazer
Christl, seine Tochter	Else Horst
Polterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Hies	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Lugenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Freitag	den 13. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 14. Februar, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater
Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Schachmatt — Die Reise nach Prognik — Ein Star wird gesucht — Columbus

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1. Notenturmstrasse 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 13. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Kaderer**
In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Röck**

Der Luzenwirt	Eduard Röck
Therese, seine Frau	Pepi Gschüttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krämer
Christl, seine Tochter	Else Horst
Polterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Bies	Ilse Grl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Luzenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Samstag	den 14. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Mittwoch	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Die Steuerfaust . Ein Schauspiel in drei Akten von Gerhardt Menzel
Donnerstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust
Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Der wundertätige Antoni . Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Manz und Jenny Dreher

Samstag den 14. Februar, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Sonntag den 15. Februar, **nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, Gastspiel Theater der Komiker
Schwamm — Die Reise nach Prognis — Ein Star wird gesucht — Kolumbus

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahiller Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahiller Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 14. Februar 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Der gestiefelte Kater

Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Bildern von **Constantin Bohl**
Musik von **Karl Hieb**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Der König	Oskar Beraun
Die Prinzessin, dessen Tochter	Ira Thimm
Der Hofmarschall des Königs	Fritz Buchstein
Die Hofdame der Prinzessin	Kolla Ansfon
Der Graf von Carabas	Louis Groß
Wilhelm	Walter Hagemann
August	Walter Szurovy
Hans	Richard Sallaba
Der Kater	Maria Schnorpfeil
Glausz, ein älterer Bauer	Bernhard Panfl
Deffen Frau	Maria Kaslwald
Ein Advokat	Franz Böhlein
Die gute Fee	Liselott Medelstky
Ein Kammerdiener des Königs	Josef Frei
Ein Lakai des Grafen Carabas	Lizzie Koller
Erster Schnitter	Raimund Schüller
Zweiter Schnitter	Josef Kepplinger
Die Stroh puppe	Magda Gröbner
Zweite Stroh puppe	Frieda Neuhold
Dritte Stroh puppe	Nora Kurzer
Ein Hiel, Bauern, Bäuerinnen, Matten, Mäuse, Hasen, Schnitter, Engel, Mehl säcke, Vogel scheuchen, Strohgarben, Puppen	

Im zweiten u. vierten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Selever, Adi Steinhart

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 14. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Raderer
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Kück

Der Luzenwirt	Eduard Kück
Therese, seine Frau	Bepi Gföttner
stud. Martin	Josef Hauser
Bertl	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krazer
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Bies	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Luzenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen
Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Sonntag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Mittwoch	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Erstaufführung: Die Steuerfaust. Ein Schauspiel in drei Akten von Gerhardt Menzel
Donnerstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust
Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr: Erstaufführung: Der wundertätige Antoni. Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Manz und Jenny Dreher
Samstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni

Sonntag den 15. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker Schachmatt — Die Reise nach Prohnik — Ein Star wird gesucht — Columbus
Samstag den 21. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der Struwelpeter

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 15. Februar 1931

Gastspiel

Theater der Komiker

unter Mitwirkung von

Fritz Grünbaum - Sandor Rott - Armin Berg - Franz Engel - Armin Springer
Bela Laszky - Fritz Schrecker - Grete Deditsch - Berta Türk - Paula Walden
Paula Pflüger - Lilly Laube - Kurt Reding

in den Einaktern:

Schachmatt

von Stefan Zagau

Alois Kramer Armin Berg Onkel Sam Franz Engel
Elsa, seine Frau Paula Pflüger Spielt bei Kramer

Die Reise nach Prossnitz

von Ladislav von Budnay — Regie: Fritz Schrecker

Fischl Fritz Grünbaum
Bella, seine Frau Paula Walden
Chlontatsch Armin Berg
Adele, seine Frau Paula Pflüger
Geiger Armin Springer
Der Detektiv Fritz Schrecker
Der Bahnhofsportier Kurt Reding
Spielt im Bahnhofwartesaal III. Klasse

PAUSE

Ein Star wird gesucht

Sketch in einem Akt von Paul Nivol

Drucker, Theateragent Armin Springer Ein Komiker Armin Berg
Peter, sein Diener Kurt Reding Eine Vortragskünstlerin Grete Deditsch
Ein Vortragskünstler Franz Engel Der Komponist Bela Laszky
Eine Soubrette Berta Türk Der Kapellmeister Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

Kolumbus

Von Mikolans Lövincz

Dr. Alexander Kosmarin Franz Engel Julius Betsauer, Realitäten-
Bertha, seine Schwester Paula Walden agent Armin Springer
Kolumbus, sein Faktotum Sandor Rott Rudolf Ghelich Kurt Reding
Ein Tippräulein Lilly Laube

Spielt in der Kanzlei des Dr. Kosmarin

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Balat), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

8
UHR

Sonntag den 15. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Haderer**
In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Kód**

Der Lugenwirt	Eduard Kód
Therese, seine Frau	Pepi Stötkner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Niag
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Hort
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Besz	Ilse Egl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpenort innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Montag	den 16. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Mittwoch	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust. Ein Schauspiel in drei Akten von Gerhardt Menzel
Donnerstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust
Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni. Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Manz und Jenny Dreher
Samstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni
Samstag	den 21. Februar,	nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der Struwelpeter
Sonntag	den 22. Februar,	nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles	hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Keine Hausmannskost	

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 16. Februar 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Haderer
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rüd

Der Burenwirt	Eduard Rüd
Therese, seine Frau	Bepi Gföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krazer
Christl, seine Tochter	Else Horst
Volterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedienstet beim Burenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Dienstag	den 17. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Mittwoch	den 18. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Die Steuerfaust. Ein Schauspiel in drei Akten von Gerhardt Menzel
Donnerstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaust
Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Der wundertätige Antoni. Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Mans und Jenny Dreher
Samstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni

Samstag den 21. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der Struwwelpeter

Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedensconferenc — Schlafen Sie in meinem Bett —
Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse (Hotel am See 16. Platz), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 17. Februar 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Haderer
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röd

Der Luzenwirt	Eduard Röd
Therese, seine Frau	Bepi Gsföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Gyl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Luzenwirt	Bepi Marif
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

- Mittwoch den 18. Februar. Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: **Die Steuerfaust.** Ein Schauspiel in drei Akten von Gerhardt Menzel
- Donnerstag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Steuerfaust**
- Freitag den 20. Februar. Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: **Der wundertätige Antoni.** Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Manz und Jenny Dreher
- Sonntag den 21. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der wundertätige Antoni**
- Sonntag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**

Samstag den 21. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der Struwwelpeter**

Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedensconferenc — Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**



Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 18. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Erstaufführung:

Die Steuerfaust

Schauspiel in drei Akten von **Gerhard Menzel**

In Szene gesetzt von **Eduard Köck**

Lampert Hofer, Großbauer	.....	Eduard Köck
Anna, seine Tochter	.....	Anna Exl
Jörg, deren Mann	.....	Ferdinand Exl
Gamper	.....	Hans Kraker
Lazzer	.....	August Burger
Der alte Hillischer	.....	Ludwig Auer
Andreas Zotti	.....	Josef Nigg
Der Lehrer	.....	Josef Hauser
Erster Beamter	.....	Franz Ludwig
Zweiter Beamter	.....	Binzeng Spörr
Dritter Beamter	.....	Karl Braunigger
Der Gefertor	.....	Josef Kalbach

Bauern, Gensdarme

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Donnerstag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust
Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Der wundertätige Antoni. Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Manz und Jenny Dreher
Samstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni
Sonntag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte

Samstag den 21. Februar, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der Struwwelpeter**

Sonntag den 22. Februar, **nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, **Gastspiel Theater der Komiker Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmsstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 19. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Steuerfaust

Schauspiel in drei Akten von Gerhard Menzel

In Szene gesetzt von Eduard Köt

Lampert Hofer, Großbauer	.....	Eduard Köt
Anna, seine Tochter	.....	Anna Exl
Jörg, deren Mann	.....	Ferdinand Exl
Gamper	.....	Hans Kraker
Lazzer	.....	August Burger
Der alte Hillicher	.....	Ludwig Auer
Andreas Zotti	.....	Josef Nigg
Der Lehrer	.....	Josef Hauser
Erster Beamter	.....	Franz Ludwig
Zweiter Beamter	.....	Vinzenz Spörr
Dritter Beamter	.....	Karl Braßnigger
Der Exekutor	.....	Josef Kalbach

Bauern, Gensdarmerie

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Freitag	den 20. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Der wundertätige Antoni. Ein Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von Richard Mans und Jenny Dreher
Samstag	den 21. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Sonntag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte

Samstag den 21. Februar, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der Struwwelpeter**
Sonntag den 22. Februar, **nachmittags 1/2 4 Uhr**, **Gastspiel Theater der Komiker**
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett —
Ein Star wird gesucht — Feine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 20. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Erstaufführung:

Der wundertätige Antoni

Ein heiteres Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von
Richard Manz und Jenny Dreher
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Personen des Vorspiels:

Neßl	Ilse Egl	Ein alter Senner	Franz Ludwig
Loni	Josef Hauser		

Personen des Stückes:

Frater Antonius	Ludwig Auer	Der Wirt	Josef Kalbach
Der Bürgermeister	Vinzenz Spörr	Die Kellnerin	Else Horst
Bertl, sein Sohn	Josef Hauser	Die Marei	Pepi Gstöttner
Der Eggerbauer	Leonhard Auer	Die Korbmachernandl	Pepi Marik
Annerl, seine Tochter	Ilse Egl	Weiß gekleidete Jungfrauen, Burschen, Dirndeln, Musikanten	
Der Hintermoser	August Buracr		
Die Hintermoserin	M. Auer-Gstöttner		

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Samstag	den 21.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Sonntag	den 22.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 23.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 24.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Mittwoch	den 25.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaut
Donnerstag	den 26.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaut
Freitag	den 27.	Februar.	Anfang 8 Uhr:	Erstaufführung: Aufbruch im Dorf. Eine Tragödie von Ernst Scheibelreuther

Samstag	den 21.	Februar,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Der Struwwelpeter
Sonntag	den 22.	Februar,	nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr,	Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles	hat	Sex Appeal	— Die Friedensconferene	— Schlafen Sie in meinem Bett — Ein Star wird gesucht — Seine Hausmannskost

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 21. Februar 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Struwelpeter

13 Schlimmebuben-Streiche in vier Akten. Ein lebendes, sprechendes und singendes Bilderbuch, nach
Dr. H. Hoffmann, für die Bühne bearbeitet von Emil Janko

Der Vater	Louis Groß	
Die Mutter	Kolla Anstion	
Der Struwelpeter	Franz Böheim	
Der Suppentaspar	Elly Janko	
Der Zappelreit	Frieda Neuholt	
Fockel, der Daumen-	ihre Kinder	Marietta Ellinger
lutscher		Magda Gröbner
Hans, Guck in die	seine	Fritz Buchstein
Luft		Liellott Medelsky
Der wilde Jäger		
Die Bündel-Pauline, Tochter		

Schneider Mecke	Oskar Veraun
Der große Nikolaus, ein arabi-	Bernhard Panfl
scher Verkäufer	
Murl, sein schwarzer Diener	Fris Weber
Miz, eine Kase	Nora Kurzer
Maz, ein Kater	Lizzi Koller
Ein Hase	Erich Bes
Ein Häslein	Lude Förner
Eine Fee	Maria Schnorpfel
Eine Frau	Ilse Scholke

Dorfbewohner, Feuerleute usw.

1. Akt, 1. Streich: Wettlauf mit Hindernissen. 2. Streich: Quäle nie ein Tier zum Scherz... 3. Streich: Der Beisteltanz — 2. Akt, 4. Streich: Hans, Guck in die Luft's Schwimmbad. 5. Streich: Luischebaumenbescheidung. 6. Streich: Die Schneidertaufe. 7. Streich: Die Bündel-Pauline brennt! — 3. Akt: 8. Streich: Die wilde Hahnenjagd. 9. Streich: Die unfre willige Luftpartie. — 4. Akt, 10. Streich: Das schwarze Linsenbad. 11. Streich: Suppentaspar's Tod. 12. Streich: Struwelpeters Wolkenfahrt. 13. Streich: Die Moral von der Gesicht...

Vor dem dritten Akt Balletteinlage: „Struwelpeters Traum“, entworfen und einstudiert von Professor Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Lizzi Bogucz, Trude Boruta, Ilse Hye, Eva Jordan, Gertha Preiß, Berta Schneider, Udi Steinhart, Herta Focz (aus der Schule Godlewsky)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{4}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 21. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der wundertätige Antoni

Ein heiteres Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von
Richard Manz und Jenny Dreher

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Röck

Personen des Vorspiels:

Neßl Ilse Ertl | Ein alter Senner Franz Ludwig
Loni Josef Hauser

Personen des Stückes:

Frater Antonius Ludwig Auer | Der Wirt Josef Kalbach
Der Bürgermeister Vinzenz Spörr | Die Kellnerin Elise Horst
Berth, sein Sohn Josef Hauser | Die Marei Pepi Gföttner
Der Eggerbauer Leonhard Auer | Die Korbmachernandl Pepi Marik
Annerl, seine Tochter Ilse Ertl
Der Hintermoser August Burger | Weiß gekleidete Jungfrauen, Burtschen, Dirndeln,
Die Hintermoserin M. Auer-Gföttner | Musikanten

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Sonntag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag den 23. Februar. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag den 24. Februar. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Mittwoch den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Steneriaust
Donnerstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Die Steneriaust
Freitag den 27. Februar. Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: **Aufbruch im Dorf.** Eine Tragödie von
Ernst Scheibelreuther
Samstag den 28. Februar. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 8' Jungfernhöh
Sonntag den 1. März. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag den 2. März. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag den 3. März. Anfang 8 Uhr: Aufbruch im Dorf

Sonntag den 22. Februar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Gastspiel Theater der Komiker
Karpeles hat Sex Appeal — Die Friedenskonferenz — Schlafen Sie in meinem Bett —
Ein Star wird gesucht — Keine Hausmannskost

Samstag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der Struwwelpeter**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 22. Februar 1931

Gastspiel

Theater der Komiker

unter Mitwirkung von

Fritz Grünbaum - Sandor Rott - Armin Berg - Franz Engel - Armin Springer
Bela Laszky - Fritz Schrecker - Grete Deditsch - Berta Türk - Paula Walden
Paula Pfluger - Lilly Laube - Kurt Reding

in den Einaktern:

Karpeles hat Sex Appeal

Von Ladislav v. Radnay — Regie: Fritz Schrecker

Daniel Karpeles	Sandor Rott	Ellen	Bau'a Pfluger
Eina, seine Frau	Berta Türk	Siegmond Robitschek	Armin Springer
Max Loschitz	Fritz Schrecker	Marie	Lilly Laube
Erich Wallner	Kurt Reding	Spielt in der Wohnung von Karpeles	

Friedenskonferenz

Von Ladislav v. Radnay — Regie: Fritz Schrecker

Gatschek	Fritz Grünbaum	Der Stellner	Kurt Reding
Fingerhut	Armin Berg	Spielt in einem Kaffeehaus	

Schlafen Sie in meinem Bett

Von Adolf Gtinger — Regie: Fritz Schrecker

Dr. Rudolf Brandeis	Fritz Schrecker	Molly Karola	Berta Türk
Betti, seine Frau	Paula Pfluger	Lina	Lilly Laube
Philipp, sein Sohn	Kurt Reding	Der Schussmann	Hans Starkmann
Kornblum	Fritz Grünbaum	Frau Mayer	Paula Walden
Wasservogel	Armin Berg	Spielt in der Wohnung des Dr. Brandeis	

PAUSE

Ein Star wird gesucht

Siech in einem Akt von Paul Nivol

Drucker, Theateragent	Armin Springer	Ein Komiker	Armin Berg
Peter, sein Diener	Kurt Reding	Eine Vortragskünstlerin	Grete Deditsch
Ein Vortragskünstler	Franz Engel	Der Komponist	Bela Laszky
Eine Soubrette	Berta Türk	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

Feine Hausmannskost

Von Imre Galasz — Regie: Sandor Rott

Mara Schön	Paula Walden	Ida	Lilly Laube
Mizzi	Paula Pfluger	Leo	Fritz Schrecker
Siegmond Kondor	Sandor Rott	Paul Nordheim	Kurt Reding
Kappaport	Armin Springer	Ort der Handlung: Wohnung von Frau Schön	

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 3/4 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1. Notenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65.



Sonntag den 22. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Naderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Der Lugenwirt	Eduard Köck
Therese, seine Frau	Pepi Gschüttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil	Josef Niag
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krager
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Gyl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Noch dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Montag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 24. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Mittwoch	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerkauf
Donnerstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerkauf
Freitag	den 27. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Aufruhr im Dorf. Eine Tragödie von Ernst Scheibelreuther
Samstag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachtvorstellung: s' Jungfernweg
Sonntag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Montag	den 2. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf

Samstag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der Struwwelpeter

Sonntag den 1. März, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: Der Garten Eden

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

8
UHR

Dienstag den 24. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Haderer
In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kód

Der Lugenwirt	Eduard Kód
Therese, seine Frau	Pepi Gstöckner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertl	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbestzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Volterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Stes	Ilse Exl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Lugenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Mittwoch	den 25. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaust
Donnerstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaust
Freitag	den 27. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Aufruhr im Dorf. Eine Tragödie von Ernst Scheibelreuther
Samstag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachvorstellung: s' Jungfernwed
Sonntag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Montag	den 2. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf

Samstag	den 28. Februar,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Der Struwwelpeter
Sonntag	den 1. März.	nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:	Der Garten Eden

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tagestafie 1. Roienturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tagestafie im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 25. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Steuerfaust

Schauspiel in drei Akten von **Gerhard Menzel**

In Szene gesetzt von **Eduard Käß**

Lampert Hofer, Großbauer	.....	Eduard Käß
Anna, seine Tochter	.....	Anna Exl
Jörg, deren Mann	.....	Ferdinand Exl
Samper	.....	Hans Kraker
Lazzer	.....	August Burger
Der alte Hillischer	.....	Ludwig Auer
Andreas Zotti	.....	Josef Nigg
Der Lehrer	.....	Josef Haufer
Erster Beamter	.....	Franz Ludwig
Zweiter Beamter	.....	Vinzenz Spörr
Dritter Beamter	.....	Karl Praßnigger
Der Exefutor.	.....	Josef Kalbach

Bauern, Gensdarme

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Donnerstag	den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Steuerfaust
Freitag	den 27. Februar.	Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Aufbruch im Dorf. Eine Tragödie von Ernst Scheibelreuther
Samstag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 8' Jungfernwed
Sonntag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni
Montag	den 2. März.	Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni
Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr: Aufbruch im Dorf

Samstag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung. **Der Straußpeter**

Sonntag den 1. März, nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr: **Der Garten Eden**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmgasse 16 (Bajat), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstaa den 26. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Die Steuerfaust

Schauspiel in drei Akten von Gerhard Menzel

In Szene gesetzt von Eduard Röck

Lampert Hofer, Großbauer		Eduard Röck
Anna, seine Tochter		Anna Exl
Jörg, deren Mann		Ferdinand Exl
Gamper	Bauern	Hans Kräzer
Lazzer		August Burger
Der alte Hillischer		Ludwig Auer
Andreas Zotti		Josef Nigg
Der Lehrer		Josef Hauser
Erster Beamter	des Steueramtes	Franz Ludwig
Zweiter Beamter		Vinzenz Spörr
Dritter Beamter		Karl Prasnigger
Der Exekutor		Josef Kalbach

Bauern, Gensdarme

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Freitag	den 27. Februar.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Aufbruch im Dorf. Eine Tragödie von Ernst Scheibelreuther
Samstag	den 28. Februar.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachvorstellung: 8' Jungfernwed
Sonntag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Montag	den 2. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufbruch im Dorf

Samstag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung. **Der Struwwelpeter**

Sonntag den 1. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**



Telephon der Tageskasse u. Notentrantage 16 (Basar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 27. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Erstaufführung:

Aufbruch im Dorf

Eine Tragödie in drei Akten (11 Szenen) von **Ernst Scheibelreiter**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Leute vom Dorfe:

Der alte Kauscherbauer . . . Eduard Köck
Christoph } seine Ferdinand Exl
Hans } Söhne Ludwig Auer
Anna, Frau des Hans
Kauscher Anna Exl
Die Leiches, eine jüdische
Landarztenwitwe Anna Zötsch
Drachmüller } Groß- Hans Kröger
Buchebauer } bauern Leonhard Auer

Bochhofer, Großbauer Karl Gensauer
Rosel, Tochter des Bochhofer Elise Horst
Der Finkhäusler August Bürger
Erster } Norbert Kehl
Zweiter } Kleinbauer Josef Nigg
Dritter } Leonhard Auer
Vierter } Karl Braßnigger
Der Ortspfarrer Franz Ludwig

Leute von der Stadt:

Dr. Fein Vinzenz Exler
Dr. Stein Josef Kalbach
Mia, die Frau des Christoph
Kauscher Mimi Auer-Gstöttner
Eine Rothaarige Elise Horst
Die Schumann Pepi Gstöttner

Der Swoboda Josef Nigg
Der Lehrer Franz Ludwig
Anton Stanger Peter Mayer
Anton Kovar, ein junger
Tischlergehilfe und Dichter Ernst Auer
Arbeiter, Arbeiterfrauen, verschiedene Leute

Leute überall daheim:

Ettl, ein Artist Josef Hausner
Major Eder Karl Braßnigger

Gerte, seine Tochter Ilse Exl

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt (6. Szene) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel der Exl-Bühne

Samstag den 28. Februar, Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 8' Jungfernwed

Sonntag den 1. März, Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni

Montag den 2. März, Anfang 8 Uhr: Der wundertätige Antoni

Samstag den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung. Der Struwwelpeter

Sonntag den 1. März, nachmittags 3 Uhr: Der Garten Eden

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 28. Februar 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Struwelpeter

13 Schlimmebuben-Streiche in vier Akten. Ein lebendes, sprechendes und singendes Bilderbuch, nach Dr. H. Hoffmann, für die Bühne bearbeitet von Emil Janko

Der Vater	Louis Gros	Schneider Mecke	Oskar Beraun
Die Mutter	Kolla Anstion	Der große Nikolaus, ein arabischer Verkäufer	Bernhard Panfl
Der Struwelpeter	Franz Böheim	Murl, sein schwarzer Diener	Fritz Weber
Der Suppentaipar	Elly Janko	Miz, eine Kase	Nora Kurzer
Der Hoppelvert	Frieda Neuholt	Maz, ein Kater	Lizzi Koller
Fodel, der Daumen-lutscher	ihre Kinder	Ein Hase	Erich Bes
Hans, Guck in die Luft	Trude Esther	Ein Häslein	Lude Körrer
Der wilde Jäger	Magda Gröbner	Eine Fee	Maria Schnorpfeil
Die Bündel-Pauline, seine Tochter	Fritz Buchstein	Eine Frau	Ilse Scholze
	Stielott Medelsky		Dorfbewohner, Feuerleute usw.

1. Akt, 1. Streich: Wettlauf mit Hindernissen. 2. Streich: Quäle nie ein Tier zum Scherz... 3. Streich: Der Verteltanz — 2. Akt, 4. Streich: Hans, Guck in die Luft's Schwimmbad. 5. Streich: Luischedaumenbeschneiduna. 6. Streich: Die Schneidertaufe. 7. Streich: Die Bündel-Pauline brennt! — 3. Akt: 8. Streich: Die wilde Halenitag. 9. Streich: 2 u unfre willige Luftpartie. — 4. Akt, 10. Streich: Das schwarze Tintenbad. 11. Streich: Suppentaipars Lob. 12. Streich: Struwelpeters Wolkenfahrt. 13. Streich: Die Moral von der Gesicht...

Vor dem dritten Akt Balletteinlage: „Struwelpeters Traum“, entworfen und einstudiert von Professor Karl Godlewsky, Ballettmelster der Staatsoper

Tänzerinnen: Lizzi Bogocz, Trude Boruta, Ilse Hye, Eva Jordan, Bertha Preisk, Berta Schneider, Adi Steinhart, Herta Tocz (aus der Schule Godlewsky)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-ranwe (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 28. Februar 1931

EXL-BÜHNE

Der wundertätige Antoni

Ein heiteres Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von
Richard Manz und Jenny Dreher

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Personen des Vorspiels:

Neßl Ilse Egl | Ein alter Senner Franz Ludwig
Toni Josef Hauser

Personen des Stückes:

Frater Antonius Ludwig Auer | Der Wirt Josef Kalbach
Der Bürgermeister Vinzenz Spörr | Die Kellnerin Else Horst
Bertl, sein Sohn Josef Hauser | Die Marie Pepi Stöttner
Der Eggerbauer Leonhard Auer | Die Korbmachernandl Pepi Marik
Aunerl, seine Tochter Ilse Egl
Der Hintermoser August Burger | Weiß gekleidete Jungfrauen, Burschen, Dirndeln,
Die Hintermoserin M. Auer-Stöttner | Musikanten

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Montag	den 2. März.	Anfang 8 Uhr:	Der wundertätige Antoni
Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf
Mittwoch	den 4. März.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerkauf
Donnerstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf
Freitag	den 6. März.	Anfang 8 Uhr:	Erstaufführung: Schach der Eva. Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl
Samstag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Sonntag den 1. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**
Samstag den 7. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

1/2 11
Uhr

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050

1/2 11
Uhr

Samstag den 28. Februar 1931

EXL-BÜHNE

NACHTVORSTELLUNG

's Jungferneweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Rudolf Brir**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Christian Kirchler . . .	Ludwig Auer	Seifert, der Dorfbader . . .	Franz Ludwig
Kreszenz)	Bepi Gföttner	Der Pfarrer	Karl Prafnigger
Agnes) seine	Mimi Auer-Gföttner	Thomas Kirchler	Vinzenz Spörr
Sepherl) Kinder	Anna Gyl	Schönbichler	Hans Kräzer
Michl)	Leonhard Auer	Toni, sein Sohn	August Bürger
Katharina, Hausmagd	Anna Böttsch	Leiningner	Franz Ludwig
Willeter	Josef Nigg	Ludwig, sein Sohn	Josef Hauser
Roeder	Josef Kalbach	Der Doktor	Eduard Köck

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende 1/4 1 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 1. März 1931

DER GARTEN EDEN

Vier Kapitel aus dem Leben eines „unanständigen“ Mädchens von Rudolf Desterreicher
und Rudolf Bernauer

In Szene gesetzt von Rudolf Bernauer

Gebhard von Bernecke, Dozent	Ludwig Witznegg	Horwik, Kellner	Rudolf Leisner
Herbert von Bernecke, sein Onkel	Eduard Loibner	Karmanin, Polizei-Oberkom-	
Mathilde, dessen Frau	Else Förh	missär	Mihail Kantho
Generaldirektor Glessing . . .	Karl Schmann	Fürst Ebermark	Kurt Lessen
Madame Süß, Besitzerin des		Minister Graf Lundt	Oskar Beraun
Vergnügungs-Etablissements		Graf Leiningen	Louis Böhm
„Palais de Paris“ in Klausen-		Herr von Kaulsdorf	Louis Groh
burg	Helene Lanterböck	Noasio, Tanzmeister	Franz Böheim
Lilly Haffelberger, Lieber-		Der Maitre d'Hotel	Richard Sallaba
vängerin	Maria Schnorpfeil	Georg	Walter Hagemann
Lotte } die Manchester-	Franke Lauterbach	Der Insbuzient	Fritz Des
Wanta } Girls	Elisabeth Vago	Ein Minister	Arthur Kosner
Ida }	Ika Thimm	Philipp, Kammerdiener	Hermann Schindler
Rosa, Garderobefrau	Emmy Förster		

Der erste Akt spielt in der Kellergarderobe des Vergnügungs-Etablissements „Palais de Paris“ in Klausenburg in Rumänien; der zweite 14 Tage später im Hotel Eden an der Riviera; der dritte wieder sechs Wochen später in einem allerersten Großstadthotel, der letzte am darauffolgenden Tage in einer kleinen Pension

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem 2. Fallen des eisernen Vorhanges ist eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/4 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 1. März 1931

EXL-BÜHNE

Der wundertätige Antoni

Ein heiteres Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von
Richard Manz und Jenny Dreher

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Böck**

Personen des Vorspiels:

Keßl Ilse Egl | Ein alter Senner Franz Ludwig
Toni Josef Hauser

Personen des Stückes:

Frater Antonius Ludwig Auer | Der Wirt Josef Kalbach
Der Bürgermeister Vinzenz Spörr | Die Kellnerin Else Horst
Berthl, sein Sohn Josef Hauser | Die Marei Pepi Gstöttner
Der Eggerbauer Leonhard Auer | Die Korbmachernandl Pepi Markl
Annerl, seine Tochter Ilse Egl | Weiß gekleidete Jungfrauen, Burschen, Dirndeln,
Der Hintermoser August Burger | Musikanten
Die Hintermoserin M. Auer-Gstöttner

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag den 2. März. Anfang 8 Uhr: **Der wundertätige Antoni**
Dienstag den 3. März. Anfang 8 Uhr: **Aufruhr im Dorf**
Mittwoch den 4. März. Anfang 8 Uhr: **Die Steuerhauft**
Donnerstag den 5. März. Anfang 8 Uhr: **Aufruhr im Dorf**
Freitag den 6. März. Anfang 8 Uhr. Erstausführung: **Schach der Eva**. Lustspiel in drei Akten
von Julius Nohl
Samstag den 7. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Sonntag den 8. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Montag den 9. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Dienstag den 10. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Samstag den 7. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahiller Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Ägidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahiller Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Ägidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 2. März 1931

EXL-BÜHNE

Der wundertätige Antoni

Ein heiteres Volksstück mit Musik und Gesang in einem Vorspiel und drei Akten von
Richard Manz und Jenny Dreher

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Personen des Vorspiels:

Reisl Ilse Exl | Ein alter Senner Franz Ludwig
Loni Josef Hauser

Personen des Stückes:

Frater Antonius	Ludwig Auer	Der Wirt	Josef Kalbach
Der Bürgermeister	Vinzenz Spörr	Die Kellnerin	Else Horst
Bertl, sein Sohn	Josef Hauser	Die Marei	Pepi Stöttner
Der Eggerbauer	Leonhard Auer	Die Korbmachernandl	Pepi Marik
Annerl, seine Tochter	Ilse Exl		
Der Hintermoser	August Burger		
Die Hintermoserin	M. Auer-Stöttner	Weiß gekleidete Jungfrauen, Burtschen, Dirndeln, Musikanten	

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag	den 3. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf
Mittwoch	den 4. März.	Anfang 8 Uhr:	Die Steuerfaust
Donnerstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr:	Aufruhr im Dorf
Freitag	den 6. März.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Schach der Eva. Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl
Samstag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Samstag den 7. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen
Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Morianturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 3. März 1931



EXL-BÜHNE

Aufbruch im Dorf

Eine Tragödie in drei Akten (11 Szenen) von Ernst Scheibelreiter

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Leute vom Dorfe:

Der alte Kauscherbauer . . . Eduard Köck
Christoph | seine . . . Ferdinand Exl
Hans | Söhne . . . Ludwig Auer
Anna, Frau des Hans
Kauscher . . . Anna Exl
Die Leiche, eine jüdische
Landarzenswitwe . . . Anna Zötsch
Drachmüllner | Groß- . . . Hans Kraker
Buchenbauer | bauern . . . Leonhard Auer

Bochhofer, Großbauer . . . Karl Gensauer
Kosel, Tochter des Bochhofer Else Horst
Der Finthändler . . . August Burger
Erster } . . . Norbert Kehl
Zweiter } Kleinbauer . . . Josef Nigg
Dritter } . . . Leonhard Auer
Vierter } . . . Karl Praßnigger
Der Ortspfarrer . . . Franz Ludwig

Leute von der Stadt:

Dr. Fein Vinzenz Exlör
Dr. Stein Josef Kalbach
Mia, die Frau des Christoph
Kauscher Mimi Auer-Gstöttner
Eine Rothhaarige Else Horst
Die Schumann Pepi Gstöttner

Der Swoboda Josef Nigg
Der Lehrer Franz Ludwig
Anton Stanger Peter Mayer
Anton Kovar, ein junger
Tischlergehilfe und Dichter Ernst Auer
Arbeiter, Arbeiterfrauen, verschiedene Leute

Leute überall daheim:

Titl, ein Artift Josef Hanser
Major Eder Karl Praßnigger

Gerte, seine Tochter Else Exl

Schnuck: „Perlkönigin“ (H. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt (6. Szene) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Mittwoch den 4. März. Anfang 8 Uhr: Die Steuerfauft
Donnerstag den 5. März. Anfang 8 Uhr: Aufbruch im Dorf
Freitag den 6. März. Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Schach der Eva. Lustspiel in drei Akten
von Julius Pohl
Samstag den 7. März. Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Sonntag den 8. März. Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Montag den 9. März. Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Dienstag den 10. März. Anfang 8 Uhr: Schach der Eva

Samstag den 7. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen
Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1. Notenturmstraße 16 (Bazar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 4. März 1931

EXL-BÜHNE

Die Steuerfaust

Schauspiel in drei Akten von Gerhard Menzel

In Szene gesetzt von Eduard Kück

Lampert Hofer, Großbauer	.....	Eduard Kück
Anna, seine Tochter	.....	Anna Gyl
Jörg, deren Mann	.....	Ferdinand Gyl
Samper	.....	Hans Kräger
Lazzer	.....	August Burger
Der alte Hillicher	} Bauern	Ludwig Auer
Andreas Bötti		Josef Nigg
Der Lehrer	.....	Josef Hauser
Erster Beamter	} des Steueramtes	Franz Ludwig
Zweiter Beamter		Vinzenz Spörr
Dritter Beamter		Karl Prasnigger
Der Exekutor	.....	Josef Kalbach

Bauern, Gendarmen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Donnerstag	den 5. März.	Anfang 8 Uhr: Aufbruch im Dorf
Freitag	den 6. März.	Anfang 8 Uhr. Erstaufführung: Schach der Eva. Lustspiel in drei Akten von Julius Wohl
Samstag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva

Samstag den 7. März, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Sonntag den 8. März, **nachmittags 3 Uhr**: **Sturm im Wasserluis**

über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Hotelumstrasse 16 (Basar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 5. März 1931



EXL-BÜHNE

Aufbruch im Dorf

Eine Tragödie in drei Akten (11 Szenen) von Ernst Scheibelreiter

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Eduard Köck

Leute vom Dorfe:

Der alte Kauscherbauer	Eduard Köck	Bochhofer, Großbauer	Karl Gensauer
Christoph | seine	Ferdinand Exl	Koel, Tochter des Bochhofer	Else Horst
Hans | Söhne	Ludwig Auer	Der Finkhäusler	August Burger
Anna, Frau des Hans		Erster }	Norbert Kehl
Kauscher	Anna Exl	Zweiter } Kleinbauer	Josef Nigg
Die Leiches, eine jüdische		Dritter }	Leonhard Auer
Landarzenswitwe	Anna Zötsch	Vierter }	Karl Praßnigger
Drachmüllner | Groß-	Hans Krager	Der Ortspfarrer	Franz Ludwig
Buchenbauer | bauern	Leonhard Auer		

Leute von der Stadt:

Dr. Fehn	Vinzenz Spörr	Der Swoboda	Josef Nigg
Dr. Stein	Josef Kalbach	Der Lehrer	Franz Ludwig
Mia, die Frau des Christoph		Anton Stanger	Peter Mayer
Kauscher	Mini Auer-Gstöttner	Anton Kovar, ein junger	
Eine Rothaarige	Else Horst	Tischlergehilfe und Dichter	Ernst Auer
Die Schumann	Pepi Gstöttner	Arbeiter, Arbeiterfrauen, verschiedene Leute	

Leute überall daheim:

Littl, ein Artift	Josef Hauser	Gerte, seine Tochter	Else Exl
Major Eder	Karl Praßnigger		

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Steischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt (6. Szene) eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag	den 6. März.	Anfang 8 Uhr.	Erstaufführung: Schach der Eva. Lustspiel in drei Akten von Julius Bohl
Samstag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Samstag den 7. März, nachmittags 3 Uhr, Märchen-vorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Egl**



Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 6. März 1931

EXL-BÜHNE

Erstaufführung:

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von **Julius Bohl**

In Szene gesetzt von **Julius Bohl**

Professor Haber Kernlinger, Maler	Ferdinand Egl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Kötter
Leopold Kautzer	Josef Hauser
Hilbe Frauk	Ilse Egl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag	den 7. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Mittwoch	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Donnerstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Freitag	den 13. März.	Anfang 8 Uhr.	Anläßlich des 70. Geburtstages Franz Kranewitters. Aus der Ginkertolge „Die sieben Todsünden“: Der Naz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Giggel (Hochmut)
Samstag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Samstag den 7. März, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Sonntag den 8. März, **nachmittags 3 Uhr**: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 7. März 1931



Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Spielleitung: Fritz Buchstein

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von **Emil Jankó**

Spielleitung: Fritz Buchstein

Die Königin vom Bösenland	.....	Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Veram
Die Hofdame	.....	Kolla Anshon
Der Jäger	.....	Walter Hagemann
		Louis Witsnegg
		Karl St. auy
Der Hofgärtner	.....	Walter Hagemann
Der Küchenmeister	.....	Bernhard Banfl
Der Prinz vom Goldlande	.....	Guido Wieland
Hans, sein Knappe	.....	Fritz Buchstein
Flock		Franz Deutsch
Kleck		Grete Hojer
Schleck		Lora Kurzer
Schlaa	} Die sieben Zwerge	Ely Jankó
Schluck		Grete Hojer
Bus		Eliriede Jankó
Sius		Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)		Ella Beer

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Bagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**,
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: **Eva Jordan, Ibi Steinhart, Lotie Kühnel, Pizzi Faltl, Gertha Preis, Ila Knich**
Angela Janovský, Friedl Plawta, Minna Melms

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 7. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Haber-Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Köck
Leopold Kantzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampfl, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franz, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag	den 8. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Mittwoch	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Donnerstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Freitag	den 13. März.	Anfang 8 Uhr:	Anlässlich des 70. Geburtstages Franz Kranewitters, Aus der Charakterrolle „Die sieben Todsünden“: Der Raz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Giggel (Hochmut)
Samstag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariabilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariabilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

3
UHR

Sonntag den 8. März 1931

Sturm im Wasserglas

Lustspiel in drei Akten von **Bruno Frank**

In Szene gesetzt von **Hans Schweikart**

Doktor Konrad Thob	Otto Schmöle	Unzelmann, ein Tierarzt	Karl Forest
Viktoria, seine Frau	Gusti Biedermann	Der Amtsrichter	Eduard Loibner
Frau Vogl	Else Förty	Der Staatsanwalt	Franz Schafheitlin
Franz Burdach, Journalist	Paul Horn	Der erste Schöffe	Theo Friedl
Quilling, Herausgeber der „Nachtpost“	Walter Brandt	Der zweite Schöffe	Karl Seiffert
Bisa, seine Frau	Luisa Ulrich	Erster Gerichtsdiener	Fritz Buchstein
Pfaffenzeller, Magistrats- diener	Hans Homma	Zweiter Gerichtsdiener	Erich Köhler
		Betty, Stubenmädchen bei Thob	Magda Gröbner

Zeit und Ort: Heute. In einer süddeutschen Stadt

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten und Hüte der Damen Biedermann und Ulrich aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI.,
Mariabilderstraße 39
Die Bilder des ersten Aktes von der Buch- und Kunsthandlung **Richard Sanyi**, I., Rärntnerstraße 44
Tischdecken des ersten Aktes von der **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, I., Stallburggasse 4

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 8. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Kaver Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Niag
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Röd
Leopold Kanitzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag	den 9. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Mittwoch	den 11. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Donnerstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Freitag	den 13. März.	Anfang 8 Uhr. Anlässlich des 70. Geburtstages Franz Krauwitters. Aus der Ginkarterfolge „Die sieben Todsünden“: Der Raz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Sigal (Hochmut)
Samstag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 9. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Haber Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Niigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Kieß
Leopold Kantzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag	den 10. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Mittwoch	den 11. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Donnerstag	den 12. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Freitag	den 13. März.	Anfang 8 Uhr.	Anläßlich des 70. Geburtstages Franz Krancwitters, Aus der Ginkferfolge „Die sieben Todsünden“: Der Raz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Giggel (Hochmut)
Samstag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel
Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 10. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Haber Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspieldichter	Eduard Röck
Leopold Kranzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 11. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Donnerstag den 12. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Freitag den 13. März. Anfang 8 Uhr. Anlässlich des 70. Geburtstages Franz Kranewitters, Aus der Ginkertolge „Die sieben Todsünden“: **Der Raz (Geiz) — Der Med (Trägheit) — Der Giggl (Hochmut)**
Samstag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Sonntag den 15. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Montag den 16. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**
Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 11. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Kaber Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Köd
Leopold Kanitzer	Josef Haufer
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 12. März, Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Freitag den 13. März, Anfang 8 Uhr, Anlässlich des 70. Geburtstages Franz Krauwitters, Aus der Ginkarterfolge „Die sieben Todsünden“: **Der Raz** (Geiz) — **Der Med** (Trägheit) — **Der Siggl** (Hochmut)
Samstag den 14. März, Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Sonntag den 15. März, Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Montag den 16. März, Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Dienstag den 17. März, Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**
Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstr. rage 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 12. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von **Julius Pohl**

In Szene gesetzt von **Julius Pohl**

Professor Xaver Kernlinger, Maler	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspiieldichter	Eduard Stöck
Leopold Kanitzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampfl, Besitzer einer Amhütte	Ludwig Auer
Franz, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Amhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag den 13. März. Anfang 8 Uhr. Anlässlich des 70. Geburtstages **Franz Kranewitters**. Aus der Ginkarterfolge „Die sieben Todsünden“: **Der Naz** (Geiz) — **Der Med** (Trägheit) — **Der Sigal** (Hochmut)

Samstag den 14. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Sonntag den 15. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Montag den 16. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Dienstag den 17. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Sogenannte Plätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 13. März 1931

EXL-BÜHNE

Zum 70. Geburtstage **FRANZ KRANEWITTERS**

Aus Franz Kranewitters Einakterfolge:

Die sieben Todsünden Der Naz (Geiz)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Naz	Ludwig Auer	Der Hautsepp	Leonhard Auer
Die Annalies	Anna Exl	Der Tod	Eduard Köck
Die Theres	Mimi Auer-Gstöttner		

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Med (Trägheit)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Much, ein Kleinhändler	Eduard Köck	Der Med, beider Sohn . . .	Ludwig Auer
Die Ales, sein Weib . . .	Anna Zötsch	Der Bischg, ein Bauer . . .	Leonhard Auer

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Der Siggl (Hochmut)

Tragödie in einem Aufzug von Franz Kranewitter

Der Siggl Klaus	Eduard Köck	Der Großvater	Ludwig Auer
Gretl, sein Weib	Anna Exl	Die Magd	Ilse Exl
Peter, ihr Sohn	Josef Hauser	Der Gendarmertewachtmeister Hans Krager	

Ort der Handlung: Ein Dorf in Nordtirol — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Stück eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag	den 14. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Mittwoch	den 18. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Donnerstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Wer will unter die Soldaten. Ein Nebeneinander in einem Vorspiel und drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Sonntag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Montag	den 23. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Dienstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten

Samstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel
Sonntag den 15. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 14. März 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von **Emil Janáček**

Szenisch bearbeitet von **Emil Janáček**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Besenbinder	Louis Groß
Martha, sein Weib	Kolla Anstion
Hänfel } deren Kinder	Kurt Nezer
Gretel }	Marietta Ellinger
Sandmann	Fritz Buchstein
Taumännchen	Magda Gröbner
Die Annsperheye	Elfriede Seidler
Der Elfenkönig	Melitta Stanek
Die Elfenkönigin	Liselott Medelsky
Der Schutzengel	Ika Thimm

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Trude Brunner, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Selever, Herta Breiß, Mui Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 14. März 1931



EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Kaver Kernlinger, Vater	Ferdinand Exl
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Niag
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Köt
Leopold Kanitzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Hampfl, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag	den 15. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Mittwoch	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Donnerstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Freitag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr. Uraufführung: Wer will unter die Soldaten. Ein Nebeneinander in einem Vorspiel und drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Sonntag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Montag	den 23. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Dienstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten

Sonntag den 15. März, **nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas**

Samstag den 21. März, **nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Rottkäppchen**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 15. März 1931

Sturm im Wasserglas

Lustspiel in drei Akten von Bruno Frank

In Szene gesetzt von Hans Schweikart

Doktor Konrad Thob	Otto Schmölz	Unzelmann, ein Tierarzt	Franz Böhme
Viktoria, seine Frau	Gustl Biedermann	Der Amtsrichter	Eduard Loibner
Frau Vogl.	Else Förh	Der Staatsanwalt	Franz Schaffertlin
Franz Burdach, Journalist	Paul Horn	Der erste Schöffe	Theo Friedl
Quilling, Herausgeber der „Nachtpost“	Walter Brandt	Der zweite Schöffe	Karl Seiffert
Lisa, seine Frau	Luise Ulrich	Erster Gerichtsdiener	Fritz Buchstein
Pfaffenzeller, Magistrats- diener	Hans Homma	Zweiter Gerichtsdiener	Erich Köhler
		Betty, Stubenmädchen bei Thob	Magda Gröbner

Zeit und Ort: Heute. In einer süddeutschen Stadt

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten und Hüte der Damen Biedermann und Ulrich aus dem Atelier Jda Reich & Bruder, VI.,
Mariahilferstraße 39
Die Bilder des ersten Aktes von der Buch- und Kunsthandlung Richard Sanyi, I., Kärntnerstraße 44
Tischdecken des ersten Aktes von der Kunstwerkstätte für Innendekoration, I., Stallburggasse 4

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 15. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Bohl

In Szene gesetzt von Julius Bohl

Professor Kaber Kernlinger, Maler	Franz Ludwig
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Köck
Leopold Kanitzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Erl
Hampfl, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Muer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag	den 16. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Mittwoch	den 18. März.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Donnerstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Freitag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr:	Uraufführung: Wer will unter die Soldaten. Ein Nebeneinander in einem Vorspiel und drei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Sonntag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Montag	den 23. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten
Dienstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Rotkäppchen**

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 16. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Haber Kernlinger, Maler	Franz Ludwig
Dr. Oswald Hoffmann, sein Nefse	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Röck
Leopold Kautzer	Josef Hauser
Hilde Frank	Ilse Exl
Haupt, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Muer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag	den 17. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Mittwoch	den 18. März.	Anfang 8 Uhr: Schach der Eva
Donnerstag	den 19. März.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Freitag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr. Uraufführung: Wer will unter die Soldaten. Ein Stück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Sonntag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Montag	den 23. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten
Dienstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr: Wer will unter die Soldaten

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Kottkäppchen**

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 17. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Bohl

In Szene gesetzt von Julius Bohl

Professor Haber Kernlinger, Maler	Franz Ludwig
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Niag
Hans Richter, Lustspielbichter	Eduard Röd
Leopold Kautzer	Josef Hauser
Hilbe Frank	Ilse Gyl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 18. März. Anfang 8 Uhr: **Schach der Eva**
Donnerstag den 19. März. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**
Freitag den 20. März. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **Wer will unter die Soldaten.** Ein Stück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag den 21. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Sonntag den 22. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Montag den 23. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Dienstag den 24. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Kottkäppchen**

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 18. März 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Kaver Kernlinger, Maler	Franz Ludwig
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Köck
Leopold Kautzer	Josef Hauser
Hilbe Frank	Ilse Exl
Hampfl, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franzl, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag den 19. März. Anfang 8 Uhr: **Der lachende Dritte**
Freitag den 20. März. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **Wer will unter die Soldaten.** Ein Stück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag den 21. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Sonntag den 22. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Montag den 23. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**
Dienstag den 24. März. Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten**

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Notkäppchen**

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

8
UHR

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

Donnerstag den 19. März 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von **Hans Haderer**

In Szene gesetzt vom Oberregisseur **Eduard Röd**

Der Luzenwirt	Eduard Röd
Therese, seine Frau	Pepi Schüttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krager
Christl, seine Tochter	Else Horst
Polterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Ries	Ilse Egl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Luzenwirt	Pepi Marik
Professor Lemm	Josef Kalbach

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag	den 20. März.	Anfang 8 Uhr.	Uraufführung: Wer will unter die Soldaten? Ein Stück in einem Vorbild und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner
Samstag	den 21. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten?
Sonntag	den 22. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten?
Montag	den 23. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten?
Dienstag	den 24. März.	Anfang 8 Uhr:	Wer will unter die Soldaten?

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Rotkäppchen**

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: **Der Garten Eden**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Notenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 20. März 1931

EXL-BÜHNE

Uraufführung:

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner

In Szene gesetzt von Friedrich Neubauer. Musik von Karl Hieb

Bühnenbild von Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Holly	Ferdinand Exl	Schikole	Franz Ludwig
Ell	August Burger	Der Leutnant	Josef Hau'ner
Röhler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Wolensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Kl. Eduard Voibner	Ernst	Kl. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		* * *
	* * *	Fritz	Kl. Reher
Grünhut	Eduard Voibner	Paul	Kl. Knapp
Zimmerherr	Ludwig Mignegg	Gustav	Kl. Franz Voibner
Wachmann	Louis Groß		* * *
	* * *	Lie	Melitta Stanek
Schulrat	Eduard Röd	Lu	Elisabeth Süh
Frau Schulrat	Mimi Auer-Gstöttner	Der Architekt	Josef Hauser
Theo	Kl. Martini	Der Sekretär	Raimund Schüller
	* * *	Der Opersänger Törkei	Friedrich Zelinet
	* * *	Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Wer will unter die Soldaten?

Samstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Nottäppchen

Sonntag den 22. März, nachmittags 3 Uhr: Der Garten Eden

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Märchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 21. März 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchen von **Emil Janáček**

Spielleitung: **Fritz Buchstein**

Der Großvater	Hugo Brady
Der Förster, sein Sohn	Louis Groß
Elisabeth, dessen Frau	Kolla Anstion
Beschen (Rotkäppchen), beider Kind	Lotte Witt
Beit, ein lustiger Jägerbursche	Luz Miznegg
Mastikus, ein komischer Dorfbadler	Paul Horn
Die Großmutter (Elisabeths Mutter)	Rosa Fasser
Eine Elfe	Marietta Ellinger
Ein Papagei	* * *

Erstes Bild: **Daheim** — Zweites Bild: **Im Walde** — Drittes Bild: **Bei der Großmutter**

Vor dem zweiten Akt: **Balletteintage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Annj Lelever, Herta Lok, Trude Boruta, Ibi Steinhart, Trude Brunner, Ga de Marana, Eva Jordan**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 21. März 1931

EXL-BÜHNE

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner

In Szene gesetzt von Friedrich Neubauer. Musik von Karl Sieß

Bühnenbild von Alfred Kunz

Personen des Vorspieles:

Holly	Ferdinand Exl	Schifele	Franz Ludwig
Till	August Burger	Der Leutnant	Josef Hauser
Köhler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Wolensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Hl. Eduard Loibner	Ernst	Hl. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		* * *
	* * *	Fritz	Hl. Neher
Grünhut	Eduard Loibner	Paul	Hl. Knapp
Zimmerherr	Ludwig Mitznegg	Gustav	Hl. Franz Loibner
Wachmann	Louis Groß		* * *
	* * *	Lie	Melitta Stanek
Schulrat	Eduard Köck	Lu	Elisabeth Süß
Frau Schulrat	Mimi Auer-Stöftner	Der Architekt	Josef Hauser
Theo	Hl. Martini	Der Sekretär	Raimund Schüller
	* * *	Der Opernsänger Lörkei	Friedrich Selinet
		Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Wer will unter die Soldaten?

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Märchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Sonntag den 22. März 1931

DER GARTEN EDEN

Vier Kapitel aus dem Leben eines „unanständigen“ Mädchens von **Rudolf Desterreicher**
und **Rudolf Bernauer**

In Szene gesetzt von **Rudolf Bernauer**

Gebhard von Bernecke, Dozent	Ludwig Misnegg
Herbert von Bernecke, sein Onkel	Edward Loibner
Mathilde, dessen Frau	Else Förny
Generaldirektor Gleffing	Karl Schmann
Madame Süß, Besitzerin des Vergnügungs-Etablissements „Palais de Paris“ in Klausen- burg	Selene Lauterböck
Tilly Gasselberger, Nieder- sängerin	Maria Schnorpfeil
Lotte } die Manchester-	Frauke Lauterbach
Iranka } Girls	Elisabeth Vago
Ida }	Ida Thimm
Kosa, Garderobefrau	Emmy Förster

Horwik, Kellner	Rudolf Leisner
Karmaniu, Polizei-Oberkom- missär	Mihail Kantho
Fürst Ebersmark	Kurt Lessen
Minister Graf Lunde	Oskar Braun
Graf Leiningen	Louis Böhm
Herr von Kaulsdorf	Louis Groß
Roasto, Tanzmeister	Franz Böhm
Der Maitre d'Hotel	Richard Sallaba
Georg	Walter Hagemann
Der Inspizient	Fris Ves
Ein Minister	Arthur Kosner
Philipp, Kammerdiener	Hermann Schindler

Der erste Akt spielt in der Kellergarderobe des Vergnügungs-Etablissements „Palais de Paris“ in Klausenburg in Rumänien; der zweite 14 Tage später im Hotel Eden an der Riviera; der dritte wieder sechs Wochen später in einem allerersten Großstadthotel, der letzte am darauffolgenden Tage in einer kleinen Pension.

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem 2. Fallen des eisernen Vorhanges ist eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-tanne (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 22. März 1931

EXL-BÜHNE

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner

In Szene gesetzt von Friedrich Neubauer. Musik von Karl Hiesl

Bühnenbild von Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Holly	Ferdinand Exl	Schifele	Franz Ludwig
Lill	August Burger	Der Leutnant	Josef Hauser
Höhler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Molensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Kl. Eduard Loibner	Ernst	Kl. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		
Grünhut	Eduard Loibner	Fritz	Kl. Rezer
Zimmerherr	Ludwig Miknegg	Paul	Kl. Knapp
Wachmann	Louis Groß	Gustav	Kl. Franz Loibner
Schulrat	Eduard Höck	Lie	Melitta Stankel
Frau Schulrat	Mimi Auer-Gstöttner	Lu	Elisabeth Süß
Theo	Kl. Martini	Der Architekt	Josef Hauser
		Der Sekretär	Raimund Schüller
		Der Opersänger Törkei	Friedrich Zellner
		Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Wer will unter die Soldaten?

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tagesstafie 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tagesstafie im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 23. März 1931

EXL-BÜHNE

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von Hermann Heinz Ortner

In Szene gesetzt von Friedrich Neubauer. Musik von Karl Sieß

Bühnenbild von Alfred Kunz

Personen des Vorspiels:

Holly	Ferdinand Exl	Schikole	Franz Ludwig
Till	August Burger	Der Leutnant	Josef Hauser
Röhler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Wolensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Al. Eduard Loibner	Ernst	Al. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		* * *
		Fritz	Al. Kezer
		Paul	Al. Knapp
Grünhut	Eduard Loibner	Gustav	Al. Franz Loibner
Zimmerherr	Ludwig Mignegg		* * *
Wachmann	Louis Groß	Lie	Melitta Stanek
		Lu	Elisabeth Süss
Schulrat	Eduard Nöck	Der Architekt	Josef Hauser
Frau Schulrat	Mimi Auer-Stöttner	Der Sekretär	Raimund Schüller
Theo	Al. Marini	Der Opersänger Törkei	Friedrich Zellner
		Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Wer will unter die Soldaten?

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 24. März 1931

EXL-BÜHNE

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von **Hermann Heinz Ortner**
In Szene gesetzt von **Friedrich Neubauer**. Musik von **Karl Hiesl**
Bühnenbild von **Alfred Kunz**

Personen des Vorspiels:

Holly	Ferdinand Exl	Schifele	Franz Ludwig
Lill	August Burger	Der Leutnant	Josef Hauser
Böbler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Wolensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Al. Eduard Loibner	Ernst	Al. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		
Grünhut	Eduard Loibner	Fritz	Al. Neßer
Zimmerherr	Ludwig Witznegg	Paul	Al. Knapp
Wachmann	Louis Groß	Gustav	Al. Franz Loibner
Schulrat	Eduard Röd	Lie	Melitta Stanek
Frau Schulrat	Mini Auer-Gstöttner	Su	Elisabeth Süß
Theo	Al. Martini	Der Architekt	Josef Hauser
		Der Sekretär	Raimund Schüller
		Der Opernsänger Törkei	Friedrich Feltnet
		Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege
Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch den 25. März 1931, Anfang 8 Uhr: **Wer will unter die Soldaten?**

Zum **1.** Male Donnerstag den 26. März 1931, Anfang 8 Uhr Zum **1.** Male
und die folgenden Tage

Nur mit heiraten

Ein ländlicher Schwank in drei Akten von **Julius Erhard**

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum **1.** Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**
Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 25. März 1931

EXL-BÜHNE

Wer will unter die Soldaten?

Ein Volksstück in einem Vorspiel und zwei Akten von **Hermann Heinz Ortner**

In Szene gesetzt von **Friedrich Neubauer**. Musik von **Karl Hieb**

Bühnenbild von **Alfred Kunz**

Personen des Vorspieles:

Holly	Ferdinand Exl	Schifele	Franz Ludwig
Lill	August Burger	Der Leutnant	Josef Hauser
Röhler	Josef Nigg	Feldpostträger	Josef Kalbach
Wolensky	Hans Kraker		

Personen des Stückes:

Mutter	Anna Exl	Der Schuster	Ludwig Auer
Peter	Kl. Eduard Loibner	Ernst	Kl. Fischer
Franziska	Herta Karstwald		* * *
		Fritz	Kl. Nezer
		Paul	Kl. Knapp
		Gustav	Kl. Franz Loibner
			* * *
Grünhut	Eduard Loibner	Lie	Melitta Stanek
Zimmerherr	Ludwig Witznegg	Zu	Elisabeth Süß
Wachmann	Louis Groß	Der Architekt	Josef Hauser
		Der Sekretär	Raimund Schüller
		Der Opernsänger Törkei	Friedrich Felinek
		Kammerdiener	Josef Kalbach

Die Handlung geschieht 1917, im großen Weltkriege

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Zum 1. Male

Donnerstag den 26. März 1931, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Nur mit heiraten

Ein ländlicher Schwank in drei Akten von **Zulius Erhard**

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Silberbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 26. März 1931

EXL-BÜHNE

Erstaufführung:

Nur nit heiraten

Lustspiel in drei Akten von Julius Erhard

In Szene gesetzt vom Spielleiter Ludwig Auer

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter	Else Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof	Pepi Gföttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“	Pepi Marik
Vinzenz Grasecker, Sägewerksbesitzer in Nieding	Hans Kraker
Lorenz Sechner, Bauer in Zeitzling	Josef Hauser
Georg Futterer, Austragbauer in Langenwiesen	August Burger
Emerentia Lehmoser	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur nit heiraten

Samstag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung, zum 1. Male:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmsstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 27. März 1931

EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Lustspiel in drei Akten von Julius Erhard

In Szene gesetzt vom Spielleiter Ludwig Auer

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter . . .	Ilse Exl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof . . .	Pepi Gföttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“ . . .	Pepi Martf
Vinzenz Grasecker, Sägewerksbesitzer in Nieding . . .	Hans Krager
Lorenz Lechner, Bauer in Zeitlfing . . .	Josef Hauser
Georg Futterer, Austraßbauer in Langenwiesen . . .	August Burger
Emerentia Lehrmofer . . .	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Samstag	den 28. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Sonntag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Montag	den 30. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Dienstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Mittwoch	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Donnerstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Uraufführung: Das Recht auf die erste Nacht (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Ander
Freitag	den 3. April.	Geschlossen
Samstag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dortheiligen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungferneweh
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Samstag den 28. März, (zum 1. Male), Ostermontag den 5. und Ostermontag den 6. April
nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: **Sturm im Wasserglas**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 28. März 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Zum **1.** Male:

Kasperls Osterfreunden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten (9 Bildern) mit Musik, Gesang und Tanz von
Erich Holländer. Musik von **Karl Sieß.**

In Szene gesetzt von Frik Buchstein

Schneider Magerich	.....	Oskar Beraun
Trude, seine Tochter	.....	Susanne Witt
Kasperl	.....	Franz Böhme
Hopperl	.....	Elly Janko
Stopperl	} Hasen	Nora Kurzer
Springerl		Frieda Neuhold
Prinzessin Husch wie der Wind	.....	Susanne Witt
Prinz Zipperlein	.....	Frik Buchstein
Der Zappel-Philipp	.....	Helene Simekberger
Hans Guck in die Luft	.....	Karli Fischer
August Drehdich	.....	Karl Hödl
Der Wirt	.....	Louis Groß
Mariechen, seine Tochter	.....	Elfrott Medelsky
Die Lehrerin	.....	Nolla Anstion
Peter	} Schulkinder	Frieda Janko
Karli		Heinrich Strecker
Heinzi		Heinz Martini
Gleschen		Grete Hoyer
Der alte Schmied	.....	Bernhard Panfl
Der Jäger	.....	Walter Hagemann
Frau Henne	.....	Magda Gröbner
Der kleine Däumling	.....	Erich Peiper
Ein Hase	.....	Trude Börner

Im 4., 6. und 7. Bild: **Balleteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Anny Lelever, Trude Boruta, Trude Brunner, Gertha Breiß, Friedl Hlarka, Ika Antep, Minna Stelms, Elfi Schubert

Größere Pausen nach 4. und 7. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $5\frac{1}{4}$ Uhr

Osterfreitag den 5. und Ostermontag den 6. April, nachm. 3 Uhr: **Kasperls Osterfreunden**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 28. März 1931

EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Lustspiel in drei Akten von Julius Erhard

In Szene gesetzt vom Spielleiter Ludwig Muer

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter	Ilse Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof	Bepi Stöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“	Bepi Marik
Vinzenz Grasecker, Sägewerksbesitzer in Nieding	Hans Krazer
Lorenz Lechner, Bauer in Zeitzling	Josef Haufer
Georg Fütterer, Austragbauer in Langenwiesen	August Burger
Emerentia Behrmoser	Ilse Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Sonntag	den 29. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Montag	den 30. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Dienstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Mittwoch	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Donnerstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Aufführung: Das Recht auf die erste Nacht (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Ader
Freitag	den 3. April.	Geschlossen
Samstag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungferneweg
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Osterfreitag den 5. und Ostermontag den 6. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 29. März, nachmittags 3 Uhr: Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Sonntag den 29. März 1931

Sturm im Wasserglas

Lustspiel in drei Akten von **Bruno Frank**

In Szene gesetzt von **Hans Schweikart**

Doktor Konrad Thof . . . Theodor Grieg
Viktoria, seine Frau . . . Gusti Biedermann
Frau Vogl Else Förn
Franz Burdach, Journalist Paul Horn
Quilling, Herausgeber der
„Nachtpost“ Walter Brandt
Lisa, seine Frau Luise Ulrich
Pfaffenzeller, Magistrats-
diener Hans Homma

Unzelmann, ein Tierarzt . . . Felix Krones
Der Amtsrichter Eduard Loibner
Der Staatsanwalt Louis Böhm
Der erste Schöffe Theo Friedl
Der zweite Schöffe Karl Seiffert
Erster Gerichtsdienner . . . Fritz Buchstein
Zweiter Gerichtsdienner . . . Erich Köhler
Betty, Stubenmädchen bei
Thof Elfriede Seidler

Zeit und Ort: Heute. In einer süddeutschen Stadt

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten und Hüte der Damen Biedermann und Ulrich aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI.,
Mariahilferstraße 39
Die Bilder des ersten Aktes von der Buch- und Kunsthandlung **Richard Vanyi**, I., Kärntnerstraße 44
Tischdecken des ersten Aktes von der **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, I., Stallburggasse 4

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 29. März 1931



EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Lustspiel in drei Akten von **Julius Erhard**

In Szene gesetzt vom Spielleiter **Ludwig Auer**

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter . . .	Ilse Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof . . .	Bepi Gstöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“ . . .	Bepi Marik
Vinzenz Grasecker, Sägewerksbesitzer in Nieding . . .	Hans Krager
Vorenz Lechner, Bauer in Zeitlfing . . .	Josef Hauser
Georg Futterer, Austragbauer in Langenwiesen . . .	August Burger
Emerentia Lehmoser . . .	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Montag	den 30. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Dienstag	den 31. März.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Mittwoch	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Donnerstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Aufführung: Das Recht der ersten Nacht (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Auer
Freitag	den 3. April.	Geschlossen
Samstag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungferneweh
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Ostermontag den 5. und Ostermontag den 6. April, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse 1., Roienturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 30. März 1931



EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Luftspiel in drei Akten von **Julius Erhard**

In Szene gesetzt vom Spielleiter **Ludwig Auer**

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter	Ilse Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof	Pepi Stöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“	Pepi Marik
Vinzenz Graseker, Sägewerksbesitzer in Nieding	Hans Krager
Lorenz Lechner, Bauer in Zeitlfing	Josef Hauser
Georg Futterer, Aushragbauer in Langenwiesen	August Furger
Emerntia Lehrmoser	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Dienstag den 31. März. Anfang 8 Uhr: **Nur mit heiraten**
Mittwoch den 1. April. Anfang 8 Uhr: **Nur mit heiraten**
Donnerstag den 2. April. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **Das Recht der ersten Nacht** (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Anderson
Freitag den 3. April. **Geschlossen**
Samstag den 4. April. Anfang 8 Uhr: **Der Judas von Tirol**
Sonntag den 5. April. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfschneitigen**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: **'s Jungfernwed**
Montag den 6. April. Anfang 8 Uhr: **Vater Jakob**
Dienstag den 7. April. Anfang 8 Uhr: **Glaube und Heimat**

Ostersonntag den 5. und Ostermontag den 6. April, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Limengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 31. März 1931

EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Luftspiel in drei Akten von Julius Erhard

In Szene gesetzt vom Spielleiter Ludwig Auer

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfünzing	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter	Ilse Exl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof	Bepi Gstöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“	Bepi Marik
Vinzenz Graßeker, Sägewerksbesitzer in Rieding	Hans Straßer
Lorenz Lechner, Bauer in Zeitlfing	Josef Hauser
Georg Futterer, Austraßbauer in Langenwiesen	August Burger
Emerentia Lehrmoser	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Mittwoch	den 1. April.	Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Donnerstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr. Uraufführung: Das Recht der ersten Nacht (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Ander
Freitag	den 3. April.	Geschlossen
Samstag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungfernwed
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Ostersonntag den 5. und Ostermontag den 6. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 1. April 1931



EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Lustspiel in drei Akten von **Julius Erhard**

In Szene gesetzt vom Spielleiter **Ludwig Auer**

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinsing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter . . .	Else Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof . . .	Pepi Gstöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“ . . .	Pepi Marik
Vinzenz Graßecker, Sägewerksbesitzer in Nieding . . .	Hans Krazer
Lorenz Lehner, Bauer in Zeitzfing . . .	Josef Hauser
Georg Furrerer, Aushtragbauer in Langenwiesen . . .	August Burger
Emerentia Lehrmoser . . .	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Donnerstag	den 2. April.	Anfang 8 Uhr.	Uraufführung: Das Recht der ersten Nacht (Jus primae noctis). Ein historisches Schauspiel in drei Akten von Karl Ander
Freitag	den 3. April.	Anfang 8 Uhr.	Geschloffen
Sonntag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr.	Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr.	Die drei Dortheiligen
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr.	$\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungferneweg
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr.	Paier Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr.	Glaube und Heimat

Ostersonntag den 5. und Ostermontag den 6. April, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstrasse 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 2. April 1931

EXL-BÜHNE

Uraufführung:

Das Recht der ersten Nacht

(Jus primae noctis)

Ein historisches Schauspiel in drei Aufzügen von Karl Auer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Křdč

Witting	Eduard Křdč
Mutter Witting	Anna Zötsch
Mathis	August Burger
Mirza	Anna Exl
Seppi	Josef Niag
Junfer Jörg	Josef Hauser
Blonei	Ilse Exl

Spielt in einem Dorf in den Alpen nach dem dreißigjährigen Krieg

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Freitag	den 3. April.	Geschloffen
Samstag	den 4. April.	Anfang 8 Uhr: Der Judas von Tirol
Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfsheiligen
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungferweh
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat

Oster Sonntag den 5. und Ostermontag den 6. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Silberbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Potenturstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 4. April 1931

EXL-BÜHNE

Der Judas von Tirol

Volksschauspiel in drei Akten von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Der Kreuzwirt	Ferdinand Exl	Erste }	Else Horst
Burgl, seine Tochter	Anna Exl	Zweite } Spielerin	Bepi Göttnner
Matzl, ein alter Knecht	Ludwig Auer	Dritte }	Ilse Exl
Kaffl	Eduard Böck	Bfandler-Bauer von Schildhof	Vinzenz Spörr
Die Schmiedfaßl	Anna Bötsch	Der Schnapsförgel	August Burger
Der Spielmeister	Hans Krager	Ein Offizier } von der na-	Josef Hauler
Der Christusspieler	Josef Nigg	Ein Gerichtsmann } poleonischen	Josef Kalbach
Der linke Schächer	Karl Bragnigauer	Erster Soldat } Besatzung	Franz Mauer
Die Magdalena	Mimi Göttnner-Auer	Zweiter Soldat } Tirols	Josef Kainer
Erster } Spieler	Sepp Trentwalder	Erster }	Franz Ludwig
Zweiter }	Edi Kofler	Zweiter } Bauer	Leonhard Auer
Dritter }	Karl Meier	Dritter }	Josef Kalbach
		Ein Weib	Bepi Matzl

Soldaten, Passionspieler, Dorfleute

Der Sandwirt Andrä Hofer

Spielt in Tirol zu Anfang des Jahres 1810

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 5. April.	Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: 's Jungfernwed
Montag	den 6. April.	Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr: Glaube und Heimat
Mittwoch	den 8. April.	Anfang 8 Uhr: Das Recht der ersten Nacht
Donnerstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr: Nur nit heiraten
Freitag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr: Das Recht der ersten Nacht
Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr: Der Weibsteufel

Ostersonntag den 5., Ostermontag den 6. und Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr,
Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahiller Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahiller Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Osterfonntag den 5. April 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten (9 Bildern) mit Musik, Gesang und Tanz von
Erich Holländer. Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Schneider Magerich	.....	Oskar Berann
Trude, seine Tochter	.....	Susanne Witt
Kasperl	.....	Franz Böhme
Hopperl	.....	Elly Janke
Stopperl	} Hasen	Nora Kurzer
Springerl		Frieda Neuhold
Prinzessin Husch wie der Wind	.....	Susanne Witt
Prinz Zipperlein	.....	Fritz Buchstein
Der Zappel-Philipp	.....	Helene Simetzberger
Hans Guck in die Luft	.....	Karli Fischer
August Drehdich	.....	Karl Hödl
Der Wirt	.....	Louis Groß
Martchen, seine Tochter	.....	Liselott Medelsky
Die Lehrerin	.....	Kolla Anstion
Peter	} Schulkinder	Frieda Janke
Karli		Heinrich Strecker
Heinzi		Heinz Martini
Hieschen		Grete Hoyer
Der alte Schmied	.....	Bernhard Panfl
Der Jäger	.....	Walter Hagemann
Frau Henne	.....	Magda Gröbner
Der kleine Däumling	.....	Erich Peiper
Ein Hase	.....	Trude Jörner

Im 4., 6. und 7. Bild: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: Anny Leber, Trude Boruta, Trude Brunner, Gertha Breiß, Friedl Marka, Ika Kniev, Minna Stellms, Gisi Schubert

Größere Pausen nach 4. und 7. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $5\frac{1}{4}$ Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Egl



Telephon der Tagesstafie 1., Rotenturmstrasse 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tagesstafie im Theatergebäude B-27-4-65



Ostermontag den 5. April 1931

EXL-BÜHNE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Egl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Ulrich, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Töchter Ilse Egl
Quirin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Egl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeller, Händlerin Bepi Martik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Elise Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag den 6. April. Anfang 8 Uhr: Vater Jakob
Dienstag den 7. April. Anfang 8 Uhr: Stande und Heimat
Mittwoch den 8. April. Anfang 8 Uhr: Das Recht der ersten Nacht
Donnerstag den 9. April. Anfang 8 Uhr: Nur mit heiraten
Freitag den 10. April. Anfang 8 Uhr: Das Recht der ersten Nacht
Samstag den 11. April. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Sonntag den 12. April. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Montag den 13. April. Anfang 8 Uhr: Der lachende Dritte
Dienstag den 14. April. Anfang 8 Uhr: Der Weibsteufel

Ostermontag den 6. und Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

1/2 11
Uhr

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

1/2 11
Uhr

Ostersonntag den 5. April 1931

EXL-BÜHNE

NACHTVORSTELLUNG

's Jungferneweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von Rudolf Briz

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Christian Kirchler . . .	Ludwig Auer	Seisert, der Dorfbader . . .	Franz Ludwig
Kreszenz } . . .	Pepi Gföttner	Der Pfarrer	Karl Braunegger
Agnes } seine . . .	Mimi Auer-Gföttner	Thomas Kirchler . . .	Vinzenz Spörr
Sepherl } Kinder . . .	Anna Exl	Schönbrüchler	Hans Krager
Michl } . . .	Leonhard Auer	Toni, sein Sohn . . .	August Burger
Katharina, Hauswagd . . .	Anna Bötsch	Leininger	Franz Ludwig
Wilfeler	Josef Nigg	Ludwig, sein Sohn . . .	Josef Haufer
Nocker	Josef Kalbach	Der Doktor	Eduard Rößl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende 1/4 1 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Ostermontag den 6. April 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten (9 Bildern) mit Musik, Gesang und Tanz von
Erich Holländer. Musik von **Karl Sieh**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Schneider Magerich	.....	Oskar Berann
Trude, seine Tochter	.....	Susanne Witt
Kasperl	.....	Franz Böhmeim
Hopperl	} Hasen	Elly Janke
Stopperl		Nora Kurzer
Springerl		Frieda Neuhold
Prinzessin Husch wie der Wind	.....	Susanne Witt
Prinz Zipperlein	.....	Fritz Buchstein
Der Zappel-Philipp	.....	Helene Simezberger
Hans Guck in die Luft	.....	Karli Fischer
August Drehdich	.....	Karl Hödl
Der Wirt	.....	Louis Groß
Marietchen, seine Tochter	.....	Biselott Medelstky
Die Lehrerin	.....	Kolla Anstion
Peter	} Schulkinder	Frieda Janke
Karli		Heinrich Strecker
Heinzi		Heinz Martini
Gleschen		Grete Hoyer
Der alte Schmiel	.....	Bernhard Bankl
Der Jäger	.....	Walter Hagemann
Frau Henne	.....	Magda Gröbner
Der kleine Däumling	.....	Erich Peiper
Ein Hase	.....	Trude Böttner

Im 4., 6. und 7. Bild: **Balletteinsagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godtowski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Anny Lelever**, **Trude Boruta**, **Trude Brunner**, **Gertha Breiß**, **Friedl Marka**, **Ika Kniep**, **Minna Stellms**, **Gisi Schubert**

Größere Pausen nach 4. und 7. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $5 \frac{1}{4}$ Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Ostermontag den 6. April 1931

EXL-BÜHNE

Vater Jakob

Volkstück in vier Aufzügen von Karl Morré

Spielleiter: Eduard Köck

Vater Jakob, Pfarrer von Altlichten	Ludwig Auer
Anna Gruber, seine Schwester	Anna Bötsch
Pauline	Ilse Egl
Kessel, Schullehrer	Carl Prasnigger
Der Schmiedhannes	August Burger
Straucherl, Postbote	Josef Nigg
Grabenhofer, Wirt	Leonhard Auer
Regina, dessen Weib	Pepi Gstödtner
Stegmüller	Vinzenz Spörr
Halbleitner	Hans Krager
Gregor	Josef Kalbach
Stuck	Wilhelm Gottlieb
von Zellenberg, Werkstdirektor in Rohrbach	Eduard Köck
Strebitz, Gemeindefekretär von Rohrbach	Franz Ludwig
Ferdl	Karl Schanhuber
Lonl } Burschen	Franz Gersauer
Sepp }	Ignaz Mayr
Mühlstnk, Werkсарbeiter	Ferdinand Egl
Die alte Brandnerin	Anna Egl
Pfiffing, Gemeindediener	Josef Hauser
Die Hausleitnerin	Pepi Marik

Bauern, Burschen, Dirnen, Kinder

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag	den 7. April.	Anfang 8 Uhr:	Glaube und Heimat
Mittwoch	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Donnerstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Freitag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibstiesel

Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:

Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), K-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 7. April 1931

EXL-BÜHNE

Glaube und Heimat

(Die Tragödie eines Volkes)

Drei Akte von Karl Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kold

Christoph Kott, ein Bauer	Ferdinand Exl
Kott Peter, sein Bruder	Vinzenz Spörr
Der Alt-Kott, sein Vater	Eduard Kold
Die Kottin, sein Weib	Anna Exl
Der Spak, sein Sohn	Josef Nigg
Die Mutter der Kottin	Pepi Marik
Der Sandperger zu Leitthen	Ludwig Auer
Die Sandpergerin	Anna Bötsch
Der Unteregger	August Burger
Der Engelbauer von der Au	Hans Kraker
Der Reiter des Kaisers	Josef Hauser
Der Gerichtschreiber	Carl Prafnigger
Der Bader	Josef Kalbach
Der Schuster	Franz Ludwig
Der Kesselflick-Wolf	Leonhard Auer
Das Straßen-Trappel } ein junges Bagantenpaar	Mimi Auer-Gstöttner
Ein Soldat	Franz Lechner
Ein Trommler	Karl Kirchmayer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Nach dem 2. Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch	den 8. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Donnerstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr:	Nur mit heiraten
Freitag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibsteufel

Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Sturm im Wasserglas

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 8. April 1931

EXL-BÜHNE

Das Recht der ersten Nacht

(Jus primae noctis)

Ein historisches Schauspiel in drei Aufzügen von Karl Auer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Witting	.....	Eduard Köck
Mutter Witting	.....	Anna Bösch
Mathis	.....	August Burger
Mirza	.....	Anna Exl
Seppei	.....	Josef Nigg
Junfer Jörg	.....	Josef Hauser
Blonei	.....	Ilse Exl

Spielt in einem Dorf in den Alpen nach dem dreißigjährigen Krieg

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag	den 9. April.	Anfang 8 Uhr:	Nur mit heiraten
Freitag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibstiesel

Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Silberbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Sturm im Wasserglas

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

8
UHR

Donnerstag den 9. April 1931

EXL-BÜHNE

Nur mit heiraten

Auffspiel in drei Akten von **Julius Erhard**

In Szene gesetzt vom Spielleiter Ludwig Auer

Sebastian Straßer, der Bauer vom Kreuzweghof in Pfinzing . . .	Vinzenz Spörr
Josefa, seine Tochter . . .	Ilse Erl
Kathl, Hauserin am Kreuzweghof . . .	Pepi Stöttner
Johannes Nieder, Gastwirt „Zum Unterbräu“ in Langenwiesen . .	Josef Kalbach
Kordl, Kellnerin im „Unterbräu“ . . .	Pepi Martk
Vinzenz Graßecker, Sägewerksbesitzer in Nieding . . .	Hans Krager
Lorenz Lechner, Bauer in Zeitlfing . . .	Josef Hauser
Georg Futterer, Austragbauer in Langenwiesen . . .	August Burger
Emerentia Behrmoser . . .	Else Horst

Ort der Handlung: Im ersten Akt im Gasthaus „Unterbräu“ in Langenwiesen. Im zweiten und dritten Akt in der Stube des Kreuzweghofes. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte Akt schließt unmittelbar an den zweiten an

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Freitag	den 10. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht der ersten Nacht
Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibstempel

Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von **Erich Holländer**

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Sturm im Wasserglas

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 10. April 1931



EXL-BÜHNE

Das Recht der ersten Nacht

(Jus primae noctis)

Ein historisches Schauspiel in drei Aufzügen von Karl Anderson

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Kód

Witting	.....	Eduard Kód
Mutter Witting	.....	Anna Zötsch
Mathis	.....	August Burger
Mirza	.....	Anna Exl
Seppi	.....	Josef Niigg
Zunker Jörg	.....	Josef Hauser
Blonei	.....	Ilse Exl

Spielt in einem Dorf in den Alpen nach dem dreißigjährigen Krieg

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Samstag	den 11. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibstiesel
Mittwoch	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Aufführung: Das Opfer am. Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Denael
Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlam
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opfer am
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlam
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlam
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Scha der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen

Samstag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung:

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten mit Musik, Gesang und Tanz von Erich Holländer

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Sturm im Wasserglas

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 11. April 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Kasperls Osterfreuden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten (9 Bildern) mit Musik, Gesang und Tanz von
Erich Holländer. Musik von **Karl Hies**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Schneit er Magerich	Oskar Beram
Trude, seine Tochter	Susanne Witt
Kasperl	Franz Böhlein
Hopperl	Elly Janko
Stopperl } Hasen	Nora Kurzer
Springerl }	Frieda Neuhold
Prinzessin Husch wie der Wind	Susanne Witt
Prinz Zipperlein	Fritz Buchstein
Der Zappel-Philipp	Helene Simezberger
Hans Guck in die Luft	Karli Fischer
August Drehbich	Karl Hödl
Der Wirt	Louis Groß
Mariechen, seine Tochter	Wiselott Medelstky
Die Lehrerin	Kolla Anstion
Peter	Frieda Janko
Karli	Heinrich Strecker
Heinzi	Heinz Martini
Bleschne } Schulfinder	Grete Hoyer
Der alte Schmied	Bernhard Panfl
Der Jäger	Walter Haemann
Frau Henne	Magda Gröbner
Der kleine Däumling	Erich Peiper
Ein Hase	Trude Börner

Im 4., 6. und 7. Bild: **Balletteintagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Anny Belever**, **Trude Boruta**, **Trude Bummer**, **Gertha Breiß**, **Friedl Klarka**, **Ika Kniep**, **Minna Stellmäs**, **Elfi Schubert**

Größere Pausen nach 4. und 7. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $5\frac{1}{4}$ Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 11. April 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Raderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röd

Der Luzenwirt	Eduard Röd
Therese, seine Frau	Bepi Gföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil }	Josef Niag
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krager
Christl, seine Tochter	Else Horst
Volterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Grl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Piarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Luzenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Josef Kalbach

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibsteufel
Mittwoch	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Kranzführung: Das Opfertamm. Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Denzel
Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opfertamm
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opfertamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opfertamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opfertamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schaub der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Der Verschwander

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 11. April 1931

3
UHR

Märchenvorstellung zu kleinen Preisen

Kasperls Osterfreunden

Ein Bilderbogenmärchen in drei Akten (9 Bildern) mit Musik, Gesang und Tanz von
Erich Holländer. Musik von **Karl Sisch**
In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Schneier Magerich		Oskar Berann
Trude, seine Tochter		Susanne Witt
Kasperl		Franz Böhlein
Hopperl	} Hasen	Elly Janko
Stopperl		Nora Kurzer
Springerl		Frieda Neuhold
Prinzessin Husch wie der Wind		Susanne Witt
Prinz Zipperlein		Fritz Buchstein
Der Zappel-Philipp		Helene Simezberger
Hans Guck in die Luft		Karli Fischer
August Drehdich		Karl Hödl
Der Wirt		Louis Groß
Marietchen, seine Tochter		Liselott Medelsky
Die Lehrerin		Kolla Anstion
Peter	} Schulkinder	Frieda Janko
Karli		Heinrich Stedler
Heinzi		Heinz Martini
Lieschne		Grete Hoyer
Der alte Schmied		Bernhard Pantl
Der Jäger		Walter Haemann
Frau Henne		Magda Gröbner
Der kleine Däumling		Erich Peiper
Ein Hase		Trude Zörner

Im 4., 6. und 7. Bild: **Balletteinslagen**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewski**, Ballettmeister der Staatsoper. Tänzerinnen: **Annv Lelever**, **Trude Bonita**, **Trude Bunner**, **Gertha Breiß**, **Friedl Marka**, **Ika Kniep**, **Minna Stellmß**, **Elfi Schubert**

Größere Pausen nach 4. und 7. Bild

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $5\frac{1}{4}$ Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 11. April 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Haderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köck

Der Lugenwirt	Eduard Köck
Therese, seine Frau	Bepi Gföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josif Hauser
Bertl }	Josif Mag
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Krager
Christl, seine Tochter	Else Horst
Polterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Grl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Piarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Lugenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Josif Kalbach

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 12. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibsteufel
Mittwoch	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Aufführung: Das Opferlamm. Ländlicher Schwanz in drei Akten von Hans Denzel
Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schaub der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Vorheiligen

Sonntag den 12. April, nachmittags 3 Uhr, Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters:
Der Verschwender

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R 26.050



Sonntag den 12. April 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Sturm im Wasserglas

Lustspiel in drei Akten von **Bruno Frank**

In Szene gesetzt von **Hans Schweikart**

Doktor Konrad Thob	Theodor Grieg	Unzelmann, ein Tierarzt	Felix Krones
Viktoria, seine Frau	Gusti Liebermann	Der Amtsrichter	Eduard Leitner
Frau Vogl	Else Förh	Der Staatsanwalt	Franz Schafheitlin
Franz Burdach, Journalist	Paul Horn	Der erste Schöffe	Theo Friedl
Quilling, Herausgeber der "Nachtpost"	Walter Brandt	Der zweite Schöffe	Raimund Schüller
Bisa, seine Frau	Luisa Ulrich	Erster Gerichtsdiener	Fritz Buchstein
Pfaffenzeller, Magistrats- diener	Hans Homma	Zweiter Gerichtsdiener	Erich Köhler
		Betty, Stubenmädchen bei Thob	Ilse Scholze

Zeit und Ort: Heute. In einer süddeutschen Stadt

Bühnenbilder: Franz Schallud

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten und Hüte der Damen Liebermann und Ulrich aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI.,
Mariahilferstraße 39

Die Bilder des ersten Aktes von der Buch- und Kunsthandlung **Richard Sany**, I., Kärntnerstraße 41

Tischdecken des ersten Aktes von der **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, I., Stallburggasse 4

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
saal (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Notenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 12. April 1931



EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Kaderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Der Wirtswirt	Eduard Rößl
Therese, seine Frau	Bepi Gsföttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Beril }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Pies	Ilse Grl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Sali, bedientet beim Wirtswirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag	den 13. April.	Anfang 8 Uhr:	Der lachende Dritte
Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibsteufel
Mittwoch	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Aufführung: Das Opferlamm. Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Denzel
Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1., Notenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 13. April 1931

EXL-BÜHNE

Der lachende Dritte

Ein heiteres Volksstück in drei Aufzügen von Hans Raderer

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Rößl

Der Buzenwirt	Eduard Rößl
Therese, seine Frau	Bepi Gstöttner
stud. Martin } seine Söhne	Josef Hauser
Bertil }	Josef Nigg
Burgstaller, Sägewerksbesitzer	Hans Kraker
Christl, seine Tochter	Else Horst
Bolterer, Krämer	Leonhard Auer
Der Beerennaz	Ludwig Auer
Die Lies	Ilse Gyl
Sepp, ein Holzfäller	August Burger
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Salt, bedientet beim Buzenwirt	Bepi Marik
Professor Lemm	Vinzenz Spörr

Das Stück spielt in einem Alpendorf innerhalb von drei Tagen

Noch dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag	den 14. April.	Anfang 8 Uhr:	Der Weibsteufel
Mittwoch	den 15. April.	Anfang 8 Uhr:	Aufführung: Das Opferlamm. Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Denael
Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schad der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorshetigen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:
Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwender**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahiller Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 14. April 1931

EXL-BÜHNE

Der Weibsteufel

Drama in fünf Akten von Karl Schönherr

Der Mann Eduard Köd
Das Weib Anna Exl
Der Grenzfänger Ferdinand Exl

Schauplatz: Eine Stube

Nach dem 3. Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Mittwoch den 15. April. Anfang 8 Uhr. **Uraufführung: Das Opferlamm.** Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Döngel
Donnerstag den 16. April. Anfang 8 Uhr: **Das Opferlamm**
Freitag den 17. April. Anfang 8 Uhr: **Das Opferlamm**
Samstag den 18. April. Anfang 8 Uhr: **Das Opferlamm**
Sonntag den 19. April. Anfang 8 Uhr: **Das Opferlamm**
Montag den 20. April. Anfang 8 Uhr: **Esch der Eva**
Dienstag den 21. April. Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfschneitigen**

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, **nachmittags 3 Uhr:**
Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: **Dr. Rudolf Beer** — Künstlerische Leitung: **Ferdinand Exl**

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 15. April 1931

EXL-BÜHNE

Uraufführung

Das Opferlamm

Ländlicher Schwank in drei Akten von **Hans Denzel**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Böck**

Thomas Mauracher, Gastwirt	Franz Ludwig
Kathl } seine Töchter	Nana Exl
Gretl }	Mimi Auer-Gstöttner
Wastl Kiermoser } seine Schwiegersöhne	Ludwig Auer
Toni Schwaiger }	August Burger
Edt Wurzlinger	Hans Kraker
Reßl Wurzlinger	Ilse Exl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag	den 16. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorsheligen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:
Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturm mit rage 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 16. April 1931

EXL-BÜHNE

Das Opferlamm

Ländlicher Schwank in drei Akten von **Hans Dengel**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Röck**

Thomas Mauracher, Gastwirt	Franz Ludwig
Kathl } seine Töchter	Anna Exl
Grell }	Mimi Auer-Gföttner
Wastl Kermoser } seine Schwiegersöhne	Ludwig Auer
Toni Schwaiger }	August Burger
Edt Wurzingler	Hans Kräzer
Reisl Wurzingler	Ilse Exl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Freitag	den 17. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:
Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1. Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 17. April 1931



EXL-BÜHNE

Das Opferlamm

Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Denzel

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Thomas Mauracher, Gastwirt	Franz Ludwig
Kathl } seine Töchter	Anna Exl
Gretl }	Wimi Auer-Gstöttner
Wastl Kiermoser } seine Schwiegersöhne	Ludwig Auer
Loni Schwatzer }	August Burger
Edi Wurzinger	Hans Kraker
Reisl Wurzinger	Ilse Exl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Samstag	den 18. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Mittwoch	den 22. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Donnerstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Freitag	den 24. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfheiligen
Samstag	den 25. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachvorstellung: Die Keuschheitskonkurrenz
Sonntag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	's Jungfernwed
Montag	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Samstag den 18. und Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:
Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 18. April 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Verschwender

Zaubermärchen in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Chriftane	Elisabeth Föhm	Präsident von Flugheim . . .	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . .	Victor Kuschera	Amalie, seine Tochter	Liselott Medelsky
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Theodor Grieb	Baron Flitterstein	Karl Hödl
Wolf, sein Kammerdiener	Eduard Loibner	Juwelier	Hugo Bradu
Valentin, sein Bedienter	Fris Buchstein	Kellermeister	Veinhard Panfl
Rosa, Kammermädchen	Gusti Liebe.mann	Altes Weib	Else Föy
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Gärtner	Felix Krones
Herr von Bralling } Herr von Helm } Herr von Walter }	Flottwells Freunde Ludwig Mignegg Walt r Bogemann Paul Hora	Max } Thomas } Liese } Michel } Hansel } Hiesel } Bepi } Ein Arzt	Schiffer Hugo Bradu Magda Gröbner Annie Krenel Magda Schwinner Folde Kalvar Maria Baumeister Erich Köhler
Soedel, Baumeister	Hans Homma		
Betty	Elfriede Seidler		
Bediente	Theo Friedl Karl Seiffert		

Musikalische Leitung: Karl Hieß

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (4. Bild) eine große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 18. April 1931

EXL-BÜHNE

Das Opferlamm

Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Dengel

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Thomas Mauracher, Gastwirt	Franz Ludwig
Kathl } seine Töchter	Anna Exl
Grell }	Mimi Auer-Gstöttner
Wastl Kiermojer } seine Schwiegeröhne	Ludwig Auer
Toni Schwaiger }	August Burger
Edi Wurzinger	Hans Kraßer
Kesl Wurzinger	Ilse Exl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag	den 19. April.	Anfang 8 Uhr:	Das Opferlamm
Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Mittwoch	den 22. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Donnerstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Freitag	den 24. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Samstag	den 25. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachtvorstellung: Die Menschheitskonkurrenz
Sonntag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	's Jungferneweh
Montag	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Der Verschwander**

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Ärgernis**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse l., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 19. April 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Verschwender

Zaubermärchen in drei Aufzügen (sieben Bildern) von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Fee Cherrifane	Elisabeth Föhm	Präsident von Flugheim . . .	Walter Brandt
Azur, ihr dienstbarer Geist . .	Victor Kutschera	Amalie, seine Tochter	Elselott Medelsky
Julius von Flottwell, ein reicher		Baron Flitterstein	Karl Hödl
Edelmann	Theodor Grieb	Juwelier	Hugo Brady
Wolf, sein Kammerdiener	Eduard Loibner	Kellermeister	Benhard Banfl
Valentin, sein Bedienter	Frig Buchstein	Altes Weib	Else Föhm
Rosa, Kammermädchen	Gusti Liede, mann	Gärtner	Felix Krones
Chevalier von Dumont	Hans Olden	Mag } Schiffer	Raimund Schüller
Herr von Brallinga } Flottwells	Ludwig Mignegg	Thomas }	Hugo Brady
Herr von Helm } Freunde	Walt r Hagemann	Liese }	Magda Gröbner
Herr von Walter }	Paul Horn	Michel } Valentins	Annie Krenel
Sockel, Baumeister	Hans Homma	Hansel } Kinder	Magda Schwinner
Betty	Elfriede Seidler	Siesel }	Friede Kaspar
Bediente	Theo Friebl	Bepi }	Maria Baumeister
	Karl Seiffert	Ein Arzt	Erich Köhler

Musikalische Leitung: Karl Dieß

Nach dem ersten Akt (2. Bild) eine kleine Pause, nach dem zweiten Akt (4. Bild) eine große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 19. April 1931

EXL-BÜHNE

Das Opferlamm

Ländlicher Schwank in drei Akten von Hans Dengel

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Thomas Mauracher, Gastwirt	Franz Ludwiga
Kathl } seine Töchter	Anna Exl
Gretl }	Wini Auer-Gstöttner
Wastl Kiermoser } seine Schwiegersöhne	Ludwig Auer
Lout Schwaiger }	August Burger
Edi Wurzinger	Hans Krazer
Kesl Wurzinger	Ilse Exl

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag	den 20. April.	Anfang 8 Uhr:	Schach der Eva
Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Mittwoch	den 22. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Donnerstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Freitag	den 24. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dortheiligen
Samstag	den 25. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachvorstellung: Die Menschheitskonkurrenz
Sonntag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	's Jungferneweß
Montag	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Ärgernis**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 20. April 1931

EXL-BÜHNE

Schach der Eva

Ein Lustspiel in drei Aufzügen von Julius Pohl

In Szene gesetzt von Julius Pohl

Professor Haber Kernlinger, Maler	Franz Ludwig
Dr. Oswald Hoffmann, sein Neffe	Josef Nigg
Hans Richter, Lustspielsdichter	Eduard Kötch
Leopold Kautzer	Josef Hauser
Hilke Frank	Ilse Gyl
Hampf, Besitzer einer Almhütte	Ludwig Auer
Franz, dessen Sohn	August Burger

Ort der Handlung: Eine Almhütte

Zeit: Die Gegenwart

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag	den 21. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfschneidern
Mittwoch	den 22. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfschneidern
Donnerstag	den 23. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfschneidern
Freitag	den 24. April.	Anfang 8 Uhr:	Die drei Dorfschneidern
Samstag	den 25. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
		$\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachvorstellung: Die Keuschheitskonkurrenz
Sonntag	den 26. April.	Anfang 8 Uhr:	's Jungferneweg
Montag	den 27. April.	Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag	den 28. April.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Ärgernis**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

8
UHR

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8
UHR

Dienstag den 21. April 1931

EXL-BÜHNE

Die drei Dorsheligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Gerner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Dutrin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Kraker
Mariann, seine Tochter. Mimi Stöttner-Auer
Peter Sülbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwäbtle Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Geiler, Händlerin Pepi Marti
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Else Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch den 22. April. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorsheligen
Donnerstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorsheligen
Freitag den 24. April. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorsheligen
Samstag den 25. April. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachtvorstellung: Die Menschheitskonkurrenz
Sonntag den 26. April. Anfang 8 Uhr: 's Jungferneweh
Montag den 27. April. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag den 28. April. Anfang 8 Uhr. Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Argernis**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Erl

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 22. April 1931



EXL-BÜHNE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Erl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Ulrich, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Erl
Dutrin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Krager
Marlann, seine Tochter Mimi Stöttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Erl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Geiler, Händlerin Pept Martk
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Ilse Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 23. April. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Freitag den 24. April. Anfang 8 Uhr: Die drei Dorfheiligen
Samstag den 25. April. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachtvorstellung: Die Keuschheitskonkurrenz
Sonntag den 26. April. Anfang 8 Uhr: 's Jungferneweh
Montag den 27. April. Anfang 8 Uhr: Das sündige Dorf
Dienstag den 28. April. Anfang 8 Uhr: Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: Die Räuber

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: Das öffentliche Ärgernis

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 23. April 1931

EXL-BÜHNE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermoser, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Böttsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Dutrin Niedlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter Mimi Gföttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeller, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermoser Elise Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Freitag den 24. April, Anfang 8 Uhr: **Die drei Dorfheiligen**
Samstag den 25. April, Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachvorstellung: **Die Keuschheitskonkurrenz**
Sonntag den 26. April, Anfang 8 Uhr: **'s Jungferneweg**
Montag den 27. April, Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Dienstag den 28. April, Anfang 8 Uhr: **Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde**

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Ärgernis**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 24. April 1931

EXL-BÜHNE

Die drei Dorfheiligen

Ein Schwank in drei Aufzügen von Max Neal und Max Ferner

In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Exl

Simon Hilgermofer, Bürger-
meister Ludwig Auer
Urschi, seine Frau Anna Bötsch
Fanny, beider Tochter Ilse Exl
Quirin Nidlechner, Wagner-
meister Hans Krazer
Mariann, seine Tochter. Mimi Gföttner-Auer
Peter Söllbeck, Bäcker-
meister Vinzenz Spörr

Martin Furtner, Lehrer Josef Nigg
Babette Schwälble Anna Exl
Jakob, ihr Sohn Josef Hauser
Johann Baptist Heizinger,
Kooperator Franz Ludwig
Dr. Gerner, Bezirksarzt Josef Kalbach
Leni Gfeiler, Händlerin Pepi Marik
Broni, Dienstmagd bei
Hilgermofer Ilse Horst

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Samstag den 25. April, Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr **Nachvorstellung: Die Keuschheitskonkurrenz**
Sonntag den 26. April, Anfang 8 Uhr: **'s Jungferneweh**
Montag den 27. April, Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Dienstag den 28. April, Anfang 8 Uhr: **Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde**
Mittwoch den 29. April, Anfang 8 Uhr: **Zum 1. Male: Das Leben in dieser Zeit**
Donnerstag den 30. April, Anfang 8 Uhr: **Das Leben in dieser Zeit**

Samstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr: **Die Räuber**

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: **Das öffentliche Argernis**

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag den 1. Mai, Anfang 8 Uhr: **On the Spot** von Edgar Wallace
Samstag den 2. Mai, Nachm. 3 Uhr: **Saint Joan** (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw
Abends 8 Uhr: **Candida** von Bernhard Shaw — **Waterloo** von Arthur Conan Doyle
Sonntag den 3. Mai, Anfang 8 Uhr: **Hamlet** von Shakespeare
Montag den 4. Mai, Anfang 8 Uhr: **On the Spot**
Dienstag den 5. Mai, Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

3
UHR

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

3
UHR

Samstag den 25. April 1931

Die Räuber

Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller

Spielleitung: Walter Brandt

Maximilian, regierender Graf von Moor	Victor Kutschera
Karl } seine Söhne	Theodor Grteg
Franz }	Arthur Kosner
Amalia von Edelreich	Elisabeth Böhm
Spiegelberg	Eduard Loibner
Schweizer	Siegfried Breuer
Grimm	Richard Sallaba
Nazmann	Günther Broschek
Schusterle } Libertiner, nachher Banditen	Felix Kroneš
Koller	Paul Horn
Kostnky	Ludwig Witznegg
Schwarz	Josef Replinger
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Mihail Kantho
Daniel, Diener des Grafen von Moor	Karl Skraup
Ein Abgesandter	Hans Homma

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 25. April 1931

EXL-BÜHNE

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von Max Neel

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Röck

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stasi, seine Frau	Anna Zötich
Sepp } deren Eöhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinián Rokberger, Sägefeiler	Eduard Röck
Bepi, seine Tochter	Ilse Egl
Michael Niedlechner, Bürgermeister	Binzeng Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Kräzer
Mfra, seine Tochter	Bepi Gstöttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag den 25. April. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Nachtvorstellung: Die Menschheitskonkurrenz
Sonntag den 26. April. Anfang 8 Uhr:	's Jungfernwed
Montag den 27. April. Anfang 8 Uhr:	Das sündige Dorf
Dienstag den 28. April. Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde
Mittwoch den 29. April. Anfang 8 Uhr:	Zum 1. Male: Das Leben in dieser Zeit
Donnerstag den 30. April. Anfang 8 Uhr:	Das Leben in dieser Zeit

Sonntag den 26. April, nachmittags 3 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters: Das öffentliche Ärgernis

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag den 1. Mai. Anfang 8 Uhr:	On the Spot von Edgar Wallace
Samstag den 2. Mai. Nachm. 3 Uhr:	Saint Joan (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw
	Abends 8 Uhr: Candida von Bernhard Shaw — Waterloo von Arthur Conan Doyle
Sonntag den 3. Mai. Anfang 8 Uhr:	Hamlet von Shakespeare
Montag den 4. Mai. Anfang 8 Uhr:	On the Spot
Dienstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr:	Candida — Waterloo

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

1/2 11
Uhr

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050

1/2 11
Uhr

Samstag den 25. April 1931

EXL-BÜHNE

NACHTVORSTELLUNG

Die Keuschheitskonkurrenz

Ein festes Stück in drei Aufzügen von Richard Manz

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Böck

Salvermoser, Wirt und Bürgermeister	Binzenz Spörr
Toni, sein Sohn	Josef Hauser
Wastl, Knecht	August Burger
Leni, Kellnerin } bei Salvermoser	Anna Gyl
Der Staudacher	Hans Kraker
Broni	Pepi Gschüttner
Madel } seine Töchter	Ilse Gyl
Die Kirchbauern-Maudl	Else Horst
Der Pfarrer	Franz Ludwig
Major Bontraz	Carl Prasnigger
Lenz, Kleinhäuslersohn	Leonhard Muer
Blasi, ein Knecht	Josef Nigg

Die Handlung begibt sich in der Gegenwart in einem Apendorf, der zweite Aufzug acht Tage später als der erste, der dritte Aufzug etwa acht Monate später als der zweite

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 10 Uhr

Anfang 1/2 11 Uhr

Ende 1/4 1 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 26. April 1931



Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Das öffentliche Ärgernis

Schwank in drei Akten von Franz Arnold

In Szene gesetzt von Karl G. Mann

Professor Baldur von Dieringen	Hans Homma
Helma, seine Nichte	Luisa Ulrich
Gustav Pietsch	Hans Olden
Dorine Blaker, Tänzerin	Clara Karry
Ursula, Freifrau von Brixelwitz	Emmy Förster
Udo, Graf von Castelli	Kurt Lessen
Dr. Luz Weber, Gesandtschaftssekretär, Pietschs Neffe	Franz Schafheitlin
Topsh	Lina Loos
Frau Holle, Portierfrau	Else Förh
Frida, ihre Tochter	Ka Thimm

Ort der Handlung: Berlin

Alle drei Akte spielen in der Villa von Pietsch an drei aufeinanderfolgenden Tagen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten der Damen Karry, Ulrich und Thimm von **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Damenhüte aus dem Atelier „**Dorht**“ (**Mia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47
Möbel von der Firma **H. Lorenz**, VIII., Josefstädterstraße 21
Beleuchtungskörper von der Firma **H. Ditmar Gebrüder Brünner N. G.**, I., Graben 16
Tischdecke von der **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, I., Stallburggasse 4
Schmuck des Frä. Karry: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 1/4 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 26. April 1931

EXL-BÜHNE

's Jungferneweh

Eine Komödie in vier Aufzügen von **Nudoli Briz**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köté**

Christian Kirchler . . .	Ludwig Auer	Seifert, der Dorfbader . . .	Franz Ludwig
Kreszenz } . . .	Bepi Gstöttner	Der Pfarrer	Karl Prafnitger
Agnes } seine . . .	Mimi Auer-Gstöttner	Thomas Kirchler	Vinzenz Spörr
Sepherl } Kinder . . .	Anna Exl	Schönbichler	Hans Krazer
Michl }	Leonhard Auer	Tom, sein Sohn	August Burger
Katharina, Hausmagd . .	Anna Zötsch	Leininger	Franz Ludwig
Willeter	Josef Nigg	Ludwig, sein Sohn	Josef Hauser
Roeder	Josef Kalbach	Der Doktor	Eduard Köté

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Eintritt zu dieser Vorstellung behördlich verboten

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag den 27. April. Anfang 8 Uhr: **Das sündige Dorf**
Dienstag den 28. April. Anfang 8 Uhr: **Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde**
Mittwoch den 29. April. Anfang 8 Uhr: **Zum 1. Male: Das Leben in dieser Zeit**
Donnerstag den 30. April. Anfang 8 Uhr: **Das Leben in dieser Zeit**

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag den 1. Mai. Anfang 8 Uhr: **On the Spot** von Edgar Wallace
Samstag den 2. Mai. Nachm. 3 Uhr: **Saint Joan** (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw
Abends 8 Uhr: **Candida** von Bernhard Shaw — **Waterloo** von Arthur Conan Doyle
Sonntag den 3. Mai. Anfang 8 Uhr: **Hamlet** von Shakespeare
Montag den 4. Mai. Anfang 8 Uhr: **On the Spot**
Dienstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida** — **Waterloo**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 27. April 1931

EXL-BÜHNE

Das sündige Dorf

Eine Komödie in drei Aufzügen von **Max Neal**

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter **Eduard Köck**

Thomas Stangassinger, der Bauer vom Salmerhof	Ludwig Auer
Stafi, seine Frau	Anna Zötsch
Sepp } deren Söhne	August Burger
Toni }	Josef Hauser
Korbinian Kofberger, Sägefeiler	Eduard Köck
Bevi, seine Tochter	Ilse Exl
Michael Ntedlehner, Bürgermeister	Vinzenz Spörr
Mois Vogelhuber, der Bauer von Langerberg	Hans Krager
Afra, seine Tochter	Pepi Gföttner
Hans, Knecht bei Stangassinger	Leonhard Auer

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag den 28. April. Anfang 8 Uhr. **Abschiedsvorstellung der Exl-Bühne: Erde**
Mittwoch den 29. April. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Das Leben in dieser Zeit**
Donnerstag den 30. April. Anfang 8 Uhr: **Das Leben in dieser Zeit**

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag den 1. Mai. Anfang 8 Uhr: **On the Spot** von Edgar Wallace
Samstag den 2. Mai. Nachm. 3 Uhr: **Saint Joan** (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw
Abends 8 Uhr: **Candida** von Bernhard Shaw — **Waterloo** von Arthur Conan Doyle
Sonntag den 3. Mai. Anfang 8 Uhr: **Hamlet** von Shakespeare
Montag den 4. Mai. Anfang 8 Uhr: **On the Spot**
Dienstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidiggasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidiggasse).

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer — Künstlerische Leitung: Ferdinand Exl

Telephon der Tageskasse 1, Notenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 28. April 1931



Abschiedsvorstellung der EXL-BÜHNE

ERDE

Eine Komödie des Lebens in drei Akten von R. Schönherr

In Szene gesetzt vom Oberspielleiter Eduard Köt

Der alte Guts	Eduard Köt
Hannes, sein Sohn	Ferdinand Exl
Maria, Wirtschaftlerin am Gutsenhof	Anna Exl
Erine, Maad am Gutsenhof	Mimi Auer-Gstöttner
Das Gishofbäuerlein von der jähren Wand	Ludwig Auer
Das Totenweibele	Anna Bötsch
Der Arzt	Franz Ludwig
Der Tischler	August Burger
Der Totenaraber	Karl Brähmiger
Der Oberknecht	Leonhart Auer
Der Kockknecht	Hans Kraker
Der mittlere Knecht	Josef Hauser
Der Jungknecht, genannt das Knechtl	Erlst Auer
Hyprian	Josef Nigg
Konrad	Al. Loibner
Beterl	Al. Schabasser

} am Gutsenhof

} Die Buben des Gishofbäuerleins von der jähren Wand }

Ort der Handlung: Ein weltfernes Bergtal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch den 29. April. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Das Leben in dieser Zeit

Donnerstag den 30. April. Anfang 8 Uhr: Das Leben in dieser Zeit

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot von Edgar Wallace
Samstag	den 2. Mai.	Nachm. 3 Uhr: Saint Joan (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw Abends 8 Uhr: Candida von Bernhard Shaw — Waterloo von Arthur Conan Doyle
Sonntag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen: On the Spot Abends 8 Uhr: Hamlet von Shakespeare
Montag	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot
Dienstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo
Mittwoch	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Donnerstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Freitag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr: Hamlet
Samstag	den 9. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. Hamlet Abends 8 Uhr: On the Spot
Sonntag	den 10. Mai.	Nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen: Candida — Waterloo Abends 8 Uhr: Saint Joan
Montag	den 11. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 29. April 1931

Zum 1. Male:

Das Leben in dieser Zeit

Ein Spiel in drei Akten. Text von Erich Kästner. Musik von Edmund Nick

Regie: Maria Gutmann

Musikalische Leitung: Paul A. Pisk

Herr Schmitt	Kurt Leijen
Der Sprecher	Wilhelm Mitsch
Chansonette	Hanna Schwarz
Der gute Mensch	Georg Schaubhuber
Erster Angestellter	Franz Kopyer
Zweiter Angestellter	Walter Szurovy
Die Verlassene	Maria Karstwald
Ein Mädchen	Koka Wurmbrand a. G.
Ein Bursche	Josef Bechacek

Bühnenbild: Josef Der

Tanzgruppe: Gertrud Kraus

Sprechchor der Sozialdemokratischen Kunststelle

Pause nach dem zweiten Akt

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 30. April. Anfang 8 Uhr: Das Leben in dieser Zeit

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot von Edgar Wallace
Samstag	den 2. Mai.	Nachm. 3 Uhr: Saint Joan (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw Abends 8 Uhr: Candida von Bernhard Shaw — Waterloo von Arthur Conan Doyle
Sonntag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen: On the Spot Abends 8 Uhr: Hamlet von Shakespeare
Montag	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot
Dienstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo
Mittwoch	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Donnerstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Freitag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr: Hamlet
Samstag	den 9. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. Hamlet Abends 8 Uhr: On the Spot
Sonntag	den 10. Mai.	Nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen: Candida — Waterloo Abends 8 Uhr: Saint Joan
Montag	den 11. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt VORUNTERSUCHUNG (Premierenbesetzung)

Schauspiel in fünf Akten von Max Ullsberg und Otto Ernst Hesse

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 30. April 1931

Das Leben in dieser Zeit

Ein Spiel in drei Säzen. Text von Erich Kästner. Musik von Edmund Rice
Regie: Maria Gutmann Musikalische Leitung: Paul A. Bisk

Herr Schmitt	Kurt Effen
Der Sprecher	Wilhelm Klitsch
Chansonette	Hanna Schwarz
Der gute Mensch	Georg Schaububer
Erster Angestellter	Franz Kopsler
Zweiter Angestellter	Walter Szuroby
Die Verlassene	Maria Karstwald
Ein Mädchen	Koka Wurmbrand a. G.
Ein Bursche	Josef Bechacek

Bühnenbild: Josef Der

Tanzgruppe: Gertrud Krauß

Sprechchor der Sozialdemokratischen Kunststelle

Pause nach dem zweiten Satz

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag	den 1. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot von Edgar Wallace
Samstag	den 2. Mai.	Nachm. 3 Uhr: Saint Joan (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw Abends 8 Uhr: Candida von Bernhard Shaw — Waterloo von Arthur Conan Doyle
Sonntag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: On the Spot Abends 8 Uhr: Hamlet von Shakespeare
Montag	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot
Dienstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo
Mittwoch	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Donnerstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Freitag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr: Hamlet
Samstag	den 9. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. Hamlet Abends 8 Uhr: On the Spot
Sonntag	den 10. Mai.	Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: Candida — Waterloo Abends 8 Uhr: Saint Joan
Montag	den 11. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt VORUNTERSUCHUNG (Premierenbesetzung)

Schauspiel in fünf Akten von Max Andersberg und Otto Ernst Hesse

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 1. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

ON THE SPOT

A Play in three Acts by **Edgar Wallace**

Shaun O'Donell	Alec White
A Priest	Eugene Wellesley
A Doctor	Arthur Wade
Patrolman Ryan	Peter Nicholas
Tony Perelly	Edward Stirling
Minn Lee	Doreen Ball
Angelo	Cedric Bowden
Con O'Hara	Ian Reid
Maria Pouliski	Margaret Vaughan
Jimmy McGarth	Herbert Hare
Detective Commissioner John Kelly	Charles Carew
Mike Feeney	Frank Reynolds

Act I. Scene 1.: Casualty Ward in a Chicago Hospital. Scene 2.: Tony Perelli's Apartment on Michigan Avenue, Chicago (Morning) — Act II.: Tony Perelli's Apartment (That night) — Act III.: Toni Perelli's Apartment (The following day, late afternoon)

Interval after Act 2

The costume worn by Miss Margaret Vaughan in Act III is made by GARELIK, Tailleurs, 31, Boulevard de Courcelles, Paris

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Samstag	den 2. Mai. Nachm. 3 Uhr: Saint Joan (Die heilige Johanna) von Bernard Shaw Abends 8 Uhr: Candida von Bernhard Shaw — Waterloo von Arthur Conan Doyle
Sonntag	den 3. Mai. Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: On the Spot Abends 8 Uhr: Hamlet von Shakespeare
Montag	den 4. Mai. Anfang 8 Uhr: On the Spot
Dienstag	den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo
Mittwoch	den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Donnerstag	den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Freitag	den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: Hamlet
Samstag	den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. Hamlet Abends 8 Uhr: On the Spot

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

3
UHR

Samstag den 2. Mai 1931

3
UHR

Schülervorstellung

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

SAINT-JOAN

A Chronicle play in six Scenes and an Epilogue by **Bernard Shaw**

Captain Robert de Beaudricourt Henry Nichols
Steward Arthur Wade
Joan Doreen Ball
Bertrand de Poulengey John Deen
The archbishop of Rheims Eric Adeney
Mgr de la Trémouille Philip Mortimer
Page Robert von Reigel
Gilles de Rais Alan West
Captain La Hire Ian Reid
The Dauphin Charles Carew
Duchess de la Trémouille Joan Antill
Dunois Edward Stirling

His Page A. Mond
The Chaplain M. de Stogumber C. Bowden
Richard de Beauchamp, Earl of Warwick Edward Stirling
Bishop of Beauvais Eugene Wellesley
Warwick's Page Michael Bruce
The Inquisitor Frank Reynolds
Canon d'Estivet V. Maturin
Canon de Courcelles Alec White
Ladvenu Richard Fraser
English Soldier Herbert Hare
A Gentleman H. Macgregor

Scene 1. The Castle of Vaucouleurs, 1429 — Scene 2. Chinon, in Touraine. A throne room in the Castle — Scene 3. Bank of the Loire, May 29th 1429 — Scene 4. A tent in the English Camp — Scene 5. The Cathedral of Rheims — Scene 6. Rouen, May 30th 1431
A stone Hall in the Castle — Epilogue. June 1456. A bedroom in a royal Château

Interval after Scene 2 and 5

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist höflich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 2. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles **THE ENGLISH PLAYERS**

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache **CANDIDA**

by **Bernard Shaw**

Miss Proserpine Garnett . . . Joan Antill
The Reverend James Mavor
Morell . . . Charles Carew
The Reverend Alexander
Mill (Morell's curate) . . . Ian Reid

Mr. Burgess Frank Reynolds
Candida Margaret Vaughan
Eugene Marchbanks . . . Hector Macgregor

The scene is laid in St. Dominic's Parsonage

Act 1. The Sitting Room. Morning — Act 2. The same. Late in the afternoon — Act 3.
The same room. Past ten in the evening

Followed by

WATERLOO

A Drama in one act by Sir **Arthur Conan Doyle**

Corporal Gregory Brewster
(aged 96) Edward Stirling
Sergeant Archie McDonald
R. A. Ian Reid

Colonel James Midwinter
(Royal Scots Guards) . . Eric Adeney
Nora Brewster, the Cor-
poral's grandniece . . . Doreen Ball

Scene: A front room in a small house in Woolwich — June 1881

Interval after "Candida"

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Sonntag	den 3. Mai.	Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: On the Spot Abends 8 Uhr: Hamlet von Shakespeare
Montag	den 4. Mai.	Anfang 8 Uhr: On the Spot
Dienstag	den 5. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo
Mittwoch	den 6. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Donnerstag	den 7. Mai.	Anfang 8 Uhr: Saint Joan
Freitag	den 8. Mai.	Anfang 8 Uhr: Hamlet
Samstag	den 9. Mai.	Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. Hamlet Abends 8 Uhr: On the Spot
Sonntag	den 10. Mai.	Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: Candida — Waterloo Abends 8 Uhr: Saint Joan
Montag	den 11. Mai.	Anfang 8 Uhr: Candida — Waterloo

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 3. Mai 1931



Bei ermäßigten Preisen

Gastspiel des Ensembles **THE ENGLISH PLAYERS**

{Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

ON THE SPOT

A Play in three Acts by **Edgar Wallace**

Shaun O'Donell	Alec White
A Priest	Eugene Wellesley
A Doctor	Arthur Wade
Patrolman Ryan	Peter Nicholas
Tony Perelly	Edward Stirling
Minn Lee	Doreen Ball
Angelo	Cedric Bowden
Con O'Hara	Ian Reid
Maria Pouliski	Margaret Vaughan
Jimmy McGarth	Herbert Hare
Detective Commissioner John Kelly	Charles Carew
Mike Feeney	Frank Reynolds

Act I. Scene 1.: Casualty Ward in a Chicago Hospital. Scene 2.: Tony Perelli's Apartment on Michigan Avenue, Chicago (Morning) — Act II.: Tony Perelli's Apartment (Tha: night)
— Act III.: Toni Perelli's Apartment (The following day, late afternoon)

Interval after Act 2

The costume worn by Miss Margaret Vaughan in Act III is made by GARELIK, Tailleurs,
31, Boulevard de Courcelles, Paris

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Sogenannte ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitze ist höflich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bafar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 3. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

HAMLET

by William Shakespeare

Claudius, King of Denmark Eric Adeney
 Hamlet, Son of the former King and Nephew to the present King Edward Stirling
 Polonius, Lord Chamberlain Frank Reynolds
 Laertes, Son to Polonius . . . Cedric Bowden
 Horatio, Friend to Hamlet Eugene Wellesley
 Bernardo, Officer David Petre
 Ghost of Hamlet's father . . H. Macgregor
 Guildenstern, Courtier . . Herbert Hare
 Rosencrantz, Courtier . . Ian Reid
 Marcellus, Officer . . . John Deen

Osric, Courtier V. Maturin
 Priest Arthur Wade
 Gertrude, Queen of Denmark and mother of Hamlet Margaret Vaughan
 Ophelia, Daughter of Polonius Doreen Ball
 Player Queen Joan Antill
 Player King Charles Carew
 Francesco Allan Dole
 1st Gravedigger Frank Reynolds
 2nd Gravedigger Charles Carew

Act I. Scene 1. Elsinore. A platform before the Castle. Scene 2. The same. A room of state in the Castle. Scene 3. Same as scene 1. Scene 4. A more remote part of the platform.
 — Act II. Scene 1. A room in the Castle. Scene 2. The same. Scene 3. The Queen's bedchamber. Scene 4. A room in the Castle. Scene 5. The same. Scene 6. A room in the Castle — Act III. Scene 1. A Churchyard. Scene 2. A hall in the Castle. Scene 3. A room in the Castle

Intervals after Act 1 and 2

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Montag den 4. Mai. Anfang 8 Uhr: **On the Spot**
 Dienstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**
 Mittwoch den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
 Donnerstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
 Freitag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Hamlet**
 Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**
 Abends 8 Uhr: **On the Spot**
 Sonntag den 10. Mai. Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: **Candida — Waterloo**
 Abends 8 Uhr: **Saint Joan**
 Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 4. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

ON THE SPOT

A Play in three Acts by Edgar Wallace

Shaun O'Donell	Alec White
A Priest	Eugene Wellesley
A Doctor	Arthur Wade
Patrolman Ryan	Peter Nicholas
Tony Perelly	Edward Stirling
Minn Lee	Doreen Ball
Angelo	Cedric Bowden
Con O'Hara	Ian Reid
Maria Pouliski	Margaret Vaughan
Jimmy McGarth	Herbert Hare
Detective Commissioner John Kelly	Charles Carew
Mike Feeney	Frank Reynolds

Act I. Scene 1.: Casualty Ward in a Chicago Hospital. Scene 2.: Tony Perelli's Apartment on Michigan Avenue, Chicago (Morning) — Act II.: Tony Perelli's Apartment (The night) — Act III.: Toni Perelli's Apartment (The following day, late afternoon)

Interval after Act 2

The costume worn by Miss Margaret Vaughan in Act III is made by GARELIK, Tailleurs, 31, Boulevard de Courcell s, Paris

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Dienstag den 5. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Mittwoch den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**

Donnerstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**

Freitag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Hamlet**

Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**

Abends 8 Uhr: **On the Spot**

Sonntag den 10. Mai. Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen: **Candida — Waterloo**

Abends 8 Uhr: **Saint Joan**

Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 5. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles **THE ENGLISH PLAYERS**

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache **CANDIDA**

by Bernard Shaw

Miss Proserpine Garnett . . . Joan Antill
The Reverend James Mavor
Morell . . . Charles Carew
The Reverend Alexander
Mill (Morell's curate) . . . Ian Reid

Mr. Burgess Frank Reynolds
Candida Margaret Vaughan
Eugene Marchbanks . . . Hector Macgregor

The scene is laid in St. Dominic's Parsonage

Act 1. The Sitting Room. Morning — Act 2. The same. Late in the afternoon — Act 3
The same room. Past ten in the evening

Followed by

WATERLOO

A Drama in one act by Sir Arthur Conan Doyle

Corporal Gregory Brewster
(aged 96) Edward Stirling
Sergeant Archie McDonald
R. A. Ian Reid

Colonel James Midwinter
(Royal Scots Guards) . . Eric Adeney
Nora Brewster, the Cor-
poral's granuniece . . . Doreen Ball

Scene: A front room in a small house in Woolwich — June 1881

Interval after "Candida"

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Mittwoch den 6. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Donnerstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Freitag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Hamlet**
Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**
Abends 8 Uhr: **On the Spot**
Sonntag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Candida — Waterloo**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt **VORUNTERSUCHUNG** (Premierenbesetzung)

Schauspiel in fünf Akten von Max Ulsberg und Otto Ernst Hesse

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50.
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 6. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles **THE ENGLISH PLAYERS**

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

SAINT-JOAN

A Chronicle play in six Scenes and an Epilogue by **Bernard Shaw**

Captain Robert de Beaudricourt Henry Nichols
Steward Arthur Wade
Joan Doreen Ball
Bertrand de Poulengey John Deen
The archbishop of Rheims Eric Adeney
Mgr de la Trémouille Philip Mortimer
Page Robert von Reigel
Gilles de Rais Alan West
Captain La Hire Ian Reid
The Dauphin Charles Carew
Duchess de la Trémouille Joan Antill
Dunois Edward Stirling

His Page A. Mond
The Chaplain M. de Stogumber C. Bowden
Richard de Beauchamp, Earl of Warwick Edward Stirling
Bishop of Beauvais Eugene Wellesley
Warwick's Page Michael Bruce
The Inquisitor Frank Reynolds
Canon d'Estivet V. Maturin
Canon de Courcelles Alec White
Ladvenu Richard Fraser
English Soldier Herbert Hare
A Gentleman H. Macgregor

Scene 1. The Castle of Vaucouleurs, 1429 — Scene 2. Chinon, in Touraine. A throne room in the Castle — Scene 3. Bank of the Loire, May 29th 1429 — Scene 4. A tent in the English Camp — Scene 5. The Cathedral of Rheims — Scene 6. Rouen, May 30th 1431. A stone Hall in the Castle — Epilogue. June 1456. A bedroom in a royal Château

Interval after Scene 2 and 5

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Donnerstag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Freitag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man** by Bernard Shaw
Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**
Abends 8 Uhr: **The Silent Witness** by Leon and Celestin
Sonntag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt VORUNTERSUCHUNG (Premiärenbesetzung)

Schauspiel in fünf Akten von Max Ulsberg und Otto Ernst Hesse

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Eber



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R. 26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B. 27-4-65



Donnerstag den 7. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

SAINT-JOAN

A Chronicle play in six Scenes and an Epilogue by **Bernard Shaw**

Captain Robert de Beaudricourt Henry Nichols
Steward Arthur Wade
Joan Doreen Ball
Bertrand de Poulengey John Deen
The archbishop of Rheims Eric Adeney
Mgr de la Trémouille Philip Mortimer
Page Robert von Reigel
Gilles de Rais Alan West
Captain La Hire Ian Reid
The Dauphin Charles Carew
Duchess de la Trémouille Joan Antill
Dunois Edward Stirling

His Page A. Mond
The Chaplain M. de Stogumber C. Bowden
Richard de Beauchamp, Earl of Warwick Edward Stirling
Bishop of Beauvais Eugene Wellesley
Warwick's Page Michael Bruce
The Inquisitor Frank Reynolds
Canon d'Estivet V. Maturin
Canon de Courcelles Alec White
Ladvenu Richard Fraser
English Soldier Herbert Hare
A Gentleman H. Macgregor

Scene 1. The Castle of Vaucouleurs, 1429 — Scene 2. Chinon, in Touraine. A throne room in the Castle — Scene 3. Bank of the Loire, May 29th 1429 — Scene 4. A tent in the English Camp — Scene 5. The Cathedral of Rheims — Scene 6. Rouen, May 30th 1431st
A stone Hall in the Castle — Epilogue. June 1456. A bedroom in a royal Château.

Interval after Scene 2 and 5

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Freitag den 8. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man** by Bernard Shaw
Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**
Abends 8 Uhr: **The Silent Witness** by Leon and Celestin
Sonntag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Schauspieler des Theaters in der Josefstadt
VÖRUNTERSUCHUNG (Premiärenbesetzung)

Schauspiel in fünf Akten von **Max Andersberg** und **Otto Ernst Heße**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Eber



Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 8. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

ARMS AND THE MAN

An anti-romantic comedy in three acts by **Bernard Shaw**

Raina	Doreen Ball
Catherine (Her Mother)	Margaret Vaughan
Louka (the Maid)	Joan Antill
Captain Bluntschli	Edward Stirling
Officer	Herbert Hare
Nicola (a man servant)	Frank Reynolds
Major Petkoff	Eric Adeney
Major Sergius Saranoff	T. G. Saville

Act one: Night. Raina's Bedchamber in Bulgaria, in a small town near the Dragoman Pass, late in November 1885. Act two: The Sixt of March 1886. In the Garden of Major Petkoff's house. Act three: The Library of Major Petkoff's house. — After lunch

Interval after Act 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Samstag den 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung. **Hamlet**
Abends 8 Uhr: **The Silent Witness** by Leon and Celestin
Sonntag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung). Preise von 1 bis 8 S

Schauspiel in fünf Akten von **Max Moberg** und **Otto Ernst Hesse**

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 9. Mai 1931



Schülervorstellung

Gastspiel des Ensembles **THE ENGLISH PLAYERS**

Direktion: **Edward Stirling** und **Frank Reynolds**

In englischer Sprache

HAMLET

by **William Shakespeare**

Claudius, King of Denmark Eric Adeney
Hamlet, Son of the former
King and Nephew to the
present King . . . Edward Stirling
Polonius, Lord Chamberlain Frank Reynolds
Laertes, Son to Polonius . Cedric Bowden
Horatio, Friend to Hamlet Eugene Wellesley
Bernardo, Officer . . . David Petre
Ghost of Hamlet's father . H. Macgregor
Guildenstern, Courtier . Herbert Hare
Rosencrantz, Courtier . . Ian Reid
Marcellus, Officer . . . John Deen

Osric, Courtier V. Maturin
Priest Arthur Wade
Gertrude, Queen of Denmark and mother of
Hamlet Margaret Vaughan
Ophelia, Daughter of Polonius Doreen Ball
Player Queen Joan Antill
Player King Charles Carew
Francesco Allan Dole
1st Gravedigger Frank Reynolds
2nd Gravedigger Charles Carew

Act I. Scene 1. Elsinore. A platform before the Castle. Scene 2. The same. A room of state in the Castle. Scene 3. Same as scene 1. Scene 4. A more remote part of the platform. — Act II. Scene 1. A room in the Castle. Scene 2. The same. Scene 3. The Queen's bedchamber. Scene 4. A room in the Castle. Scene 5. The same. Scene 6. A room in the Castle — Act III. Scene 1. A Churchyard. Scene 2. A hall in the Castle. Scene 3. A room in the Castle

Intervals after Act 1 and 2

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist höflich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Ver



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 9. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

THE SILENT WITNESS

A drama in three acts by **Jack de Leon** and **Jack Celestin**

George Ward (a Burglar)	Eric Albury
Doreen Smith	Joan Antill
Anthony Howard	Herbert Hare
Talbot Fallowes	Ian Reid
Mary Howard	Margaret Vaughan
Austin Howard	Edward Stirling
Inspector Robbins	Charles Charew
Sir John Lawson K. C.	T. G. Saville
M. Justice Bond	Noel Iliff
Arthur Strong Drinton K. C.	Eric Adeney
Henry Hammer	Frank Reynolds
Augustus Percy Carlton	Eugène Wellesley
Colonel Grayson	Frank Reynolds
Chief Inspector Philips	Eugène Wellesley

Act I. Scene 1.: Doreen Smiths Fl t about 8 p. m. on September 8th. Scene 2.: Austin Howards Home at Finchley, about midnight — Act II.: At the Central Criminal Court. About three months later — Act III. Scene 1.: Private room in Scotland Yard. A few minutes before the end of Act 2. Scene 2.: The same about two hours later

Interval after Act 2

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Sonntag den 10. Mai. Anfang 8 Uhr: **Saint Joan**
Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung). Preise von 1 bis 8 S

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Brer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 10. Mai 1931

Gastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

SAINT-JOAN

A Chronicle play in six Scenes and an Epilogue by **Bernard Shaw**

Captain Robert de Beaudricourt Henry Nichols
Steward Arthur Wade
Joan Doreen Ball
Bertrand de Poulengey John Deen
The archbishop of Rheims Eric Adeney
Mgr de la Trémouille Philip Mortimer
Page Robert von Reigel
Gilles de Rais Alan West
Captain La Hire Ian Reid
The Dauphin Charles Carew
Duchess de la Trémouille Joan Antill
Dunois Edward Stirling

His Page A. Mond
The Chaplain M. de Stogumber C. Bowden
Richard de Beauchamp, Earl of Warwick Edward Stirling
Bishop of Beauvais Eugene Wellesley
Warwick's Page Michael Bruce
The Inquisitor Frank Reynolds
Canon d'Estivet V. Maturin
Canon de Courcelles Alec White
Ladvenu Richard Fraser
English Soldier Herbert Hare
A Gentleman H. Macgregor

Scene 1. The Castle of Vaucouleurs, 1429 — Scene 2. Chinon, in Touraine. A throne room in the Castle — Scene 3. Bank of the Loire, May 29th 1429 — Scene 4. A tent in the English Camp — Scene 5. The Cathedral of Rheims — Scene 6. Rouen, May 30th 1431. A stone Hall in the Castle — Epilogue. June 1456. A bedroom in a royal Château.

Interval after Scene 2 and 5

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 11 Uhr

Englisches Gastspiel „The English Players“

Montag den 11. Mai. Anfang 8 Uhr: **Arms and the Man**

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung). Preise von 1 bis 8 S

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Ver



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 11. Mai 1931

Abschiedsgastspiel des Ensembles

THE ENGLISH PLAYERS

Direktion: Edward Stirling und Frank Reynolds

In englischer Sprache

ARMS AND THE MAN

An anti-romantic comedy in three acts by **Bernard Shaw**

Raina	Doreen Ball
Catherine (Her Mother)	Margaret Vaughan
Louka (the Maid)	Joan Antill
Captain Bluntschli	Edward Stirling
Officer	Herbert Hare
Nicola (a man servant)	Frank Reynolds
Major Petkoff	Eric Adeney
Major Sergius Saranoff	T. G. Saville

Act one: Night. Raina's Bedchamber in Bulgaria, in a small town near the Dragoman Pass, late in November 1885. Act two: The Sixt of March 1886. In the Garden of Major Petkoff's house. Act three: The Library of Major Petkoff's house. — After lunch

Interval after Act 2

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Ab Dienstag den 12. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung). Preise von 1 bis 8 S

Schauspiel in fünf Akten von **Max Andersberg** und **Otto Ernst Heffe**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Vrer

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 12. Mai 1931



Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Vitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Bechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Bauf	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Miltsch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Dprfal

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perfönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariatahlerstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Her



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 13. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Pitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Paust	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Mitsch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Oprel

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premièrenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Bex



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 14. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Niedl
Gerda Bienert Pausl
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Miksch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Opfal

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky
Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Bier



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 15. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Dr. Konrad Bienert, Land- gerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Pitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdäch- tiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Niedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Paust	Baumann, Kriminalkom- missär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Miltsch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroange- stellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Bser



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 16. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Baust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Bitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Miksch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Vertikönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Brer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 17. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land- gerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Bifori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdäch- tiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Paust	Baumann, Kriminalkom- missär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Miltsch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroange- stellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofner		Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premierenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 18. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Pitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Niedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Paust	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Mißch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebed
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofner		Bang

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmud: „Vertikönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabillerstraße 81

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Donnerstag den 21. Mai, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male: Voruntersuchung**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 19. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Bitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Bechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Niedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Pauf	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Misch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Bang

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger · Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Vertönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Donnerstag den 21. Mai, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male: Voruntersuchung**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Wittwoch den 20. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübnert	Bruno Bitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Bechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Baust	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Misch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Vertikönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabildnerstraße 81

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Donnerstag den 21. Mai, Anfang 8 Uhr, zum **100. Male: Voruntersuchung**

Freitag und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 21. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Zum **100.** Male:

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Bantz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 22. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Bitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Baust	Baumann, Kriminalkommissär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Mitsch
Freiz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter .	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar
Anatol Scherr, Büroangestellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Rudolph
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Coffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Ab Montag den 1. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von Noderich Benedix (mit Adele Sandrock)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 23. Mai 1931



Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübnier
Sophie Bienert, seine Frau Bedy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Miltsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Bang

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Zhonet-Rundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Kleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Ab Montag den 1. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Luftspiel in vier Aufzügen von **Noderich Benedix** (mit **Adele Sandrod**)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 24. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Paust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Bitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten {Baar
Rudolph
Protokollführer Bank

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Breminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Vertikönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premièrenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Ab Montag den 1. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix (mit Adele Sandrod)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 25. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von **Max Alsberg** und **Otto Ernst Hesse**

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Niedl
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Miltsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Banß

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließl. Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premierenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Ab Montag den 1. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von **Noderich Benedix** (mit **Adele Sandrock**)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1. Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 26. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Paust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Miltsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Banß

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perikönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Ab Montag den 1. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix (mit Adele Sandrod)

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 27. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Bitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter . Brebeä
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Banz

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, 1, Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, 1, Smaerstraße 4 und Thonet-Kunstus Ges. m. b. H., 1, Brandstätte 2
Schmuck: „Perfönigin“ (M. Kleider), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premierenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Von Montag den 1. bis Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix (mit Adele Sandrock)

Gaspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Hebbel | Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg | Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Hebbel
Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew | Donnerstag, 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg
Freitag, 12. Juni: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 28. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land- gerichtsrat	Herbert Hübner	Bruno Bitori, Rezitator und Kabarettist	Neugebauer
Sophie Bienert, seine Frau	Pechy	Melitta Ziehr, ein verdäch- tiges Mädchen	Peters
Walter Bienert, Student der Rechte	Tonio Riedl	Bedienerin	Math. Danegger
Gerda Bienert	Baust	Baumann, Kriminalkom- missär	Teubler
Eva Arndt, ihre Freundin	Czepa	Schneider, Kriminalbeamter	Milfsch
Fritz Bernt, Student der Rechte	Hans Thimig	Kriebel, Kriminalbeamter	Brebeck
Theodor Schreiner, Justizrat	Lessen	Justizsoldaten	Baar Rudolph
Anatol Scherr, Büroange- stellter	Hugo Thimig	Protokollführer	Banz
Karl Zülke, Hausverwalter	Daghofer		

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Coffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Wunders** Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (W. Steiner), VI., Mariabellerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Von Montag den 1. bis Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

**Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters
Der Störenfried**

Lustspiel in vier Aufzügen von **Niederich Benedix** (mit **Adele Sandrock**)

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: Maria Magdalena von Hebbel	Dienstag, 9. Juni: Totentanz von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: Der Vater von Strindberg	Mittwoch, 10. Juni: Maria Magdalena v. Hebbel
Montag, 8. Juni: Der Gedanke von Andrejew	Donnerst., 11. Juni: Der Vater von Strindberg
Freitag, 12. Juni: Die Raschhoffs von Sudermann	

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 29. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Sesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Paust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter . Brebeck
Justizsoldaten {Baar
Rudolph
Protokollführer Banß

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger — Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Mundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Bis einschließlich Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt
Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premiärenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Von Montag den 1. bis Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters
Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von **Niederich Benedix** (mit **Adele Sandrod**)

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Hebbel | Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg | Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Hebbel
Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew | Donnerstag, 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg
Freitag, 12. Juni: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 30. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Riedl
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Bitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter . Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Bank

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 und **Thonet-Rundus Ges. m. b. H.**, I., Brandstätte 2
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Kleine Preise 1 bis 8 S

Sonntag den 31. Mai 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: **Max Reinhardt**

Voruntersuchung (Premierenbesetzung) Kleine Preise von 1—8 S

Von Montag den 1. bis Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

**Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters
Der Störenfried**

Lustspiel in vier Aufzügen von **Noderich Benedix** (mit **Adele Sandrock**)

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Hebbel

Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg

Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew

Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg

Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Hebbel

Donnerst., 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg

Freitag, 12. Juni: **Die Raschoffs** von Sudermann

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65

8

UHR

8

UHR

Sonntag den 31. Mai 1931

Ensemble-Gastspiel des Theaters in der Josefstadt

Direktion: Max Reinhardt

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Sesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübner
Sophie Bienert, seine Frau Pechy
Walter Bienert, Student
der Rechte Tonio Niedl
Gerda Bienert Pauft
Eva Urndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Lessen
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Pitori, Rezitator
und Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Mißsch
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Baar
Protokollführer Rudolph
Bank

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Preminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Von Montag den 1. bis Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix (mit Adele Sandrock)

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Hebbel | Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg | Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Hebbel
Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew | Donnerstag, 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg
Freitag, 12. Juni: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 1. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Lustspiel in vier Aufzügen von **Roderich Benedix**

In Szene gesetzt von **Karl Thmann**

Geheimrätin Seefeld	Adele Sandrock
Albrecht Bonau, Stadtsyndikus	Theodor Grieg
Thella, dessen Frau, Tochter der Geheimrätin	Auguste Biedermann
Alwine Weiß, Bonaus Mündel	Biselott Medelsky
Hubert Matberg	Siegfried Breuer
Gebrecht Müller	Victor Rutschera
Graf Marling	Franz Schafheitlin
Ehrhart, Gärtner	Karl Kraup
Henning, dessen Sohn } in Bonaus Diensten	Fritz Buchstein
Babette, Köchin	Hedwig Keller
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Ika Thimm

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Möbel von der Firma **Sofie Kohn, I.,** Wipplingerstraße 5
Bilder von **Richard Langl, I.,** Rantnerstraße 44

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Der Störenfried

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: Maria Magdalena von Heibel	Dienstag, 9. Juni: Totentanz von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: Der Vater von Strindberg	Mittwoch, 10. Juni: Maria Magdalena v. Heibel
Montag, 8. Juni: Der Gedanke von Andrejew	Donnerst., 11. Juni: Der Vater von Strindberg
Freitag, 12. Juni: Die Raschoffs von Sudermann	

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würtenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 2. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Luftspiel in vier Aufzügen von **Roderich Benedix**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Geheimrätin Seefeld	Adele Sandrock
Albrecht Louau, Stadtsyndikus	Theodor Grieg
Thekla, dessen Frau, Tochter der Geheimrätin	Auguste Liedermann
Alwine Weiß, Louaus Mündel	Liselott Medelsky
Hubert Matberg	Siegfried Breuer
Gebrecht Müller	Victor Kutschera
Graf Murrling	Franz Schafheitlin
Ehrhart, Gärtner	Karl Straup
Henning, dessen Sohn } in Louaus Diensten	Fritz Buchstein
Babette, Köchin	Hedwig Keller
MINETTE, Kammerjungfer der Geheimrätin	Ira Thimm

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Möbel von der Firma **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Bilder von **Richard Langl**, I., Kärntnerstraße 44

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:
**Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters
Der Störenfried**

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Hebbel | Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg | Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Hebbel
Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew | Donnerstag, 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg
Freitag, 12. Juni: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 3. Juni 1931



Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Lustspiel in vier Aufzügen von **Noderich Benedix**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Geheimrätin Seefeld		Adele Sandrock
Albrecht Lonau, Stadtsyndikus		Theodor Grieg
Thelka, dessen Frau, Tochter der Geheimrätin		Auguste Liebermann
Ulwine Weiß, Lonaus Mündel		Liselott Medelsky
Hubert Matberg		Siegfried Breuer
Lebrecht Müller		Victor Rutschera
Graf Marling		Franz Schafheitlin
Ehrhart, Gärtner	} in Lonaus Diensten	Karl Skrap
Henning, dessen Sohn		Fritz Buchstein
Babette, Köchin		Hedwig Keller
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin		Ika Thimm

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Möbel von der Firma **Sofie Kohn**, I., Wipflingerstraße 5
Bilder von **Richard Langl**, I., Körntnerstraße 44

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Gastspiel **Paul Wegener**

Samstag, 6. Juni: **Maria Magdalena** von Heibel | Dienstag, 9. Juni: **Totentanz** von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: **Der Vater** von Strindberg | Mittwoch, 10. Juni: **Maria Magdalena** v. Heibel
Montag, 8. Juni: **Der Gedanke** von Andrejew | Donnerstag, 11. Juni: **Der Vater** von Strindberg
Freitag, 12. Juni: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würtenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1. Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 4. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Luftspiel in vier Aufzügen von **Roderich Benedix**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Geheimrätin Seefeld	Abele Sandrock
Albrecht Lonau, Stadtsyndikus	Theodor Grieg
Thekla, dessen Frau, Tochter der Geheimrätin	Auguste Biedermann
Alwine Weiß, Lonaus Mündel	Biseflott Medelsky
Hubert Maiberg	Stegfried Breuer
Lebrecht Müller	Victor Rutschera
Graf Marbling	Franz Schafheitlin
Ehrhart, Gärtner	Karl Stramp
Henning, dessen Sohn } in Lonaus Diensten	Fritz Buchstein
Babette, Köchin	Hedwig Keller
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Ika Thimm

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Möbel von der Firma **Sofie Kohu, I.**, Wipplingerstraße 5
Bilder von **Richard Langl, I.**, Kärntnerstraße 44

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 5. Juni 1931, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Gastspiel Paul Wegener

Samstag, 6. Juni: Maria Magdalena von Hebbel	Dienstag, 9. Juni: Totentanz von Strindberg
Sonntag, 7. Juni: Der Vater von Strindberg	Mittwoch, 10. Juni: Maria Magdalena v. Hebbel
Montag, 8. Juni: Der Gedanke von Andrejew	Donnerst., 11. Juni: Der Vater von Strindberg
Freitag, 12. Juni: Die Raschhoffs von Sudermann	

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 5. Juni 1931



Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters **Der Störenfried**

Lustspiel in vier Aufzügen von **Roderich Benedix**

In Szene gesetzt von **Karl Schmann**

Geheimrätin Seefeld	Adèle Sandrod
Albrecht Bonau, Stadt Syndikus	Theodor Grieg
Thekla, dessen Frau, Tochter der Geheimrätin	Auguste Siedermann
Alwine Weiß, Bonaus Mündel	Liselott Medelsky
Hubert Matberg	Siegfried Breuer
Lebrecht Müller	Victor Aufschera
Graf Marling	Franz Schafheitlin
Ehrhart, Gärtner	Karl Straup
Hemming, dessen Sohn } in Bonaus Diensten	Fritz Buchstein
Babette, Köchin	Hedwig Keller
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Ika Thimm

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Möbel von der Firma **Sofie Kohn**, I., Wipplingerstraße 5
Bilder von **Richard Vanhi**, I., Kärntnerstraße 44

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Samstag	den 6. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Maria Magdalena von Hebbel
Sonntag	den 7. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater von Strindberg
Montag	den 8. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Gedanke von Andrejew
Dienstag	den 9. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Totenanz von Strindberg
Mittwoch	den 10. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Maria Magdalena von Hebbel
Donnerstag	den 11. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater von Strindberg
Freitag	den 12. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Raschhoffs von Sudermann

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 6. Juni 1931



PAUL WEGENER mit seinem Ensemble MARIA MAGDALENA

Trauerspiel in vier Akten von Friedrich Hebbel

Regie: Paul Wegener

Meister Anton, ein Tischler	Paul Wegener
Seine Frau	Alice Lischke
Klara, seine Tochter	Ilse Baerwald
Karl, sein Sohn	Alfred Buffert
Leonhard	Walter Dörsing
Ein Sekretär	Bogislav von Smelding
Wolfram, ein Kaufmann	Paul Hildebrandt
Adam, erster Gerichtsdienner	Alfred Geiger
Zweiter Gerichtsdienner	Mois Schmidt
Eine Magd	Jeanette Körber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Sonntag	den 7. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater von Strindberg
Montag	den 8. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Gedanke von Andrejew
Dienstag	den 9. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Totenanz von Strindberg
Mittwoch	den 10. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Maria Magdalena von Hebbel
Donnerstag	den 11. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Der Vater von Strindberg
Freitag	den 12. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Die Raschhoffs von Sudermann

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 7. Juni 1931

PAUL WEGENER

Der Vater

Drama in drei Akten von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Der Rittmeister	Paul Wegener
Laura, dessen Gattin	Ilse Baerwald
Bertha, beider Tochter	Lia Rohwe-Hildebrandt
Dr. Oestermark	Walter Dyfing
Der Pastor	Paul Hildebrandt
Die Amme	Alice Lischke
Nöjd, Bursche des Rittmeisters	Wlois Schmidt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Montag den 8. Juni. Anfang	8 Uhr: Der Gedanke von Andrejew
Dienstag den 9. Juni. Anfang	8 Uhr: Totentanz von Strindberg
Mittwoch den 10. Juni. Anfang	8 Uhr: Maria Magdalena von Hebbel
Donnerstag den 11. Juni. Anfang	8 Uhr: Der Vater von Strindberg
Freitag den 12. Juni. Anfang	8 Uhr: Die Raschhoffs von Sudermann

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Rogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 8. Juni 1931

PAUL WEGENER Der Gedanke

Drama in fünf Akten von Leonid Andrejew

Regie: Paul Wegener

Kerschenzew, Anton Ignatschewitsch	Paul Wegener
Sfawelow, sein Jugendfreund	Walter Dying
Tatjana Nikolajewna, dessen Gattin	Ilse Baerwald
Fjodorowitsch, Sowelows Freund	Alfred Puffert
Kraft, ein Bekannter Kerschenzews	Paul Sildebrandt
Darja Wassiljewna, Kerschenzews Wirtschaftlerin	Alice Lischke
Wassilij, sein Diener	Wlois Schmidt
Sascha, Stubenmädchen bei Sfawelows	Agnes Mühlhofer
Iwan Petrowitsch, Irrenarzt	Karl Römer
Mascha, Wärterin	Lia Rohwe-Sildebrandt

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Dienstag den 9. Juni. Anfang 8 Uhr:	Totentanz von Strindberg
Mittwoch den 10. Juni. Anfang 8 Uhr:	Maria Magdalena von Hebbel
Donnerstag den 11. Juni. Anfang 8 Uhr:	Der Vater von Strindberg
Freitag den 12. Juni. Anfang 8 Uhr:	Die Raschhoffs von Sudermann

Von Samstag den 13. Juni bis Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Lustspiel von Jean Giraudoux

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Rogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahiller Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahiller Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 9. Juni 1931

PAUL WEGENER TOTENTANZ

(I. Teil)

Drama in vier Akten von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Edgar, Kapitän der Festungsartillerie	Paul Wegener
Alice, dessen Gattin	Alice Lischke
Kurt, Quarantänemeister	Alfred Puffert
Jenny, Dienstmädchen	Henny Erbslöh
Die Alte	Jeanette Körber
Wachposten	Alfred Geiger

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Mittwoch den 10. Juni. Anfang 8 Uhr: **Maria Magdalena** von Heibel

Donnerstag den 11. Juni. Anfang 8 Uhr: **Der Vater** von Strindberg

Freitag den 12. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Von Samstag den 13. Juni bis Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Lustspiel von Jean Giraudou

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Rogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 10. Juni 1931

PAUL WEGENER MARIA MAGDALENA

Trauerspiel in vier Akten von **Friedrich Hebbel**

Regie: Paul Wegener

Meister Anton, ein Tischler	Paul Wegener
Seine Frau	Alice Lischke
Klara, seine Tochter	Ilse Baerwald
Karl, sein Sohn	Alfred Buffert
Leonhard	Walter Dyfing
Ein Sekretär	Bogislav von Smelding
Wolfram, ein Kaufmann	Paul Hildebrandt
Adam, erster Gerichtsdiener	Alfred Geiger
Zweiter Gerichtsdiener	Wlois Schmidt
Eine Magd	Jeannette Körber

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel Paul Wegener

Donnerstag den 11. Juni. Anfang 8 Uhr: **Der Vater** von Strindberg

Freitag den 12. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Von Samstag den 13. Juni bis Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Lustspiel von Jean Giraudoux

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 11. Juni 1931

PAUL WEGENER

Der Vater

Drama in drei Akten von August Strindberg

Regie: Paul Wegener

Der Rittmeister	Paul Wegener
Laura, dessen Gattin	Ilse Baerwald
Bertha, beider Tochter	Lia Rohwe-Hilbrandt
Dr. Destermark	Walter Dyfing
Der Pastor	Paul Hilbrandt
Die Amme	Alice Lischke
Nöjd, Bursche des Rittmeisters	Mois Schmidt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Abschieds-Vorstellung Paul Wegener

Freitag den 12. Juni. Anfang 8 Uhr: **Die Raschhoffs** von Sudermann

Von Samstag den 13. Juni bis Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Lustspiel von Jean Giraudouy

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Rogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 12. Juni 1931

Abschiedsvorstellung

PAUL WEGENER DIE RASCHHOFFS

Komödie in fünf Akten von Hermann Sudermann

Regie: Paul Wegener

Ökonomierat Raschhoff, Rittergutsbesitzer	Paul Wegener
Bernhard, sein Sohn, Rittergutsbesitzer	Alfred Bussert
Edith, dessen Frau	Lia Rohwe-Hildebrandt
Wally Friederichs	Ilse Baerwald
Baron von Krammer	Walter Dyfing
Hennecke, Kämmerer	Paul Hildebrandt
Charlotte, dessen Frau	Alice Lischke
Ali, Diener bei den Raschhoffs	Allois Schmidt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Von Samstag den 13. Juni bis Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Luftspiel von Jean Giraudoux

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Verordnung betreffend das Parken beim Raimundtheater.

Für Fahrzeuge der Würdenträger der Platz vor dem Hause Strohmayergasse Nr. 13 (Richtung zur Wallgasse), für bestellte Fahrzeuge die Wallgasse vor den Häusern Nr. 23 bis 17 (Richtung zur Mariahilfer Straße), für Fahrzeuge der Selbstfahrer die Mittelgasse vor den Häusern Nr. 29 bis 23 (Richtung zur Wallgasse), für nicht bestellte Fahrzeuge die Strohmayergasse vor den Häusern Nr. 11 bis 1 (Richtung zur Wallgasse), die Agidigasse auf Seite der ungeraden Nummern (Richtung zur Mariahilfer Straße) und die Liniengasse auf Seite der geraden Nummern (Richtung zur Agidigasse).

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 13. Juni 1931



Gastspiel ELISABETH BERGNER

Zum 1. Male:

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudoux**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	:	Karl Heinz Jaffé
Merkur	:	Ernst Ginsberg
Alkmene	:	Elisabeth Bergner
Amphitryon	:	Eberhard Raindorff
Leda	:	Elisabeth Lennarz
Ekliffa	:	Sertha Ruß
Sofia	:	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	:	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 14. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffé
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Raimdorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekklißa	Hertha Ruß
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Montag den 15. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffé
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Kaindorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekliffa	Sertha Ruß
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Dienstag den 16. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffe
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Kaindorff
Leda	Elisabeth Lenmarz
Ekklyssa	Hertha Ruf
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse L, Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Mittwoch den 17. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	.....	Karl Heinz Jaffé
Merkur	.....	Ernst Ginsberg
Alkmene	.....	Elisabeth Bergner
Amphitryon	.....	Eberhard Kaindorff
Leda	.....	Elisabeth Lennarth
Ekliffa	.....	Hertha Ruf
Sofia	.....	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	.....	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 18. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Elisabeth Bergner in Amphitryon 38

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Donnerstag den 18. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffé
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Raindorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekliffa	Gertha Ruß
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 19., Samstag den 20. und Sonntag den 21. Juni 1931, Anfang 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Wienerinnen

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Freitag den 19. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

WIENERINNEN

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Fanny Elfinger	.....	Emmy Förster
Daisy	.....	Melitta Stanek
Risa	} ihre Kinder	Lisl Kühnelt
Fritzl		Josef Replinger
Marie Fischl	.....	Hansi Kurz
Max Billiger	.....	Hans Olden
Architekt Josef Ulrich	.....	Günther Broschek
Jug. Eduard Stöhr	.....	Fritz Köhler
Frau von Senger	.....	Rosa Fasser
Frau von Wallis	.....	Ika Thimm
Frau Reimann	.....	Rolla Anstion
Fräulein Seelig	.....	Thea Braun-Fernwald
Pianist Berthold Basel	.....	Walter Simmerl
Dr. Gustav Mohn	.....	Ludwig Miznegg
Fräulein Bibus	.....	Lina Loos
Fräulein Peter	.....	Else Förj
Leopold	.....	Hans Böhme
Lini	.....	Maria Schnorrpfeil
Therese	.....	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 20. Juni. Anfang 8 Uhr: **Wienerinnen**
Sonntag den 21. Juni. Anfang 8 Uhr: **Wienerinnen**

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Montag den 22. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Dienstag den 23. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Mittwoch den 24. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Donnerstag den 25. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Freitag den 26. Juni. Anfang 8 Uhr: **Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis.**

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 27. Juni. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Skribby's Suppen sind die besten.**
Luftspiel von Julius Verstl
Sonntag den 28. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Montag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Dienstag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Samstag den 20. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

WIENERINNEN

Ein Wiener Stück in drei Akten von **Sermann Bahr**

Fanny Elfinger	Emmy Förster
Daisy	Melitta Stanek
Risa } ihre Kinder	Lisl Kühnelt
Frigl }	Josef Replinger
Marie Fischl	Hansi Kurz
Max Billiger	Hans Olden
Architekt Josef Ulrich	Günther Broschek
Jng. Eduard Stöhr	Fritz Köhler
Frau von Senger	Rosa Fasser
Frau von Wallis	Ika Thimm
Frau Reimann	Kolla Ansfion
Fräulein Seelig	Thea Braun-Fernwald
Pianist Berthold Basel	Walter Simmerl
Dr. Gustav Mohn	Ludwig Mignegg
Fräulein Bibus	Lina Loos
Fräulein Peter	Else Förj
Leopold	Hans Böheim
Lini	Maria Schnorrpfeil
Therese	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Sonntag den 21. Juni. Anfang 8 Uhr: **Wienerinnen**

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Montag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Mittwoch	den 24. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Donnerstag	den 25. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Freitag	den 26. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis.

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Scribby's Suppen sind die besten. Luftspiel von Julius Verstl
Sonntag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Montag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Sonntag den 21. Juni 1931

Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

WIENERINNEN

Ein Wiener Stück in drei Akten von Hermann Bahr

Fanny Elfinger	Emmy Förster
Daisy	Melitta Stanek
Risa } ihre Kinder	Lisl Kühnelt
Frigl	Josef Replinger
Marie Fischl	Hansi Kurz
Mag Billiger	Hans Olden
Architekt Josef Ulrich	Günther Broschek
Ing. Eduard Stöhr	Fritz Köhler
Frau von Senger	Rosa Fasser
Frau von Wallis	Ika Thimm
Frau Reimann	Kolla Anstion
Fräulein Seelig	Thea Braun-Fernwald
Pianist Berthold Basel	Walter Simmerl
Dr. Gustav Mohn	Ludwig Mignegg
Fräulein Bibus	Lina Loos
Fräulein Peter	Else Förny
Leopold	Hans Böhmeim
Lini	Maria Schnorrpfeil
Therese	Elfriede Seidler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Montag	den 22. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Mittwoch	den 24. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Donnerstag	den 25. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Amphitryon 38
Freitag	den 26. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis. Luftspiel von S. Maugham

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Scribby's Suppen sind die besten. Luftspiel von Julius Berstl
Sonntag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Montag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Montag den 22. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von Jean Giraudoux. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffé
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Kaindorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekkliffa	Hertha Ruf
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Dienstag	den 23. Juni.	Anfang 8 Uhr: Amphitryon 38
Mittwoch	den 24. Juni.	Anfang 8 Uhr: Amphitryon 38
Donnerstag	den 25. Juni.	Anfang 8 Uhr: Amphitryon 38
Freitag	den 26. Juni.	Anfang 8 Uhr: Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis. Lustspiel von S. Maugham

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Skribby's Suppen sind die besten. Lustspiel von Julius Verfil
Sonntag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr: Skribby's Suppen sind die besten
Montag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr: Skribby's Suppen sind die besten
Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr: Skribby's Suppen sind die besten

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Dienstag den 23. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	.....	Karl Heinz Jaffé
Merkur	.....	Ernst Ginsberg
Alkmene	.....	Elisabeth Bergner
Amphitryon	.....	Eberhard Kaindorff
Leda	.....	Elisabeth Lennarz
Ekklissa	.....	Hertha Ruf
Sofia	.....	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	.....	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Mittwoch den 24. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Donnerstag den 25. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**
Freitag den 26. Juni. Anfang 8 Uhr. **Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis.**
Luftspiel von S. Maugham

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 27. Juni. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Skribby's Suppen sind die besten.**
Luftspiel von Julius Verstel
Sonntag den 28. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Montag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Dienstag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.040



Mittwoch den 24. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudoux**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffé
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Kaindorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekklissa	Hertha Ruß
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Donnerstag den 25. Juni. Anfang 8 Uhr: **Amphitryon 38**

Freitag den 26. Juni. Anfang 8 Uhr: **Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis.**
Luftspiel von S. Maugham

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 27. Juni. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Scribby's Suppen sind die besten.**
Luftspiel von Julius Berstl

Sonntag den 28. Juni. Anfang 8 Uhr: **Scribby's Suppen sind die besten**

Montag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: **Scribby's Suppen sind die besten**

Dienstag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: **Scribby's Suppen sind die besten**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschaueranre (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R 26.050



Donnerstag den 25. Juni 1931

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Amphitryon 38

Komödie in drei Akten von **Jean Giraudou**. Deutsche Bearbeitung von Hans Feist

Regie: Dr. Rudolf Frank

Jupiter	Karl Heinz Jaffe
Merkur	Ernst Ginsberg
Alkmene	Elisabeth Bergner
Amphitryon	Eberhard Raindorff
Leda	Elisabeth Lennarz
Ekliffa	Hertha Ruf
Sofia	Paul Hardtmuth
Ein Trompeter	Wolfgang Helmke

Ort der Handlung: Theben vor und in dem Palast des Amphitryon

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gastspiel ELISABETH BERGNER

Freitag den 26. Juni. Anfang 8 Uhr. **Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner: Der Kreis.**
Luftspiel von S. Maugham

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 27. Juni. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Skribby's Suppen sind die besten.**
Luftspiel von Julius Berstl
Sonntag den 28. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Montag den 29. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**
Dienstag den 30. Juni. Anfang 8 Uhr: **Skribby's Suppen sind die besten**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 26. Juni 1931

Abschiedsvorstellung Elisabeth Bergner

Der Kreis

Komödie in drei Akten von **W. G. Maugham**. Übersetzung von Mimi Zoff

Regie: Dr. Rudolf Frank

Olive Champion-Cheney	Kurt Ehrle
Arnold Champion-Cheney, Parlamentsmitglied	Eberhard Reindorff
Lord Porteous	Paul Hardtmuth
Edward Luton	Karl Heinz Jaffé
Lady Katarina Champion-Cheney	Hertha Ruß
Elisabeth	Elisabeth Bergner
Frau Shenstone	Elisabeth Lennarz

Die Handlung geht in Aston-Uden, Arnold Champion-Cheney's Haus vor sich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tourneeleitung: Conrad Dwerthou — Leiter der Aufführung: Paul Hardtmuth

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag	den 27. Juni.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Scribby's Suppen sind die besten. Luftspiel von Julius Verfil
Sonntag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Montag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterzagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 27. Juni 1931



Ensemblegastspiel des Deutschen Volkstheaters

Zum **1.** Male:

Scribbys' Suppen sind die besten

Luftspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Berstl**

Regie: **Karl Forest**

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Tonio Riedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Percy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Geyer
Paterfon	Fritz Buchstein
Mrs. Ridders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böhme
Heizer	Franz Kepplinger
Packer	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorppfeil
Ältere Arbeiterin	Rolla Anson

Spielt in Scribby's Suppenwürfelabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Sonntag	den 28. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Montag	den 29. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Mittwoch	den 1. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Donnerstag	den 2. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Freitag	den 3. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Samstag	den 4. Juli.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Italienische Nacht. Eine lustige Zeit- satire von Eugen Horváth
Sonntag	den 5. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht
Montag	den 6. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht
Dienstag	den 7. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 29. Juni 1931

Scribbys' Suppen sind die besten

Luftspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Berftl**

Regie: Karl Forest

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Jonio Riedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Bercy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Gejer
Vaterfon	Fritz Buchstein
Mrs. Ridders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böhme
Heizer	Franz Kepplinger
Packer	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorpfel
Ältere Arbeiterin	Rolla Anson

Spielt in Scribby's Suppenwürfelfabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Dienstag	den 30. Juni.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Mittwoch	den 1. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Donnerstag	den 2. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Freitag	den 3. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Samstag	den 4. Juli.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Italienische Nacht. Eine lustige Zeit- satire von Eugen Horváth
Sonntag	den 5. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht
Montag	den 6. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht
Dienstag	den 7. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Dienstag den 30. Juni 1931



Scribbys' Suppen sind die besten

Luftspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Verftl**

Regie: **Karl Forest**

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Tonio Niedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Percy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Geyer
Vaterfon	Fritz Buchstein
Mrs. Kidders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böhme
Heizer	Franz Kepplinger
Baeker	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorpfeil
Ältere Arbeiterin	Kolla Anfin

Spielt in Scribby's Suppenwürfelfabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Mittwoch	den 1. Juli	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Donnerstag	den 2. Juli	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Freitag	den 3. Juli	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Samstag	den 4. Juli	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Zum 1. Male: Italienische Nacht . Eine Zeitsatire von Ödön Horváth
Sonntag	den 5. Juli	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Montag	den 6. Juli	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Dienstag	den 7. Juli	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 18 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 1. Juli 1931



Scribbys' Suppen sind die besten

Luftspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Verstl**

Regie: **Karl Forest**

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Tonio Niedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Percy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Geyer
Paterson	Fritz Buchstein
Mrs. Ridders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böhme
Heizer	Franz Kepplinger
Bäcker	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorpfeil
Ältere Arbeiterin	Kolla Anstion

Spielt in Scribby's Suppenwürfelfabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Donnerstag	den 2. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Freitag	den 3. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Samstag	den 4. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Zum 1. Male: Italienische Nacht . Eine Zeitsatire von Ödön Horváth
Sonntag	den 5. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Montag	den 6. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Dienstag	den 7. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 2. Juli 1931



Scribbys' Suppen sind die besten

Luftspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Berstl**

Regie: **Karl Forest**

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Lonio Riedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Bercy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Geyer
Paterfon	Fritz Buchstein
Mrs. Ridders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böhlein
Heizer	Franz Kepplinger
Packer	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorpfeil
Ältere Arbeiterin	Kolla Anstion

Spielt in Scribby's Suppenwürfelfabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Freitag	den 3. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Scribby's Suppen sind die besten
Samstag	den 4. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Zum 1. Male: Italienische Nacht . Eine Zeitfatale von Odön Horváth
Sonntag	den 5. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Montag	den 6. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht
Dienstag	den 7. Juli.	Anfang 8 Uhr:	Gastspiel Oskar Sima . Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 3. Juli 1931

Scribby's Suppen sind die besten

Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten von **Julius Berftl**

Regie: **Karl Forest**

Duncan Scribby, Vater	Otto Schmöle
Harold Scribby, Sohn	Tonio Riedl
Geoffrey Ginster	Karl Forest
Percy Bubbles	Hans Olden
Mary Brown	Eva Geyer
Waterfon	Fritz Buchstein
Mrs. Kidders, Fabriksdetektivin	Thea Braun-Fernwald
Lawrence, Aufseher	Walter Simmerl
Junger Arbeiter	Franz Böheim
Heizer	Franz Kepplinger
Packer	Erich Köhler
Junge Arbeiterin	Maria Schnorppfeil
Ältere Arbeiterin	Rolla Anstion

Spielt in Scribby's Suppenwürfelfabrik, U. S. A.

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Samstag den 4. Juli. Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr. Gastspiel **Oskar Sima**. Zum 1. Male: **Italienische Nacht**. Eine Zeitfatale von Odön Horváth

Sonntag den 5. Juli und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nächte

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 4. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA

Zum 1. Male:

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Skraup	Czernowiz	Kurt Reher
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorppfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelsky
Erster }	Franz Böhme	Erstes Frauenzimmer	Selene Lauterböck
Zweiter } Kamerad	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter } Martins	Oskar Weber	Die Tante	Kolla Ansjon
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Föry

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Ensemble-Gastspiel des Deutschen Volkstheaters

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 5. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadttrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Straup	Czernowig	Kurt Rezer
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Wiselott Medelsky
Erster	Franz Böhmeim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter	Oskar Weber	Die Lante	Nolla Anson
Vierter	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 6. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beh	Karl Skraup	Czernowiz	Kurt Reher
Wirt	Eduard Voibner	Abele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelstky
Erster	Franz Böhmeim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter	Oskar Weber	Die Tante	Rolla Anstion
Vierter	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Föry

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tagesstasse I., Rotenturmstraße 18 (Basar), R.26-0-50
Telephon der Tagesstasse im Theatergebäude B.27-4-65



Dienstag den 7. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beg	Karl Sfraup	Czernowig	Kurt Reber
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Riselott Medelsky
Erster } Kamerad	Franz Böhheim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter } Martins	Oskar Weber	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter }	Erich Köhler	Die Tante	Kolla Anstion
Vierter }		Frau Hinterberger	Else Förj

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 8. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatire in sechs Bildern von **Sdön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Skraup	Czernowiz	Kurt Reher
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfel
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelsky
Erster	Franz Böheim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter	Oskar Weber	Die Tante	Rolla Anstion
Vierter	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R.26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.27-4-65



Donnerstag den 9. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfätre in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Straup	Czernowiz	Kurt Reher
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelsky
Erster }	Franz Böhme	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter } Kamerad	Günther Brosche	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter } Martins	Oskar Weber	Die Tante	Rolla Anstion
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Kaimuna = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 10. Juli 1931



Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadttrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Straup	Czernowiz	Kurt Neher
Wirt	Eduard Loibner	Adèle	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelsky
Erster }	Franz Böhmeim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter } Kamerad	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter } Martins	Oskar Weber	Die Tante	Kolla Ansjon
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 11. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Hödn Horvath**

In Szene gesetzt von **Oskar Sima**

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beg	Karl Straup	Czernowitz	Kurt Nezer
Wirt	Eduard Loibner	Adele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfel
Martin	Karl Hödl	Leni	Biselott Medelsky
Erster }	Franz Böhmeim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter } Kamerad	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter } Martins	Oskar Weber	Die Tante	Kolla Anstion
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 12. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Karl Ehmann	Der Leutnant	Oskar Beraun
Beß	Karl Skraup	Czernowiß	Kurt Reher
Wirt	Eduard Loibner	Adele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Liselott Medelsky
Erster } Kamerad	Franz Böhmeim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterbüch
Zweiter } Martins	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter }	Oskar Weber	Die Tante	Kolla Ansjon
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse 1., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 13. Juli 1931

Gastspiel OSKAR SIMA ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Hönn Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Oskar Sima	Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann
Kranz	Felix Krones	Der Major	Louis Groß
Engelbert	Oskar Beraun	Der Leutnant	Raimund Schüller
Beh	Karl Straup	Czernowig	Kurt Rezer
Wirt	Eduard Loibner	Udele	Elisabeth Böhm
Karl	Hans Olden	Anna	Maria Schnorrpfeil
Martin	Karl Hödl	Leni	Viselott Medelsky
Erster }	Franz Böheim	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Zweiter } Kamerad	Günther Broschek	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Dritter } Martins	Oskar Weber	Die Tante	Kolla Anstion
Vierter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Gastspiel Oskar Sima. Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 14. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Edön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Gima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Felix Krones	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beß	Karl Skraup	Adele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Hans Olden	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anfion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 15. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Felix Krones	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beh	Karl Straup	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Hans Olden	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förty
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tagesstafte 1, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tagesstafte im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 16. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Felix Krones	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beh	Karl Skraup	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böheim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Hans Olden	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Holla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 17. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Felix Krones	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beß	Karl Skraup	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böheim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Hans Olden	Leni	Liselott Medelstky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenta	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 18. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Felix Krones	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowitz	Kurt Reher
Beß	Karl Straup	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorppfeil
Karl	Hans Olden	Leni	Liselott Medelsty
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Glenta	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 19. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfätre in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Neher
Beß	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhheim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelstky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Glenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Montag den 20. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Veraun	Czernowiz	Kurt Neher
Beß	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhme	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Glenta	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Kolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tagesstafte I, Rotenturmstraße 18 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tagesstafte im Theatergebäude B-27-4-65



Dienstag den 21. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Sdön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowih	Kurt Reher
Beß	Walter Sinnerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böheim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenka	Zweites Frauenzimmer	Esfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Kolla Anson
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer



Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Mittwoch den 22. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Rezer
Bez	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelstky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Glenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Ansjon
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 26. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Italienische Nacht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 18 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Donnerstag den 23. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Sdön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beh	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böheim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelshy
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster	Kamerad Hans Glenka Martins Erich Wolff Dritter } Erich Köhler	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter		Die Tante	Rolla Anstion
Dritter		Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 26. Juli 1931, täglich abends $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Italienische Nacht

Ab Montag den 27. Juli 1931, täglich abends $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Leitung: **Karl Wanka**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.-	} einschließlich Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.-	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.-	

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Gsch**

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rud. Österreich**

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Usher**

Der ge tütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Freitag den 24. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Beß	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorrpfel
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Kolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förny
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 1/4 9 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 26. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Italienische Nacht

Ab Montag den 27. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Leitung: **Karl Wanka**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.-	} einschließlich Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.-	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.-	

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Gög**

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rud. Österreicher**

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 25. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitfatare in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowitj	Kurt Rezer
Bej	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böheim	Anna	Maria Schnorrpfel
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelstj
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Helene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Slenta	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Rolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förj
Ein Kamerad aus Magdeburg Walter Hagemann			

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 26. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Italienische Nacht

Ab Montag den 27. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Leitung: **Karl Wanka**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett nur S 3.- } einschließlich Garderobe
Jeder Platz am I. Balkon nur S 2.- } und Theaterzet'el
Jeder Platz am II. Balkon nur S 1.- }

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Gög**

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rud. Österreich**

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I. Rotenturmstraße 18 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Sonntag den 26. Juli 1931

ITALIENISCHE NACHT

Eine Zeitsatire in sechs Bildern von **Ödön Horvath**

In Szene gesetzt von Oskar Sima

Stadtrat	Eduard Loibner	Der Major	Louis Groß
Kranz	Theo Friedl	Der Leutnant	Raimund Schüller
Engelbert	Oskar Beraun	Czernowiz	Kurt Reher
Bez	Walter Simmerl	Udele	Elisabeth Böhm
Wirt	Franz Böhmeim	Anna	Maria Schnorrpfeil
Karl	Rudolf Leisner	Leni	Liselott Medelsky
Martin	Karl Hödl	Erstes Frauenzimmer	Selene Lauterböck
Erster } Kamerad	Hans Glenka	Zweites Frauenzimmer	Elfriede Seidler
Zweiter } Martins	Erich Wolff	Die Tante	Kolla Anstion
Dritter }	Erich Köhler	Frau Hinterberger	Else Förj
Ein Kamerad aus Magdeburg	Walter Hagemann		

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Süddeutschland

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem 3. Bilde eine kurze, nach dem 4. Bilde die große Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 10 Uhr

Ab Montag den 27. Juli 1931, täglich abends 1/4 9 Uhr:

Leitung: **Karl Wanka**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschließlich Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Poße in einem Akt von **Kurt Göb**

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rud. Österreich**

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Usher**

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Montag den 27. Juli 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goetz**
In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Littori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Viedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**
In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**
In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anzion	Abdolphe, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**
In Szene gesetzt von Franz Böheim

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Brelac	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Dienstag den 28. Juli 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goetz**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Littori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Mfcher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anstion	Abdolph, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von **Franz Böheim**

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille	Erich Wolf
Brelac	Fritz Buchstein	Garrigon	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII. Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I. Notenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

1/4 9 Uhr

Leitung: Karl Wanta

1/4 9 Uhr

Mittwoch den 29. Juli 1931

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goetz**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Littori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Alara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schauhüber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Rolla Anson	Adolphe, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von **Franz Böheim**

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Breloc	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII. Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Donnerstag den 30. Juli 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goeh**

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Niedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Eine Brautnacht

Schwank, in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Katellier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anstion	Adolphe, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von Franz Böheim

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille	Erich Wolf
Brelac	Fritz Buchstein	Garrigon } Agenten	Hans Sflenta
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII. Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr



Das billigste Theater Wiens!



Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

1/4 9 Uhr

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Freitag den 31. Juli 1931

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goeh**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böhme

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böhme
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schaubhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anstion	Abdolph, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von **Franz Böhme**

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böhme	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Breloc	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Samstag den 1. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goeh**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Littori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Viedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schauhüber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katellier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anzion	Adolphe, sein Sohn, Nettes	
Nvette, beider Tochter	Melitta Stanel	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von **Franz Böheim**

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Brelot	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Bunoz }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII., Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Sonntag den 2. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goetz**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Littori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausnecht	Georg Schauhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anzion	Adolphe, sein Sohn, Ivettes	
Ivette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von **Franz Böheim**

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Breluc	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willi Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII. Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/4 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht - Der gemütliche Kommissär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Montag den 3. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Goep**

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Maria Schnorpfeil	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Ascher**

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Anstion	Abolphe, sein Sohn, Yvettes	
Yvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Der gemütliche Kommissär

Groteske in einem Akt von **Georges Courteline**

In Szene gesetzt von Franz Böheim

Der Kommissär	Karl Hödl	Eine Dame	Maria Schnorpfeil
Floche	Franz Böheim	Lagrenaille } Agenten	Erich Wolf
Breloc	Fritz Buchstein	Garrigon }	Hans Sklenka
Ein Herr	Oskar Beraun	Punez }	Willy Bramberger

Die Lederwaren stammen aus dem Kofferhaus „Alligator“, VII. Mariahilferstraße 88

Pause nach dem zweiten Stück

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balken	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Dienstag den 4. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Kolla Ansfion
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Bosse in einem Akt von **Kurt Goeh**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von **Wilhelm Usher**

In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Kolla Ansfion	Adolphe, sein Sohn, Dvettes	
Dvette, beider Tochter	Melitta Stanef	Gatte	Oskar Beraun

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Eine Brautnacht

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Mittwoch den 5. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von Hans Müller

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rolla Anstion
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Goeh

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Eduard Loibner	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Aug. Niedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaubhuber

Eine Brautnacht

Schwank in einem Akt von Wilhelm Ascher

In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Katelier	Eduard Loibner	Montonnier	Fritz Buchstein
Sidonie, seine Frau	Rolla Anstion	Adolphe, sein Sohn, Yvettes	
Yvette, beider Tochter	Melitta Stanek	Gatte	Oskar Beraun

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Donnerstag den 6. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böhme
Gabian Hübnert	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Ettore	Karl Hödl
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böhme

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böhme
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaub über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Fla Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Terzins	Hans Sklenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heine Kraft a. Gr. Ofterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutka	Marta, eine Magd	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Freitag den 7. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Frik Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Jabian Hilbner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Frik Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Frik Buchstein

Theodor	Frik Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Susi Witt	Der Hausnecht	Georg Schaub über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Frik Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Skenta	Ultima	Toni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heine. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Wad	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{4}$ 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Samstag den 8. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübner	Ostar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Proffinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Alara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schuch über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parival	Ila Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panzl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heint. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Wachutta	Marta, eine Wogd	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Öffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I. Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Sonntag den 9. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfel	Gärtner	Franz Böhme
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Proffnag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Karl Hödl
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böhme

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böhme
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Mägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Wizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Skenta	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfel	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinr. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sertus	Josef Machutta	Marta, eine Waad	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse L. Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Montag den 10. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hilbner	Oskar Peraan	Köchin	Rosa Jaffer
Dr. Peter Proffinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Pöffe in einem Akt von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Alara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schenk über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Götz — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parival	Ila Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heimr. Krafft, Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Madhutta	Warta, eine Waage	Rosa Jaffer

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett

nur S 3.—

Jeder Platz am I. Balkon nur S 2.—

Jeder Platz am II. Balkon nur S 1.—

einschl. Garderobe
und Theaterzettel

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

1/4 9 Uhr

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Dienstag den 11. August 1931

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jaffer
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Göh** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Göh** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann	Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Decimus	Alfred Horn
Parival	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Ultima	Toni Koller
Ella	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Herr Heimr. Krafft a. Gr. „Osteroe“	Karl Straup
Sextus	Marta, eine Wogd	Rosa Jaffer

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Mittwoch den 12. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübnier	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Alara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Scheut über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panikl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heint. Kraft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutta	Warta, eine Wad	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Donnerstag den 13. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Franz Böheim
Fabian Hübnier	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Göb** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Kraup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Franz Böheim

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Franz Böheim
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schenk über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Göb** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfoal	Ira Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Hiesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinr. Krafft, Gr.-Osterode	Karl Kraup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Wad	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Raffen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I. Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Freitag den 14. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Friz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Jabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Friz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Friz Buchstein

Theodor	Friz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Friz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euierpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parival	Ila Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Soni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heimr. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Wad	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tagestasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tagestasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Samstag den 15. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfel	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübnier	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Bosse in einem Akt von **Kurt Göh** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Skraup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt, „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Göh** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann	Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Ultima	Toni Koller
Elsa	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Herr Heint. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Skraup
Sextus	Marta, eine Woch	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Sonntag den 16. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein.

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Jabian Hübnier	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaubhuber

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Herrmann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Sklenka	Ultima	Toni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Hiesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinr. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Wad	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Montag den 17. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Jabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Kraup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Alara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schauß über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Mägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinz Krafft a. Gr. Ofterode	Karl Kraup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Wad	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

1/4 9 Uhr

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Dienstag den 18. August 1931

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von Hans Müller — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Proffmag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Litteri	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von Rudolf Desterreicher — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schau über

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von Kurt Göh — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ila Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heimr. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutka	Marta, eine Waid	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Mittwoch den 19. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Kraup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Sklenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinr. Kraft a. Gr. Osterode	Karl Kraup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Diagd	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

1/4 9 Uhr

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Donnerstag den 20. August 1931

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt GÖh** — In Szene gesetzt von **Eduard Loibner**

Herr Professor	Karl Kraup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt GÖh** — In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Professor Traugott Hermann		Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Detavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ila Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heine. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Kraup
Sextus	Josef Machutta	Maria, eine Wogd	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.466. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Freitag den 21. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Sübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Proffinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Skraup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Bradn
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schenkuber

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elfa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heint. Kräftta, Gr.-Osterode	Karl Skraup
Sextus	Josef Machutta	Marta, eine Magd	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Bis einschließlich Mittwoch den 26. August 1931, Anfang 1/4 9 Uhr:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Zum 1. Male Donnerstag den 27. August 1931, Anfang 1/4 9 Uhr Zum 1. Male

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DER JÄGER VOM FALL

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Samstag den 22. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Puchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panzl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Puchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Richard Callaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panzl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Puchstein

Theodor	Fritz Puchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Bradny
Alara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Puchstein

Professor Traugott Hermann	Septima	Helene Horn
Rägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe
Immacentia	Susi Witt	Nora Kurzer
Parfival	Ila Thimm	Decimus
Tertius	Hans Sklenka	Ulfred Horn
Elsa	Maria Schnorpfeil	Lohengrin
Ursula	Magda Gröbner	Ultima
Sextus	Josef Madhutta	Pastor Niesling
		Herr Heinr. Krafft, Gr.-Osterode
		Marta, eine Waid
		Karl Straup
		Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Bis einschließlich Mittwoch den 26. August 1931, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Zum **1. Male**

Donnerstag den 27. August 1931, Anfang **1/4 9 Uhr**

Zum **1. Male**

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DER JÄGER VOM FALL

Vollstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Sonntag den 23. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Jasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Bradny
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt Götz** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann		Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Franz Schafheitlin	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Auguste Liedermann	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Susi Witt	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Ika Thimm	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Hans Ellenka	Ultima	Toni Koller
Elsa	Maria Schnorpfeil	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Magda Gröbner	Herr Heinz Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Josef Machutta	Maria, eine Magd	Rosa Jasser

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Bis einschließlich Mittwoch den 26. August 1931, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Zum **1. Male**

Donnerstag den 27. August 1931, Anfang **8 Uhr**

Zum **1. Male**

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne W. Klingenschmid

DER JÄGER VOM FALL

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: **Karl Wanka**

1/4 9 Uhr

Montag den 24. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Luftspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Frig Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübnert	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Frig Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt GÖh** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Skraup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Frig Buchstein

Theodor	Frig Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Bradu
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schauhuber

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt GÖh** — In Szene gesetzt von Frig Buchstein

Professor Traugott Herrmann	Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Lohengrin	Rudi Scheucher
Terzins	Ultima	Toni Koller
Elfa	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Herr Heint. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Skraup
Sextus	Marta, eine Magd	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Raffen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Bis einschließlich Mittwoch den 26. August 1931, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Zum **1. Male** Donnerstag den 27. August 1931, Anfang **8 Uhr** Zum **1. Male**

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DER JÄGER VON FALL

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Nasar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Dienstag den 25. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Prossinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt GÖß** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Straup	Herr Tittori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schaububer

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt GÖß** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann	Septima	Selene Horn
Nägler, Oberlehrer	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Ultima	Toni Koller
Elsa	Pastor Riesling	Bernhard Panfl
Ursula	Herr Heint. Krafft a. Gr.-Osterode	Karl Straup
Sextus	Marta, eine Waga	Rosa Fasser
	Franz Schafheitlin	
	Auguste Liedermann	
	Susi Witt	
	Ilka Thimm	
	Hans Ellenka	
	Maria Schnorpfeil	
	Magda Gröbner	
	Josef Machutta	

Pause nach dem zweiten Stück

Kassen-Eröffnung **1/2 8 Uhr**

Anfang **1/4 9 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.—	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.—	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.—	

Bis einschließlich Mittwoch den 26. August 1931, Anfang **1/4 9 Uhr**:

Schöne blaue Donau - Der Hund im Hirn - Das Bett Napoleons - Die tote Tante

Zum **1. Male** Donnerstag den 27. August 1931, Anfang **8 Uhr** Zum **1. Male**

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DER JÄGER VON FALL

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka

1/4 9 Uhr

Mittwoch den 26. August 1931

1/4 9 Uhr

4 lustige Abenteuer

Schöne blaue Donau

Lustspiel von **Hans Müller** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Marie	Maria Schnorpfeil	Gärtner	Bernhard Panfl
Fabian Hübner	Oskar Beraun	Köchin	Rosa Fasser
Dr. Peter Proffinag, Arzt	Fritz Buchstein	Stubenmädchen	Magda Gröbner

Der Hund im Hirn

Posse in einem Akt von **Kurt GÖß** — In Szene gesetzt von Eduard Loibner

Herr Professor	Karl Skraup	Herr Littori	Richard Sallaba
Frau Professor	Auguste Liedermann	Johann	Bernhard Panfl

Das Bett Napoleons

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Theodor	Fritz Buchstein	Wirt „Zum grünen Schwan“	Hugo Brady
Klara	Susi Witt	Der Hausknecht	Georg Schauhüber

Die tote Tante

Eine erbauliche Begebenheit von **Kurt GÖß** — In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Professor Traugott Hermann	Septima	Helene Horn
Nägler, Oberlehrer	Octavia	Mizzi Hummel
Marianne, seine Frau	Euterpe	Nora Kurzer
Innocentia	Decimus	Alfred Horn
Parfival	Lohengrin	Rudi Scheucher
Tertius	Ultima	Toni Koller
Elsa	Pastor Niesling	Bernhard Panfl
Ursula	Herr Heinr. Krafft a. Gr. Ofterode	Karl Skraup
Sextus	Marta, eine Magd	Rosa Fasser

Pause nach dem zweiten Stück

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 1/4 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Das billigste Theater Wiens!

Jeder Platz im Parkett	nur S 3.-	} einschl. Garderobe und Theaterzettel
Jeder Platz am I. Balkon	nur S 2.-	
Jeder Platz am II. Balkon	nur S 1.-	

Zum 1. Male

Donnerstag den 27. August 1931, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne W. Klingenschmid

DER JÄGER VON FALL

Volksstück in vier Akten von Ludwig Ganghofer

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka



Donnerstag den 27. August 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Zum 1. Male:

Der Jäger von Fall

Volksstück in vier Akten von Ludwig Ganghofer

Spielleitung: August Klingenschmid

Friedl Gasteiger, Forstgehilfe in der Wartei Fall	August Klingenschmid
Hies, Jagdaufseher	Seppl Schmid
Blasius Huisen, Bauernsohn aus Lenggries	Florl Leitner
Modei, Sennerin auf der Grottenalm	Mary Klingenschmid
Lenzl, ihr Bruder	Herbert Nigg
Punkl	Luise Steinwender
Monika } Sennerinnen	Mimi Gulz
Binl	Mizzi Obermüller
Philomen }	Irene Thalauer
Der Doctormartl	Hans Thalauer
Hans } Bauernburschen	Max Nigg
Gori }	Rudolf Pitra

Ort der Handlung: Die Grottenalm bei Fall

Der Vorgang spielt um das Jahr 1865

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
DER JÄGER VON FALL

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050



Leitung: Karl Wanka



Freitag den 28. August 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid **Der Jäger von Fall**

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Spielleitung: August Klingenschmid

Friedl Gasteiger, Forstgehilfe in der Wartei Fall	August Klingenschmid
Hies, Jagdaufseher	Seppl Schmid
Blasius Huisen, Bauernsohn aus Lenggries	Florl Leitner
Modei, Sennerin auf der Grottenalm	Mary Klingenschmid
Lenzl, ihr Bruder	Herbert Nigg
Bunzl	Luise Steinwender
Monika } Sennerinnen	Mimi Gulz
Binl	Mizzi Obermüller
Philomen }	Irene Thalauer
Der Doktormartl	Hans Thalauer
Hans } Bauernburschen	Max Nigg
Gori }	Rudolf Pitra

Ort der Handlung: Die Grottenalm bei Fall

Der Vorgang spielt um das Jahr 1865

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich bis einschließlich Montag den 31. August 1931, Anfang 8 Uhr:

**Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
DER JÄGER VON FALL**

Dienstag den 1. September 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
DEUTSCHE BAUERN**

Volksstück in vier Akten von **Raimund v. Léon**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465, Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka



Samstag den 29. August 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid Der Jäger von Fall

Volksstück in vier Akten von Ludwig Ganghofer

Spielleitung: August Klingenschmid

Friedl Gasteiger, Forstgehilfe in der Wartei Fall	August Klingenschmid
Hies, Jagdaufseher	Seppl Schmid
Blasius Huisen, Bauernsohn aus Lenggries	Flori Leitner
Madel, Sennerin auf der Grottenalm	Mary Klingenschmid
Lenzl, ihr Bruder	Herbert Rigg
Punkl	Luiße Steinwender
Monika } Sennerinnen	Mimi Gulz
Binl }	Mizzi Obermüller
Philomen }	Irene Thalauer
Der Doktormartl	Hans Thalauer
Hans } Bauernburschen	Max Rigg
Gori }	Rudolf Pitra

Ort der Handlung: Die Grottenalm bei Fall

Der Vorgang spielt um das Jahr 1865

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Täglich bis einschließlich Montag den 31. August 1931, Anfang 8 Uhr:

**Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
DER JÄGER VON FALL**

Dienstag den 1. September 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

**Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
DEUTSCHE BAUERN**

Volksstück in vier Akten von Raimund v. Léon

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka



Sonntag den 30. August 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid **Der Jäger von Fall**

Volksstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Spielleitung: August Klingenschmid

Friedl Gasteiger, Forstgehilfe in der Wartei Fall	August Klingenschmid
Hies, Jagdaufseher	Seppl Schmid
Blasius Huisen, Bauernsohn aus Lenggries	Florl Leitner
Modei, Sennerin auf der Grottenalm	Mary Klingenschmid
Lenzl, ihr Bruder	Herbert Rigg
Bunzl	Luiße Steinwender
Monika } Sennerinnen	Mimi Gulz
Binl	Mizzi Obermüller
Philomen }	Irene Thalauer
Der Doktormartl	Hans Thalauer
Hans } Bauernburschen	Mag Rigg
Gori }	Rudolf Pitra

Ort der Handlung: Die Grottenalm bei Fall

Der Vorgang spielt um das Jahr 1865

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag den 31. August 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid **DER JÄGER VON FALL**

Dienstag den 1. September 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid **DEUTSCHE BAUERN**

Volksstück in vier Akten von Raimund v. Léon

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse im Theatergebäude B 27.465. Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26.050

Leitung: Karl Wanka



Montag den 31. August 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid Der Jäger von Fall

Volkstück in vier Akten von **Ludwig Ganghofer**

Spielleitung: August Klingenschmid

Friedl Gasteiger, Forstgehilfe in der Wartei Fall	August Klingenschmid
Hies, Jagdaufseher	Sepp Schmid
Blasius Huisen, Bauernsohn aus Lenggries	Florl Leitner
Modei, Sennerin auf der Grottenalm	Mary Klingenschmid
Lenzl, ihr Bruder	Herbert Nigg
Punkl	Luise Steinwender
Monifa } Sennerinnen	Mimi Gulz
Binl }	Mizzi Obermüller
Philomen }	Irene Thalauer
Der Doktormartl	Hans Thalauer
Hans } Bauernburschen	Max Nigg
Gori }	Rudolf Pitra

Ort der Handlung: Die Grottenalm bei Fall

Der Vorgang spielt um das Jahr 1865

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Raffen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Dienstag den 1. September 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DEUTSCHE BAUERN

Volkstück in vier Akten von Raimund v. Léon

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Dienstag den 1. September 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Zum 1. Male:

Deutsche Bauern

Volksstück in vier Akten von Raimund v. Léon

Spielleitung: August Klingenschmid

Der alte Pichler	Herbert Nigg
Sepp } seine Kinder	August Klingenschmid
Burgl }	Mizzi Obermüller
Hans, Großnecht	Sepp Schmid
Hies	Hans Thalauer
Franz	Rudolf Vitra
Lena	Irene Keintrath
Broni } Diensthöten am Pichlerhof	Irene Thalauer
Charlotta }	Mary Klingenschmid
Matter }	Florl Leitner
Creole }	Ernst Dobler
Der Schullehrer	Josef Solderer
Die alte Botentheres	Luise Steinwander

Ort der Handlung: Burggrafenamt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

DEUTSCHE BAUERN

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Mittwoch den 2. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid Deutsche Bauern

Volksstück in vier Akten von Raimund v. Léon

Spielleitung: August Klingenschmid

Der alte Pichler	Herbert Nigg
Sepp	August Klingenschmid
Burgl } seine Kinder	Mizzi Obermüller
Hans, Großknecht	Sepp Schmid
Hies	Hans Thalauer
Franz	Rudolf Pitra
Lena	Irene Keinrath
Broni	Irene Thalauer
Charlotta	Mary Klingenschmid
Matter	Florl Leitner
Ercole	Ernst Dobler
Der Schullehrer	Josef Solderer
Die alte Botentheres	Luiße Steinwandler

Ort der Handlung: Burggrafenamt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 3. September 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von Schulz und Manz

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Donnerstag den 3. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Zum 1. Male:

's Glöckerl unterm Himmelbett

Bosse in drei Akten von Schulz und Manz

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Migi Obermüller
Die Heimerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Nigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Gilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Neuth	Seppl Schmid
Die alte Traudl	Luise Steinwander

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

In den Pausen: **Serzett-Einlagen** (Violine, Zither, Gitarre)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid
's Glöckerl unterm Himmelbett

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Freitag den 4. September 1931

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von Schulz und Manz

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Migi Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Mehner	Herbert Nigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Eilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Reuth	Seppl Schmid
Die alte Traudl	Luise Steinwander

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

In den Pausen: **Serzett-Einlagen** (Violine, Zither, Gitarre)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Samstag	den 5. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Sonntag	den 6. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Montag	den 7. September.	Anfang 8 Uhr:	Landflucht (Uraufführung)
Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Freitag	den 11. September.	Anfang 8 Uhr:	Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut.
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr:	Die verkaufte Braut

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Samstag den 5. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von Schulz und Manz

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Migi Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Rigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Cilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Reuth	Seppl Schmid
Die alte Traudl	Luisa Steinwander

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

In den Pausen: **Serzett-Einlagen** (Violine, Zither, Gitarre)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Sonntag	den 6. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Montag	den 7. September.	Anfang 8 Uhr:	Landflucht (Uraufführung)
Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Freitag	den 11. September.	Anfang 8 Uhr:	Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von J. Smetana
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr:	Die verkaufte Braut

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Bazar), R-26-0-50

Leitung: **Karl Wanka**



Sonntag den 6. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von **Schulz** und **Manz**

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Miki Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Rigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Gilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Reuth	Seppel Schmid
Die alte Traudl	Luise Steinwandler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

In den Pausen: **Serzett-Einlagen** (Violine, Zither, Gitarre)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Montag	den 7. September.	Anfang 8 Uhr:	Landflucht (Uraufführung)
Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Freitag	den 11. September.	Anfang 8 Uhr:	Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: **A. Drašar**

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von F. Smetana
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr:	Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Das Geheimnis
Montag	den 14. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Dienstag	den 15. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die zwei Witwen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Montag den 7. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid Uraufführung: **LANDEFLUCHT**

Volksstück in einem Vorspiel und drei Aufzügen von **Johannes Ferch**

Spielleitung: August Klingenschmid

Michael Kollinger, Bauer	August Klingenschmid
Kathi, dessen Frau	Mary Klingenschmid
Leopold, deren Sohn	Seppl Schmid
Marie	Mizzi Obermüller
Mathias } Gesinde am Kollingerhof	Florl Leitner
Die alte Margreth, dessen Mutter	Louise Steinwander
Pfarrer Ertl	Hans Mrašchner
Schrecker, Briefträger	Josef Hofer
Graumann, Gutsbesitzer	Hans Thalauer
Wallner, Fabriksdirektor	Josef Solderer
Therese, dessen Stubenmädchen	Mimi Gulz
Eigl, Fabriksarbeiter	Herbert Nigg

Zeit: Gegenwart — Ort: Heimatliches Dorf

In den Pausen: **Serzett-Einlagen** (Violine, Zither, Gitarre)

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Dienstag	den 8. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckel unterm Himmelbett
Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	Der ewige Rockzipfel
Freitag	den 11. September.	Anfang 8 Uhr:	Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von F. Smetana
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr:	Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Das Geheimnis
Montag	den 14. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Dienstag	den 15. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die zwei Witwen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: **Karl Wanka**



Dienstag den 8. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von **Schulz und Manz**

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Flori Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Migi Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Rigg
Beßl, sein Sohn	August Klingenschmid
Gilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Reuth	Sepp Schmid
Die alte Traudl	Luise Steinwandler

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Mittwoch	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Donnerstag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	's Glöckerl unterm Himmelbett
Freitag	den 11. September.	Anfang 8 Uhr:	Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut. Oper in drei Akten von F. Smetana
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr:	Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Das Geheimnis
Montag	den 14. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Dienstag	den 15. September.	Anfang 1/2 8 Uhr:	Die zwei Witwen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I, Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Mittwoch den 9. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von Schulz und Manz

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Miki Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Rigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Cilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomerl von Reuth	Sepp Schmid
Die alte Traudl	Luisa Steinwander

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Öffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Donnerstag den 10. September. Anfang 8 Uhr: 's Glöckerl unterm Himmelbett
Freitag den 11. September. Anfang 8 Uhr: Sündige Diab

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Prahburg

Direktion: A. Drašar

Samstag den 12. September. Anfang 1/2 8 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung. **Die verkaufte Braut.**
Oper in drei Akten von F. Smetana
Sonntag den 13. September. Nachmittags 3 Uhr: **Die verkaufte Braut**
Abends 1/2 8 Uhr: **Das Geheimnis**
Montag den 14. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Schwanda, der Dudelsackpfeifer**
Dienstag den 15. September. Anfang 1/2 8 Uhr: **Die zwei Witwen**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Donnerstag den 10. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid 's Glöckerl unterm Himmelbett

Posse in drei Akten von Schulz und Manz

Spielleitung: August Klingenschmid

Der Hofwirt	Florl Leitner
Mariann, seine Frau	Mimi Gulz
Emmerenz, deren Schwester	Mitzi Obermüller
Die Heinerin, deren Mutter	Mary Klingenschmid
Der Meßner	Herbert Nigg
Bestl, sein Sohn	August Klingenschmid
Gilli, Kellnerin	Irene Rainrath
Der Großhubertomekl von Neuth	Seppl Schmid
Die alte Traudl	Luise Steinwanger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid

Freitag den 11. September. Anfang 8 Uhr: **Sündige Liab**

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Preßburg

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut.
		Oper in drei Akten von F. Smetana
Sonntag	den 13. September.	Nachmittags 3 Uhr: Die verkaufte Braut
		Abends 1/2 8 Uhr: Das Geheimnis
Montag	den 14. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Dienstag	den 15. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die zwei Witwen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Leitung: Karl Wanka



Freitag den 11. September 1931



Gastspiel der Tiroler Künstlerbühne M. Klingenschmid Gündige Liab

Posse in drei Akten von Ferch

Gertrud Aschacher, die Bäuerin am Seehof	.....	Louise Steinwandler
Gabi, ihre Tochter	.....	Mimi Gulz
Wafinger	} Bauern	Josef Solderer
Brandner		Hans Mraschner
Martin Grundner		August Klingenschmid
Beiracherin		Lisl Seichtner
Wafel, Knecht	.....	Hans Hofer
Marie, Magd	.....	Irene Reinrath
Heinrich Stanger, Sägearbeiter	.....	Josef Schmid

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt am Seehof, dritter Akt bei Grundner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Gastspiel der Tschechischen Oper vom Nationaltheater in Pilsen

Direktion: A. Drašar

Samstag	den 12. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Eröffnungs-Vorstellung. Die verkaufte Braut.
Sonntag	den 13. September.	Oper in drei Akten von F. Smetana Nachmittags 3 Uhr: Die verkaufte Braut Abends 1/2 8 Uhr: Das Geheimnis
Montag	den 14. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Schwanda, der Dudelsackpfeifer
Dienstag	den 15. September.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die zwei Witwen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50

Gastspiel der **TSCHECHISCHEN OPER** vom Nationaltheater in Preßburg

Direktor: A. Drašar

Montag den 14. September 1931, 1/2 8 Uhr abends

JAR. WEINBERGER:

Schwanda, der Dudelsackpfeifer

Dirigent: Opernchef K. NEDBAL

Volksooper in fünf Bildern

Regie: B. VILIM

Dienstag den 15. September 1931, 1/2 8 Uhr abends

LIDA MASEK-KUBLA a. G.

B. SMETANA:

Die zwei Witwen

Dirigent: Opernchef K. NEDBAL

Komische Oper in zwei Akten

Regie: B. VILIM

Mittwoch den 16. September 1931, 1/2 8 Uhr abends

Z. FOLPRECHT:

Schicksalvolles Liebesspiel

Oper in einem Akt

Dirigent: ZD. FOLPRECHT — Regie: B. VILIM

BALLETT:

Slowakischer Sonntag

Ballett auf die Musik der „Slowakischen Suite“
von V. Novak

Dirigent: J. VINCOUREK — Regie: B. VILIM

Donnerstag den 17. September 1931, 1/2 8 Uhr abends

RICHARD KUBLA a. G.

B. SMETANA:

Die verkaufte Braut

Dirigent: Opernchef K. NEDBAL

Komische Oper in drei Akten

Regie: B. VILIM

PREISE VON 1 BIS 5 SCHILLING

Karten an beiden Tageskassen des Theaters: Im Theatergebäude und im Basar (Rotenturmstraße 16)
sowie in sämtlichen Theaterkartenbüros

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Gastspiel des Tschechischen Nationaltheaters aus Preßburg

Direktor: A. Drašar

Die letzten 2 Opern-Vorstellungen

Freitag, 18. Sept., 1/2 8 Uhr

JAR. WEINBERGER:

Schwanda, der Dudelsackpfeifer

Volksooper in fünf Bildern

Dirigent: Opernchef K. NEDBAL Regie: B. VILIM

Samstag, 19. Sept., 1/2 8 Uhr

B. SMETANA:

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von B. SMETANA

Dirigent: Opernchef K. NEDBAL Regie: B. VILIM

PREISE VON 1 BIS 5 SCHILLING

Sonntag den 20. September 1931

Schauspiele:

Nachmittags 3 Uhr

Volkstümliche Preise nur 1 u. 2 Schilling

Der Mitternachtzug

Spiel in drei Akten von ARNOLD RIDLEY,
übersetzt von Ed. Vančura

Regie: K. RINT

Abends 1/2 8 Uhr

A. Sedlacková / J. Steimar a. G.

Mitglieder des Prager Nationaltheaters

Die kleine Katharina

Komödie in sieben Bildern von A. SAVOIR, über-
setzt von B. Bernásek — Regie: A. BAGAR

Preise von 1 bis 5 Schilling

Montag, 21. Sept., 1/2 8 Uhr

A. Sedlacková / J. Steimar a. G.

Mitglieder des Prager Nationaltheaters

Juliette kauft sich ein Kind

Lustspiel in drei Akten von G. MARTINESZER
und H. MAUR, übersetzt von J. Kavan

Regie: J. STELMAR

Preise von 1 bis 5 Schilling

Dienstag, 22. Sept., 1/2 8 Uhr

SEX APPEAL

Lustspiel in drei Akten von F. LONSDALE, über-
setzt von K. Jaroš — Regie: A. TIHELKA

Preise von 1 bis 4 Schilling

Mittwoch, 23. Sept., 1/2 8 Uhr

Jožko Pučik und seine Karriere

Satire in drei Akten von J. STODOLA

Regie: J. BORODAČ

Preise von 1 bis 4 Schilling

Donnerst., 24. Sept., 1/2 8 Uhr

Letzte Vorstellung Die Quadratur des Kreises

Komödie in drei Akten von VAL. KATAJEV, über-
setzt von J. Cervinka — Regie: J. SKODA

Preise von 1 bis 4 Schilling

Samstag den 19. September 1931, nachmittags 3 Uhr

ARTISTEN-PRÜFUNG mit erstklassigen Varietéeinlagen

veranstaltet von der „I. A. O.“

Preise von 70 g bis S 6-50

Preise von 70 g bis S 6-50

Ab Freitag den 25. September 1931, täglich abends 8 Uhr

Preise von 1 bis 6 Schilling

Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Marcell Benard, Paula Waldner, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Freitag den 25. September 1931

8
UHR

Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Vadnag

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Resi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Daiseuse	Grete Debitsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephe, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lisette, Stuben- mädchen } bei Moriz Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger		

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober und Sonntag den 27. September, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 26. September 1931, nachmittags 3 Uhr:

Eröffnung der Märchenspielzeit

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in fünf Bildern

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-50
Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-27-4-65



Samstag den 26. September 1931



Eröffnung der Märchenspielzeit

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Hänfel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von Emil Jankó

Szenisch bearbeitet von Emil Jankó

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Besenbinder	.....	Louis Groß
Martha, sein Weib	.....	Kolla Anstion
Hänfel } deren Kinder	.....	Kurt Reher
Gretel }	.....	Marietta Ellinger
Sandmann	.....	Walter Hagemann
Taumännchen	.....	Hilbe Esther
Die Knusperhexe	.....	Helene Lauterböck
Der Elfenkönig	.....	Walter Langbein
Die Elfenkönigin	.....	Marietta Ellinger
Der Schützengel	.....	Ika Thimm

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: Balletteinslagen, entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Herta Vog, Lizzi Faltl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Delever, Udi Steinhart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist höflich unterfagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 26. September 1931



Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Badnag

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Resi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Bindt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephe, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lifette, Stuben- mädchen } bei Moriz Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger	Spielt bei Moriz Mendel	

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober und Sonntag den 27. September, nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 26. September 1931, nachmittags 3 Uhr:

Eröffnung der Märchenspielzeit

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in fünf Bildern

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

1/2 4
UHR

Sonntag den 27. September 1931

1/2 4
UHR

Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Bodnay

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Reß	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Duseuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephine, Diener } bei Moriz	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lisette, Stuben- } Mädchen } Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger		

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 27. September 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Radnay

Bernhard Kanitz	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Resi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanitz	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Dischuse	Grete Debitsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephe, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lifette, Stuben- } bei Moriz	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger	mädchen } Mendel	

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 28. September 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Vabnay

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Kefi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Laufftein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktseuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moritz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Joséphé, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lifette, Stuben- } bei Moritz	
Anna, seine Frau	Paula Pfluger	mädchen } Mendel	Lilly Laube

Spielt bei Moritz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 29. September 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Radnay

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Kesi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Lazsky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephe, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Elisette, Stuben- mädchen } bei Moriz Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger		

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 30. September 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Radnag

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Kesi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditich	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Joséphé, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lisette, Stuben- mädchen } bei Moriz Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger		

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Donnerstag den 1. Oktober 1931

8
UHR

Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Annie Horak, Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Radnay

Bernhard Kanig	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Resi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanig	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Ely, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephe, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lisette, Stuben- mädchen } bei Moriz Mendel	Lilly Laube
Anna, seine Frau	Paula Pfluger		

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, **nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, **nachmittags** 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 11. Oktober, **nachm.** 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 2. Oktober 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Alexander Trebitsch, Fritz Heller Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Paula Walden, Anni Horak Paula Pfluger, Lilly Laube

in

Der brave Soldat Löbl

von Ladislaus v. Badnay

Bernhard Kanitz	Armin Springer	Johann Sterzl	Kurt Reding
Flora, seine Frau	Paula Walden	Resi	Lilly Laube
Löbl	Armin Berg	Spielt bei Kanitz	

Ein Star wird gesucht

von Luis Lauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Daiseuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Er soll dein Herr sein

von Alexander Trebitsch

Moriz Mendel	Armin Springer	Karl Gründlich, deren Vater	Alexander Trebitsch
Elly, seine Frau	Annie Horak	Kurt Windt	Kurt Reding
Sarah, deren Mutter	Paula Walden	Josephine, Diener	Fritz Heller
Gustav Mendel	Rudolf Klausner	Lisette, Stuben- } bei Moriz	
Anna, seine Frau	Paula Pfluger	mädchen } Mendel	Lilly Laube

Spielt bei Moriz Mendel

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr , Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Samstag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 3. Oktober 1931



Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von Emil Jankó

Spielleitung: Fritz Fuchstein

Die Königin vom Bösenland		Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen		Marietta Ellinger
Der Hofmarschall		Oskar Beraun
Die Hofdame		Kolla Anslon
Der Jäger		Richard Sallaba
Der Hofgärtner		Walter Hagemann
Der Küchenmeister		Bernhard Panfl
Der Prinz vom Goldlande		Hans Keplinger
Hans, sein Knappe		Fritz Fuchstein
Floß		Franz Böhme
Fleck	Die sieben Zwerge	Grete Hojer
Schleß		Nora Kurzer
Schlag		Elly Jankó
Schlud		Grete Förster
Puß		Lizzi Koller
Stuß	Frieda Neuhold	
Fee (Stimme des Spiegels)		Hilde Esther

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Pagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von **Karl Godlewsky**, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Hertha Doh, Lizzi Falkl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Udi Steinhart

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist höflich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 3. Oktober 1931



Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von Glinger und Sauffig

Dr. Adolf Brandeis, Arzt . . . Alexander Trebitsch
Betti, seine Frau . . . Annie Horak
Philipp, sein Sohn, aus erster
Ehe . . . Kurt Reding
Kornblum . . . Armin Springer

Wasservogel . . . Armin Berg
Molly Karola . . . Paula Pfluger
Lina, Stubenmädchen . . . Lilly Laube
Schani Hofstinger, Schutzmann . . . Rudolf Klausner
Eine Hebamme . . . Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von Luis Sauffstein

Drucker, Theateragent . . . Alexander Trebitsch
Peter, Diener . . . Fritz Sella
Die Duseuse . . . Grete Deditsch

Der Komponist . . . Prof. Bela Laszky
Der Komiker . . . Armin Berg
Der Kapellmeister . . . Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von Glinger und Sauffig

Adolf Adolfs, Filmschauspieler . . . Kurt Reding
Sella, seine Frau . . . Annie Horak
Rosa Walzer, deren Tante . . . Paula Walden
Adolf Beeremann, Privatier . . . Rudolf Klausner
Sabine, seine Frau . . . Lilly Laube

Karl Lang, Kanzleibeamter . . . Alexander Trebitsch
Jean . . . Armin Springer
Ein Diener . . . Percy Gibson
Ein Hilfsregisseur . . . Karl Kubel

Spielt in der Villa „Adolfs“

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschl. Donnerstag den 8. Oktober u. Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Raimann

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 4. Oktober 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pflüger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von **Glinger** und **Tauffig**

Dr. Adolf Brandeis, Arzt . . . Alexander Trebitsch
Betti, seine Frau . . . Annie Horak
Philipp, sein Sohn, aus erster
Ehe . . . Kurt Reding
Kornblum . . . Armin Springer

Wasservogel . . . Armin Berg
Molly Karola . . . Paula Pflüger
Lina, Stubenmädchen . . . Lilly Laube
Schani Hofinger, Schuhmann Rudolf Klausner
Eine Hebamme . . . Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von **Luis Tauffstein**

Drucker, Theateragent . . . Alexander Trebitsch
Peter, Diener . . . Fritz Heller
Die Duseuse . . . Grete Deditsch

Der Komponist . . . Prof. Bela Laszky
Der Komiker . . . **Armin Berg**
Der Kapellmeister . . . Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von **Glinger** und **Tauffig**

Adolf Adolfs, Filmschauspieler Kurt Reding
Hella, seine Frau . . . Annie Horak
Rosa Walzer, deren Tante . . . Paula Walden
Adolf Beermann, Privatier . . . Rudolf Klausner
Sabine, seine Frau . . . Lilly Laube

Karl Lang, Kanzleibeamter . . . Alexander Trebitsch
Jean . . . Armin Springer
Ein Diener . . . Percy Gibson
Ein Hilfsregisseur . . . Karl Kubel

Spielt in der Villa „Adolfs“

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Öffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 8. Oktober 1931, abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBURG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasel von **Max Brod** und **Hans Raimann**

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**
Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Sonntag den 4. Oktober 1931

8
UHR

Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von **Glinger und Tauffig**

Dr. Adolf Brandeis, Arzt	Alexander Trebitsch	Wasservogel	Armin Berg
Betti, seine Frau	Annie Horak	Molly Karola	Paula Pfluger
Philipp, sein Sohn, aus erster		Lina, Stubenmädchen	Lilly Laube
Ehe	Kurt Reding	Schani Hofinger, Schutzmann	Rudolf Klausner
Kornblum	Armin Springer	Eine Hebamme	Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von **Luis Tauffstein**

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von **Glinger und Tauffig**

Adolf Adolfs, Filmschauspieler	Kurt Reding	Karl Lang, Kanzleibeamter	Alexander Trebitsch
Hella, seine Frau	Annie Horak	Jean	Armin Springer
Rosa Walzer, deren Tante	Paula Walden	Ein Diener	Percey Gibson
Adolf Beermann, Privatier	Rudolf Klausner	Ein Hilfsregisseur	Karl Kubel
Sabine, seine Frau	Lilly Laube	Spielt in der Villa „Adolfs“	

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 8. Oktober 1931, abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von **Max Brod** und **Hans Raimann**

Sonntag den 11. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 5. Oktober 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von **Glinger** und **Sauffig**

Dr. Adolf Brandeis, Arzt	Alexander Trebitsch	Wasservogel	Armin Berg
Betti, seine Frau	Annie Horak	Molly Karola	Paula Pfluger
Philipp, sein Sohn, aus erster Ehe	Kurt Reding	Lina, Stubenmädchen	Lilly Laube
Kornblum	Armin Springer	Schani Hofinger, Schutzmann Eine Hebamme	Rudolf Klausner Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von **Luis Lauffstein**

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von **Glinger** und **Sauffig**

Adolf Adolphi, Filmschauspieler	Kurt Reding	Karl Lang, Kanzleibeamter	Alexander Trebitsch
Lella, seine Frau	Annie Horak	Jean	Armin Springer
Rosa Walzer, deren Tante	Paula Walden	Ein Diener	Percy Gibson
Adolf Beermann, Privatier	Rudolf Klausner	Ein Hilfsregisseur	Karl Kubel
Sabine, seine Frau	Lilly Laube	Spielt in der Villa „Adolphi“	

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 8. Oktober 1931, abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von **Max Brod** und **Hans Raimann**

Samstag den 10. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“**

Sonntag den 11. Oktober, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater**

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 6. Oktober 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner, Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von Glinger und Sauffig

Dr. Adolf Brandeis, Arzt	Alexander Trebitsch	Wasservogel	Armin Berg
Betti, seine Frau	Annie Horak	Molly Karola	Paula Pfluger
Philipp, sein Sohn, aus erster Ehe	Kurt Reding	Lina, Stubenmädchen	Lilly Laube
Kornblum	Armin Springer	Schani Hofinger, Schutzmann	Rudolf Klausner
		Eine Hebamme	Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von Luis Sauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von Glinger und Sauffig

Adolf Adolfs, Filmschauspieler	Kurt Reding	Karl Lang, Kanzleibeamter	Alexander Trebitsch
Hella, seine Frau	Annie Horak	Jean	Armin Springer
Rosa Walzer, deren Tante	Paula Walden	Ein Diener	Percy Gibson
Adolf Beermann, Privatier	Rudolf Klausner	Ein Hilfsregisseur	Karl Kubel
Sabine, seine Frau	Lilly Laube		

Spielt in der Villa „Adolfs“

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 8. Oktober 1931, abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Raimann

Samstag den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 7. Oktober 1931



Gastspiel

Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Bela Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von Glinger und Tauffig

Dr. Adolf Brandeis, Arzt	Alexander Trebitsch	Wasservogel	Armin Berg
Betti, seine Frau	Annie Horak	Molly Karola	Paula Pfluger
Philipp, sein Sohn, aus erster Ehe	Kurt Reding	Lina, Stubenmädchen	Lilly Laube
Kornblum	Armin Springer	Schani Hofinger, Schuhmann Eine Hebamme	Rudolf Klausner Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von Luis Tauffein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Bela Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diktuse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von Glinger und Tauffig

Adolf Adolfs, Filmschauspieler	Kurt Reding	Karl Lang, Kanzleibeamter	Alexander Trebitsch
Hella, seine Frau	Annie Horak	Jean	Armin Springer
Rosa Walzer, deren Tante	Paula Walden	Ein Diener	Percy Gibson
Adolf Beeremann, Privatier	Rudolf Klausner	Ein Hilfsregisseur	Karl Kubel
Sabine, seine Frau	Lilly Laube	Spielt in der Villa „Adolfs“	

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 8. Oktober 1931, abends 8 Uhr:

Gastspiel Theater der Komiker

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk
Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Raimann

Samstag den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskassje 1, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-59 — Tel. der Tageskassje im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 8. Oktober 1931



Gastspiel Theater der Komiker

ARMIN BERG

Armin Springer, Beia Laszky, Alexander Trebitsch, Kurt Reding, Rudolf Klausner,
Grete Deditsch, Paula Walden, Paula Pfluger, Annie Horak, Lilly Laube

in

Schlafen Sie in meinem Bett

von Glinger und Sauffig

Dr. Adolf Brandeis, Arzt	Alexander Trebitsch	Wasservogel	Armin Berg
Betti, seine Frau	Annie Horak	Molly Karola	Paula Pfluger
Philipp, sein Sohn, aus erster Ehe	Kurt Reding	Lina, Stubenmädchen	Lilly Laube
Kornblum	Armin Springer	Schani Hofinger, Schuhmann Eine Hebamme	Rudolf Klausner Paula Walden

Spielt bei Dr. Brandeis

Ein Star wird gesucht

von Luis Sauffstein

Drucker, Theateragent	Alexander Trebitsch	Der Komponist	Prof. Beia Laszky
Peter, Diener	Fritz Heller	Der Komiker	Armin Berg
Die Diverse	Grete Deditsch	Der Kapellmeister	Karl Inwald

Spielt in der Theateragentur Drucker

PAUSE

Villa Steinhof

von Glinger und Sauffig

Adolf Adolfs, Filmschauspieler	Kurt Reding	Karl Lang, Kanzleibeamter	Alexander Trebitsch
Hella, seine Frau	Annie Horak	Jean	Armin Springer
Hofa Walzer, deren Tante	Paula Walden	Ein Diener	Beren Gibson
Adolf Beermann, Privatier	Rudolf Klausner	Ein Hilfsregisseur	Karl Kubel
Sabine, seine Frau	Lilly Laube	Spielt in der Villa „Adolfs“	

PREISE VON 1 BIS 6 SCHILLING

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Ab Freitag den 9. Oktober 1931, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Raimann

Samstag den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“

Sonntag den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 9. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Stelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Si	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 10. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“**

Sonntag den 11. Oktober, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater**

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen**

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 10. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Palenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Poforny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paufe	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhme	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Paufe nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Sonntag den 11. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 11. Oktober 1931

3
UHR

Kindermärchen-Vorstellung
Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Der gestiefelte Kater

Märchenpiel mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Constantin Pohl
Musik von Karl Hief

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Der König		Karl Straup
Die Prinzessin, dessen Tochter		Ika Thimm
Der Hofmarschall des Königs		Fritz Buchstein
Die Hofdame der Prinzessin		Rolla Anstion
Der Graf von Carabas		Louis Groß
Wilhelm	} Söhne eines Müllers	Josef Kepplinger
August		Walter Langbein
Hans		Richard Sallaba
Der Kater		Charlotte Reichert
Claus, ein älterer Bauer		Bernhard Panfl
Dessen Frau		Lina Loos
Ein Advokat		Franz Böheim
Die gute Fee		Elisabeth Böhm
Ein Lakai des Grafen Carabas		Elly Jankó
Die Stroh puppe		Nora Kurzer
Zweite Stroh puppe		Grete Hoyer
Dritte Stroh puppe		Frieda Neuhold

Ein Esel, Bauern, Bäuerinnen, Ratten, Mäuse, Hasen, Schnitter, Engel, Mehlsäcke, Bogelscheuchen, Strohgarden, Puppen

Im zweiten und vierten Akt: **Balletteinlagen**, entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Hertha Doh, Lizzi Falkl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Udi Steinhart

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 11. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Gallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panf	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 12. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk Max Pallenberg
Oberst Ernst Wieland
Stelka, seine Tochter . . . Maria Schnorpfeil
General Theodor Grieg
Woditschka Hans
Wachtmeister Mihail Kantho
Pauze Franz Hiller
Oberleutnant Lufasch . . . Paul Horn
Auditor Braun Louis Böhm
Paliwec Bernhard Panfl
Feldwebel Rasakla Louis Groß
Bretschneider Franz Böheim
Leutnant der Bahnhof-
wache Heinrich Himml

Frau Paliwec Lina Loos
Dienstmädchen Gusti Liedermann
Frau Müller Marg. Roederer
Boforny Richard Sallaba
Postenführer Theo Friedl
Mazuna Franz Böheim
Kovarik Rudolf Leisner
Schaffner Karl Seiffert
Kojatko Erich Wolff
Barany Hans Schröder
Dr. Grünstein Theodor Grieg
Bauersfrau Lina Loos
Soldat Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**
Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 13. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Paltenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Boforny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paufe	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Simml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kuvz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 14. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Piederemann
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böheim
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böheim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 15. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Gusti Liedermann
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukafsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 16. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfel	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böheim
Pause	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukafsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Rasalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böheim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 17. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 17. Oktober 1931



Kindermärchen-Vorstellung

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenpiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von Emil Jankó

Spielleitung: Fritz Buchstein

Die Königin vom Bösenland	.....	Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Beraun
Die Hofdame	.....	Kolla Anson
Der Jäger	.....	Richard Sallaba
Der Hofgärtner	.....	Walter Sagemann
Der Küchenmeister	.....	Bernhard Panzl
Der Prinz vom Goldlande	.....	Hans Keplinger
Hans, sein Knappe	.....	Fritz Buchstein
Flock	.....	Franz Böheim
Fled	.....	Grete Hojer
Schled	} Die sieben Zwerge	Nora Kurzer
Schlag		Elly Jankó
Schlud		Grete Förrer
Pug		Lizzi Koller
Stuß		Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	.....	Silbe Esther

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Pagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Gertha Doh, Lizzi Faltl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Adi Steinhart

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8

UHR

Samstag den 17. Oktober 1931

8

UHR

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukáš	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhmeim	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Pankl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Masakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhofswache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 18. Oktober 1931, **nachmittags 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld**

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr, Märchenvorstellung: Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 18. Oktober 1931



Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in vier Akten von Ludwig Anzengruber

Musik von A. Müller sen.

Spielleitung: Victor Kutschera

Graf Peter von Finsterberg	Louis Böhm
Luz, dessen Revierjäger	Bernhard Panfl
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Theodor Grieg
Brigitte, seine Haushälterin	Rosa Fasser
Better, Pfarrer von St. Jakob in der Einöb	Eduard Loibner
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Hedwig Keller
Michel Berndorfer	Fritz Buchstein
Thalmüller Loisl	Richard Sallaba
Der Schulmeister von Altötting	Felix Krones
Der Wirt an der Wegscheid	Theo Friedl
Sein Weib	Elfriede Seidler
Hansl, beider Sohn	Raoul Reher
Der Wurzelsepp	Victor Kutschera

Landleute aus Altötting und Kirchfeld, Kranzelnjungfern, Musikanten

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 18. Oktober 1931



MAX PALLENBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Runz

Pauze nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLENBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 19. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Ballenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Stelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Paufe	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukafsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Pantl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 20. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Stella, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukatsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 21. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfel	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukash	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Pankl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Rajakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Himmel	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 22. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Xantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Heinrich Simml	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Gröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 24. Oktober, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Der gestiefelte Kater**

Sonntag den 25. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Schneewittchen**

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 23. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Lina Loos
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stänek
Stelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukafsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Lina Loos
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag	den 24. Oktober,	nachm. 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Der gestiefelte Kater
Sonntag	den 25. Oktober,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Schneewittchen
Samstag	den 31. Oktober,	nachmittags 3 Uhr:	Der Müller und sein Kind
Sonntag	den 1. November,	nachmittags 3 Uhr:	Der Müller und sein Kind

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 24. Oktober 1931



Kindermärchen-Vorstellung

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Der gestiefelte Kater

Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Constantin Pohl
Musik von Karl Hieb

In Szene gesetzt von Fritz Buchstein Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Der König		Karl Straup
Die Prinzessin, dessen Tochter		Ika Thimm
Der Hofmarschall des Königs		Fritz Buchstein
Die Hofdame der Prinzessin		Kolla Anson
Der Graf von Carabas		Louis Groß
Wilhelm } Söhne eines Müllers		Josef Kepplinger
August }		Walter Langbein
Hans }		Richard Sallaba
Der Kater		Charlotte Reichert
Claus, ein älterer Bauer		Bernhard Panfl
Dessen Frau		Lina Loos
Ein Advokat		Franz Böhme
Die gute Fee		Elisabeth Böhm
Ein Lakai des Grafen Carabas		Elly Jankó
Die Stroh puppe		Nora Kurzer
Zweite Stroh puppe		Grete Hoyer
Dritte Stroh puppe		Frieda Neuhold

Ein Esel, Bauern, Bäuerinnen, Ratten, Mäuse, Hasen, Schnitter, Engel, Mehl säcke, Vogelscheuchen, Strohgarben, Puppen

Im zweiten und vierten Akt: Balletteinlagen, entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Hertha Doh, Lizzi Faltl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Selever, Udi Steinhart

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 24. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Ansjon
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böheim
Pause	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukáš	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Kasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böheim	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:
Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag	den 25. Oktober,	nachmittags 3 Uhr,	Märchenvorstellung: Schneewittchen
Samstag	den 31. Oktober,	nachmittags 3 Uhr:	Der Müller und sein Kind
Sonntag	den 1. November,	nachmittags 3 Uhr:	Der Müller und sein Kind

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 25. Oktober 1931

3
UHR

Kindermärchen-Vorstellung

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Märchenspiel mit Musik, Gesang und Tanz in drei Akten (7 Bildern) von Emil Jantó

Spielleitung: Fritz Buchstein

Die Königin vom Bösenland	.....	Thea Braun-Fernwald
Schneewittchen	.....	Marietta Ellinger
Der Hofmarschall	.....	Oskar Beraun
Die Hofdame	.....	Kolla Anstion
Der Jäger	.....	Richard Sallaba
Der Hofgärtner	.....	Walter Hagemann
Der Küchenmeister	.....	Bernhard Panfl
Der Prinz vom Goldlande	.....	Hans Replinger
Hans, sein Knappe	.....	Fritz Buchstein
Floß	.....	Franz Böhlein
Fleck	.....	Grete Hojer
Schled	.....	Nora Kurzer
Schlag	.....	Elly Jantó
Schlud	.....	Grete Förster
Puh	.....	Lizzi Koller
Stuß	.....	Frieda Neuhold
Fee (Stimme des Spiegels)	.....	Silbe Esther

Hofdamen, Hofherren, Knappen, Pagen, Landsknechte und Engel

Im 1. Akt (zweites Bild): **Balletteinlage**, entworfen und einstudiert von Karl Godlewsky, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Hertha Doh, Lizzi Faltl, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Adi Steinhart

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Sonntag den 25. Oktober 1931

8
UHR

MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anjion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Riene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde.

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:
Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, nachmittags 3 Uhr: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 26. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anzion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Bokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukash	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:
Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**
Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 27. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anšion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukáš	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:
Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimek
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr: **Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, nachmittags 3 Uhr: **Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 28. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hasek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Baliwec	Kolla Anstion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Stelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Polorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Paufe	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Baliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Rafacka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Paufe nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 29. Oktober (zum 75. Male), Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Der brave Soldat Schwejk

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind

Sonntag den 1. November, nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 29. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Zum **75.** Male:

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anstion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Staneč
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Koederer
General	Theodor Grieg	Poforny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhmeim
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhme	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasafka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhmeim	Bauersfrau	Else Förm
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 30. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimeč
Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimeč
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimeč
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schwejk
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute Dein — Morgen Mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 30. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Familie Schimef

Schwank in drei Aufzügen von Gustav Kadelburg

Spielleitung: Ernst Wieland

Anton Kaltenbach	Ernst Wieland
Bernhardine, seine Frau	Irene Seidner
Dora, ihre Tochter	Melitta Stanek
Kanzleirat Weigel	Karl Skraup
Dr. Kiefling, Advokat	Karl Hödl
Johannes Zawadil	Max Pallenberg
Frau Schimef	Lina Loos
Hedwig, ihre Nichte	Maria Schnorpfel
Baumann, Tischler	Theodor Grieg
Nesi, Dienstmädchen bei Kaltenbach	Charlotte Reichert
Anna, Dienstmädchen	Kolla Anstion

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Samstag	den 31. Oktober.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejt
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejt
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejt
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schwejt
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Samstag den 31. Oktober, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Sonntag den 1. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Müller und sein Kind**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 31. Oktober 1931



Ermäßigte Preise

Der Müller und sein Kind

Volksdrama in fünf Akten von Ernst Raupach

Spielleitung: Karl Ehmann

Reinhold, der Müller	Eduard Loibner
Marie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Die Schulzin, seine Schwester	Marietta Ellinger
Der Pfarrer	Bernhard Panfl
Die Witwe Brünig	Rolla Anstion
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	Richard Sallaba
Reimann, Gastwirt	Louis Groß
Margarete, dessen Frau	Maria Gutmann
Jakob, ein Bauer	Walter Hagemann
John, der Totengräber	Ernst Wieland
Erster } Müllerbursche	Theo Friedl
Zweiter }	Karl Seiffert

Die Handlung spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Gröbzigberges in Schlesien

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauertraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 31. Oktober 1931



MAX PALLEMBERG

Familie Schimef

Schwank in drei Aufzügen von Gustav Kadelburg

Spielleitung: Ernst Wieland

Anton Kaltenbach	Ernst Wieland
Bernhardine, seine Frau	Irene Seidner
Dora, ihre Tochter	Melitta Stanek
Kanzleirat Weigel	Karl Skraup
Dr. Kiefling, Advokat	Karl Hödl
Johannes Zawadil	Max Pallenberg
Frau Schimef	Lina Loos
Hedwig, ihre Nichte	Maria Schnorpfeil
Baumann, Tischler	Theodor Grieg
Kesi, Dienstmädchen bei Kaltenbach	Charlotte Reichert
Anna, Dienstmädchen	Rolla Ansfion

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Sonntag	den 1. November.	Anfang 8 Uhr:	Familie Schimef
Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweif
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweif
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweif
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schweif
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Sonntag den 1. November, nachmittags 3 Uhr: **Der Müller und sein Kind**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 1. November 1931

3
UHR

Ermäßigte Preise

Der Müller und sein Kind

Volksdrama in fünf Akten von Ernst Raupach

Spielleitung: Karl Chmann

Reinhold, der Müller	Eduard Loibner
Marie, seine Tochter	Elfriede Seidler
Die Schulzin, seine Schwester	Marietta Ellinger
Der Pfarrer	Bernhard Panfl
Die Witwe Brünig	Kolla Anstion
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	Richard Sallaba
Reimann, Gastwirt	Louis Groß
Margarete, dessen Frau	Maria Gutmann
Jakob, ein Bauer	Walter Hagemann
John, der Totengräber	Ernst Wieland
Erster } Müllerbursche	Theo Friedl
Zweiter }	Karl Seiffert

Die Handlung spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Grödigberges in Schlesien

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 1. November 1931



MAX PALLEMBERG

Familie Schimef

Schwank in drei Aufzügen von Gustav Kadelburg

Spielleitung: Ernst Wieland

Anton Kaltenbach	Ernst Wieland
Bernhardine, seine Frau	Irene Seidner
Dora, ihre Tochter	Melitta Stanek
Kanzleirat Weigel	Karl Kraup
Dr. Kießling, Advokat	Karl Hödl
Johannes Zawabil	Max Paltenberg
Frau Schimef	Lina Loos
Hedwig, ihre Nichte	Maria Schnorpsel
Baumann, Tischler	Theodor Grieg
Resi, Dienstmädchen bei Kaltenbach	Charlotte Reichert
Anna, Dienstmädchen	Kolla Anstion

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Montag	den 2. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweiff
Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweiff
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schweiff
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schweiff
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein
Samstag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Sonntag	den 8. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Montag	den 9. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Dienstag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“

Sonntag den 8. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätz: ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bajcr), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 2. November 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Nolla Anson
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Stelka, seine Tochter	Maria Schnorpsel	Frau Müller	Marg. Koederei
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paufe	Franz Siller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Masalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Elle Förr
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kutz

Paufe nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Dienstag	den 3. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schwejk
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein
Samstag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Sonntag	den 8. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Montag	den 9. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Dienstag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“

Sonntag den 8. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 3. November 1931

MAX PALLEMBERG



Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anstion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditscha	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böheim
Pause	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukasch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Bankl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böheim	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Mittwoch	den 4. November.	Anfang 8 Uhr:	Der brave Soldat Schwejk
Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr:	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schwejk
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr:	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein
Samstag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Sonntag	den 8. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Montag	den 9. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein
Dienstag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr:	Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „J. U. D.“

Sonntag den 8. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 4. November 1931



MAX PALLEMBERG

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Max Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anstion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Pokorny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Pauze	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lufsch	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Panfl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Rafalka	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pauze nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Donnerstag	den 5. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum letzten Male: Der brave Soldat Schwejk
Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein
Samstag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Sonntag	den 8. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Montag	den 9. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Dienstag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“**

Sonntag den 8. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 5. November 1931



MAX PALLEMBERG

Zum letzten Male:

Der brave Soldat Schwejk

Seine Abenteuer in 15 Bildern nach Jaroslav Hašek von Max Brod und Hans Reimann

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Schwejk	Mag Pallenberg	Frau Paliwec	Kolla Anstion
Oberst	Ernst Wieland	Dienstmädchen	Melitta Stanek
Etelka, seine Tochter	Maria Schnorpfeil	Frau Müller	Marg. Roederer
General	Theodor Grieg	Boforny	Richard Sallaba
Woditschka	Hans Kiene	Postenführer	Theo Friedl
Wachtmeister	Mihail Kantho	Mazuna	Franz Böhme
Paule	Franz Hiller	Kovarik	Rudolf Leisner
Oberleutnant Lukash	Paul Horn	Schaffner	Karl Seiffert
Auditor Braun	Louis Böhm	Kojatko	Erich Wolff
Paliwec	Bernhard Pankl	Barany	Hans Schindler
Feldwebel Nasakla	Louis Groß	Dr. Grünstein	Theodor Grieg
Bretschneider	Franz Böhme	Bauersfrau	Else Förn
Leutnant der Bahnhof- wache	Karl Hödl	Soldat	Karl Gregor

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Pause nach dem 8. Bilde

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Freitag	den 6. November.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Heute dein — morgen mein
Samstag	den 7. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Sonntag	den 8. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Montag	den 9. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein
Dienstag	den 10. November.	Anfang 8 Uhr.	Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“

Sonntag den 8. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 6. November 1931



MAX PALLEMBERG

Uraufführung:

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Frih Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorot“ (Mia Vosniza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Pentzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ux, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“
Sonntag den 8. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär
Donnerst. den 12. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär
Samstag den 14. November, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel
Sonntag den 15. November, nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 7. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurz Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felig Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böhme
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Wosniza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahlan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perfkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Sonntag den 8. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Donnerst. den 12. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel**
Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 8. November 1931

3
UHR

Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

Uebersetzung: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Hieß

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauberschloß	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Kolla Ansfion
Borax, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Hugo Brady
Hagerle, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau-Eschingen	Hermann Lang
Genobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Zelima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilde Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Helene Lauterböck
Die Jugend	Susanne Witt
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Neid } Milchbrüder	Oskar Beraun
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Illi, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Haffes	Adolf Müller
Nigowik, ein dienstbarer Geist	Ellinor Kühnelt
Ein Satyr	Friedl Janko
Ein Genius als Laternenbube	Vizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Leßen
Lottchen, seine Ziehtochter	Liselott Medelsty
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Habakuk, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schilk, ein armer Fischer	Josef Replinger
Musensohn	Richard Sallaba
Schmeichelfeld } Sechsb Brüder Wurzels	Karl Gregor
Asterling }	Franz Böheim
Schlosser gefelle	Erich Köhler
Fischler	Karl Willfried

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten Tages; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 8. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon . . .	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta . . .	Franz Böhmeim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter .	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier . . .	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär .	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurb	Paul Horn	Bakars, Redakteur . .	Louis Groß
Minister Alpha . . .	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler . .	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma . . .	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Mia Wosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahau, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Donnerst. den 12. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 9. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon . . .	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta . . .	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter .	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier . . .	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär .	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Friß Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur . .	Louis Groß
Minister Alpha . . .	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler . .	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma . . .	Aldolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta . . .	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorot“ (Ria Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Az, I., Opernring 13

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Donnerst. den 12. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 10. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreehe Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurz Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böhme
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Frih Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Ria Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Pentzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Donnerst. den 12. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 11. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebkeche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurk	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Riene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Mia Bosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Donnerst. den 12. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 12. November 1931



Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zauber Märchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Sieß

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauber Schloss	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Holla Anstion
Borax, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Marasdin	Hugo Brady
Wagerle, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau-Eschingen	Hermann Lang
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Felima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilke Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Helene Lauterböck
Die Jugend	Susanne Witt
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Neid } Milchbrüder	Oskar Verann
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Uli, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Adolf Müller
Nigowitz, ein dienstbarer Geist	Ellinor Kühnelt
Ein Satyr	Friedl Janko
Ein Genius als Laternenbube	Pizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Lessen
Lottchen, seine Ziehtochter	Pisilott Medelsky
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Sabaluk, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schilk, ein armer Fischer	Josef Keplinger
Musensohn } Geschw. Wurzels	Richard Sallaba
Schmeichelfeld }	Karl Gregor
Asterling }	Franz Böhme

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten Tages; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 12. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dornt“ (Mia Bosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef U, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG
Heute dein — morgen mein

Samstag den 14. November, **nachm. 3 Uhr**, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, **nachmittags 3 Uhr**: **Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 13. November 1931

MAX PALLENBERG



Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Varsen, Kassier	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorot“ (Mia Bosniza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahau, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ar, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 14. November, nachm. 3 Uhr, Märchenvorstellung: **Hänsel und Gretel**

Sonntag den 15. November, nachmittags 3 Uhr: **Er und seine Schwester**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Samstag den 14. November 1931

3
UHR

Kindermärchen-Vorstellung

Außerordentlich ermäßigte Preise von 1 bis 5 Schilling

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel mit Gesang und Tanz in vier Akten von Emil Jankó

Szenisch bearbeitet von Emil Jankó

Spielleitung: Fritz Buchstein

Der Besenbinder	.....	Louis Groß
Martha, sein Weib	.....	Kolla Anstion
Hänsel } deren Kinder	.....	Kurt Hezer
Gretel }	.....	Susi Witt
Sandmann	.....	Walter Hagemann
Taumännchen	.....	Hilde Esther
Die Knusperhexe	.....	Helene Lauterböck
Der Elfenkönig	.....	Walter Langbein
Die Elfenkönigin	.....	Marietta Ellinger
Der Schutzengel	.....	Ira Thimm

Elfen und Zwerge

Im zweiten und dritten Akt: Balletteinlagen, entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Voruta, Herta Doh, Lizzi Falst, Eva Jordan, Lotte Kühnel, Anny Lelever, Ildi Steintart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8

UHR

Samstag den 14. November 1931

MAX PALLEMBERG

8

UHR

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon . . .	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta . . .	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter . .	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat .	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär . .	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär .	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur . . .	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler . . .	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dornt“ (Mia Wosniža), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG
Heute dein — morgen mein

Sonntag den 15. November, nachmittags 3 Uhr: Er und seine Schwester

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 15. November 1931

3
UHR

Er und seine Schwester

Posse mit Gesang in vier Bildern von Bernhard Buchbinder

Musik von Rudolf Raimund

Karl Flenz, Briefträger Kurt Lessen
Josefine, seine Schwester Hedwig Keller
Dr. Heinrich Walden,
Schriftsteller . . . Theodor Grieg
Baron Harpen . . . Karl Ehmann
Bergen, Theaterdirektor Louis Böhm
Kalmer, Regisseur . . Ernst Wieland
Agathe Bürden } T. Braun-Fernwald
Anna Mehler } Schau- . . . Else Förny
Julie Klein } spiele- . . Charlotte Reichert
Fanny Schwarz } rinnen . . . Melitta Stanek
Fernanda Herz } . . . Hilde Esther

Rosa Linder } Schau- . . . Liesl Kühnelt
Räthe Berger } spiele- . . Marianne Beer
Frieda Marek } rinnen . . Elisabeth Süß
Lorenz Bartl } Schau- . . Louis Groß
Erich Wagner } spieler . . Walter Hagemann
Dr. Stein } Redakteure . . Alphons Müller
Dr. Bründl } der „Großen . . Bernhard Panfl
Trompete“
Dr. Planer, Theaterarzt Florenz Nordhof
Schimek, Redaktionsdiener Fritz Buchstein
Goldfaden, Reporter . . Oskar Beraun
Seckerlehrling . . . Oskar Weber
Hausmeisterin . . . Lina Loos

1. Bild: Ein neues Talent — 2. Bild: In der Redaktion der „Großen Trompete“ —
3. Bild: Die gestörte Vorstellung — 4. Bild: Zuhause

Musikalische Leitung: Karl Sieß

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist höflich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 15. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreeche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Burk	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Riene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theater schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 21. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 22. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 16. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhmeim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Bistri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kautho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dornt“ (Mia Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theater schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederverwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 21. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 22. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 17. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebkeche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhmeim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Rudolf Beer	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryl“ (Mia Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederverwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 21. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 22. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 18. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Kraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Riene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penzler & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederverwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 21. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär
Sonntag den 22. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 20. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inzenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon . . .	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta . . .	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter . .	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat .	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär . .	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär .	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bafars, Redakteur . . .	Louis Groß
Minister Alpha	Kurt Lessen	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler . . .	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dornt“ (Ria Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 21. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Sonntag den 22. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Samstag den 28. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Sonntag den 29. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 21. November 1931



Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Sief

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauberschloß	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Rolla Anstion
Borax, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Hugo Brady
Ujagerle, Lacrimosas Better und Magier aus Donau-Eschingen	Hermann Lang
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Zelima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilbe Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Helene Lauterböck
Die Jugend	Susanne Witt
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Neid } Milchbrüder	Oskar Verain
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Ali, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Haffes	Herbert Nachinger
Migowiz, ein dienstbarer Geist	Ellinor Kühnelt
Ein Satyr	Friedl Janko
Ein Genius als Laternenbube	Vizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Lessen
Pottchen, seine Ziehtochter	Liselott Medelsky
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Sabakuf, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schilk, ein armer Fischer	Josef Replinger
Musensohn } Geschw. Wurzels	Richard Sallaba
Schmeichelfeld }	Karl Gregor
Asterling }	Franz Böheim

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten Tages;
sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 21. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurb Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böheim
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Frih Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Riene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penzél & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Sonntag den 22. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 22. November 1931



Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zauber Märchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Ingenieurung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Siefz

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauber Schloss	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Holla Anstion
Borax, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Hugo Brady
Mazzerle, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau-Eschingen	Hermann Lang
Genobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Jelima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilde Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Helene Lauterböck
Die Jugend	Gusti Liebermann
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Neid } Milchbrüder	Oskar Beraun
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Mli, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Adolf Müller
Rigowik, ein dienstbarer Geist	Ellinor Kühnelt
Ein Satyr	Friedl Janko
Ein Genius als Laternenbube	Lizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Lessen
Lottchen, seine Tochter	Iselott Medelsky
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Sabakut, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schill, ein armer Fischer	Josef Replinger
Musensohn } Sech Brüder Wurzels	Richard Sallaba
Schmeichelfeld }	Karl Gregor
Asterling }	Franz Böheim

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten Tages;
sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 22. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurb	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Riene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Mag Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 23. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhmeim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurg	Vaul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felig Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Aldolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniča), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahán, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 24. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Bistri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurb	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kanto	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hütte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Nia Bosnija), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ux, I., Opernring 13

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär
Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 25. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhmeim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felig Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Sans Riene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Ria Wosniza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär

Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieb

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8

UHR

Donnerstag den 26. November 1931

MAX PALLEMBERG

8

UHR

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurz Paul Horn
Minister Alpha Kurt Lessen
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böheim
Blest, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorot“ (Mia Wosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Pentzkel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahán, I., Neuer Markt 14
Theater schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG
Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
Sonntag den 29. November, **nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben**

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk
Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, **nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:**

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 27. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Bisri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Burck	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Aldolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Wosniza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Benitzel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Hg, I., Opernring 13

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich abends 8 Uhr, sowie Montag den 30. November (zum 25. Male):

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

Samstag den 28. November, nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär
Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk
Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hief

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 28. November 1931



Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Inzenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Siefz

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauberschloß	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Kolla Anzion
Borax, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Hugo Brady
Njagerle, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau-Echingen	Hermann Lang
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Zelima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilde Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Helene Lauterböck
Die Jugend	Susi Witt
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Neid } Milchbrüder	Oskar Beraun
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Ilfi, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Wolff Müller
Nigowik, ein dienstbarer Geist	Ellinor Kühnelt
Ein Satyr	Friedl Janke
Ein Genius als Laternenbube	Lizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Lessen
Lottchen, seine Ziehtochter	Liselott Medelstky
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Habakuk, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schilk, ein armer Fischer	Josef Replinger
Musensohn } Zechbrüder Wurzels	Richard Sallaba
Schmeichelfeld }	Karl Gregor
Asterling }	Franz Böheim

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten Tages; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 28. November 1931



MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreehe Max Ballenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscuit, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurh Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felig Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böheim
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorzi“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Ballenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederverwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich abends 8 Uhr, sowie Montag den 30. November (zum 25. Male):

GASTSPIEL MAX PALLENBERG

Heute dein — morgen mein

Sonntag den 29. November, nachmittags 3 Uhr: Der Mann ohne Privatleben

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 29. November 1931



Ermäßigte Preise

Der Mann ohne Privatleben

Lustspiel in drei Akten von Otto Fürth

In Szene gesetzt von Rudolf Beer

Anny	.....	Maria Schnorrpfeil
Dr. Rudolf Hettner	.....	Hans Olden
Link	.....	Kurt Lessen
Frau Geheimrat von Hülben	.....	Emmy Förster
Paul von Hülben	.....	Hans Homma
Charlötte von Hülben	.....	Helene Lauterböck
Thea von Hülben	.....	Ika Thimm
Max von Hülben	.....	Karl Hödl
Reinhold	.....	Fritz Buchstein
Chef des Schönheits-salon Pefl	.....	Oskar Beraun
Der Kommerzialrat	.....	Bernhard Panfl
Frau Schauhüber	.....	Marietta Ellinger
Ein Dienstmann	.....	Karl Seiffert
Ein Diener	.....	Georg Schauhüber

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Nach dem zweiten Akt (dritten Bild) eine größere Pause

Die Inneneinrichtung des Schönheitspflege-Institutes wurden von der Firma Helene Pefl, Kosmetik-Institut und Damenfrisier-Salon im Dianabad, beige stellt
Plakate im ersten Bild: Erude Fleischmann - Robert Haas
Sämtliche Damenhüte: Hutmodellhaus „Dorjt“ (Ika Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Das englische Sadler-Teeservice von der Teekannenfabrik James Sadler & Sons, Burslem (England), vertreten durch S. Grün, II., Gredlerstraße 4
Beleuchtungskörper von R. Ditmar, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-saale (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 29. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böhme
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Kraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino- spieler	Hans Kiene
Minister Gamma	Adolf Müller	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Delta	Bernhard Panfl	Der Einzelgast	Josef Fritsch
Minister Zeta	Oskar Beraun		

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dornt“ (Mia Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 30. November (zum 25. Male), sowie täglich abends 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk
Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Notenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 30. November 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inzenierung: Rudolf Beer

Lebreche	Mag Ballenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Skraup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter Friß Bonet	
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Rutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Kronen	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Ria Wosniha), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Ballenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Az, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

GASTSPIEL MAX PALLEMBERG

Heute dein — morgen mein

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 -- Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Dienstag den 1. Dezember 1931

8
UHR

MAX PALLEMBERG

Heute dein - morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Berneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurz Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böhme
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Ria Wosniša), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theater schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag. I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch den 2., Donnerstag den 3., Freitag den 4. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Heute dein - morgen mein

Samstag den 5., Sonntag den 6., Montag den 7., Dienstag den 8. und Freitag den 11. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**
Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12. und Sonntag den 13. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**

Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von **Ludwig Anzengruber**

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hiesl

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 -- Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 2. Dezember 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein - morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inzenierung: Rudolf Beer

Lebèche	Max Pallenberg	Minister Epsilon	Rudolf Leisner
Charlotte	Lola Chlud	Minister Theta	Franz Böheim
Bankier Nemo	Walter Brandt	Blesk, Bankbeamter	Louis Böhm
Frau Nemo	Irene Seidner	Harrison, Kriminalrat	Karl Hödl
Larsen, Kassier	Karl Straup	Dr. Biskri, Sekretär	Karl Gregor
Biscul, Generalsekretär	Ernst Wieland	van Straaten, Gesandter	Fritz Bonet
Baron Wurz	Paul Horn	Bakars, Redakteur	Louis Groß
Minister Alpha	Mihail Kantho	Pistole	Florenz Fuchs-Nordhoff
Minister Beta	Victor Kutschera	Ein Dominospieler	Josef Kepplinger
Minister Eta	Felix Krones	Ein zweiter Domino-	
Minister Gamma	Adolf Müller	spieler	Hans Kiene
Minister Delta	Bernhard Panfl	Ein Kellner	Walter Hagemann
Minister Zeta	Oskar Beraun	Der Einzelgast	Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Jda Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Mia Wosnitza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Donnerstag den 3., Freitag den 4. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Heute dein - morgen mein

Samstag den 5., Sonntag den 6., Montag den 7., Dienstag den 8. und Freitag den 11. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**
Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12. und Sonntag den 13. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**
Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von **Ludwig Anzengruber**

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieflinger

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Notenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 3. Dezember 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein - morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Walter Brandt
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Karl Straup
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurz Paul Horn
Minister Alpha Mihail Kantho
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böhmeim
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Karl Hödl
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bakars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Doryt“ (Rita Wosnitza), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kahan, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ar, I., Opernring 13

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 4. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel MAX PALLEMBERG. Heute dein - morgen mein

Samstag den 5., Sonntag den 6., Montag den 7., Dienstag den 8. und Freitag den 11. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**
Luise Rainer, Hans Zaray, Lola Chlud, Hans Olden

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12. und Sonntag den 13. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**
Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von **Ludwig Anzengruber**

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 4. Dezember 1931



MAX PALLEMBERG

Heute dein - morgen mein

(La banque Nemo)

Ein Schwank aus unseren Tagen in 8 Bildern von Louis Verneuil, für die deutsche Bühne bearbeitet von Alfred Polgar

Inszenierung: Rudolf Beer

Lebreche Max Pallenberg
Charlotte Lola Chlud
Bankier Nemo Paul Horn
Frau Nemo Irene Seidner
Larsen, Kassier Fritz Buchstein
Biscul, Generalsekretär Ernst Wieland
Baron Wurk Ludwig Mignegg
Minister Alpha Karl Hödl
Minister Beta Victor Kutschera
Minister Eta Felix Krones
Minister Gamma Adolf Müller
Minister Delta Bernhard Panfl
Minister Zeta Oskar Beraun

Minister Epsilon Rudolf Leisner
Minister Theta Franz Böhmeim
Blesk, Bankbeamter Louis Böhm
Harrison, Kriminalrat Ernst Wieland
Dr. Biskri, Sekretär Karl Gregor
van Straaten, Gesandter Fritz Bonet
Bafars, Redakteur Louis Groß
Pistole Florenz Fuchs-Nordhoff
Ein Dominospieler Josef Kepplinger
Ein zweiter Domino-
spieler Hans Kiene
Ein Kellner Walter Hagemann
Der Einzelgast Josef Fritsch

Das Stück spielt in der Jetztzeit in Europa in einem utopischen Land

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Große Pause nach dem fünften Bild

Die Toiletten der Frau Lola Chlud: Atelier Ida Reich & Bruder, Wien, VI., Mariahilferstraße 39
Sämtliche Hüte der Frau Lola Chlud: Atelier „Dorot“ (Ria Bosniga), VI., Mariahilferstraße 47
Der Pelzmantel der Frau Chlud von der Firma Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Der Anzug des Herrn Max Pallenberg im dritten Akt von Kaban, I., Neuer Markt 14
Theaterschmuck: „Perlkönigin“ (R. Kleischer), VI., Mariahilferstr. 81
Lederwaren: Josef Ag, I., Opernring 13

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag den 5., Sonntag den 6., Montag den 7., Dienstag den 8., Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Junge Liebe. Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**
Ruise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**
Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von **Ludwig Anzengruber**

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk
Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember, nachm. 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Samstag den 5. Dezember 1931

3
UHR

GROSSE NIKOLOFEIER

Jedes Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Uraufführung!

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Märchen mit Musik, Gesang und Tanz in sieben Bildern von **Robert Gutmann**

Musik von **Karl Sief**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Fürst Schnatterich	Fritz Buchstein
Prinzessin Rosmarin	Melitta Stanek
Der Förster Grünrock	Louis Groß
Mitzi } seine Enkel-	Nora Kurzer
Hansl } kinder	Johannes Schäfer
Onkel Karl	Karl Hödl
Boby }	Mitzi Schütz
Mari } Kinder	Frieda Neuhold
Grete }	Grete Hoyer
Kathi }	Erna Strohmayer
Josef, ein Hirtenjunge	Richard Sallaba
Taghell, Bedienter des	
Prinzen	Josef Kepplinger

Brummerl, ein junger Bär	Franz Böheim
Prinz Gurkstan	Oskar Beraun
Klein Jägerlein	Heinz Peiper
Der Wolf	Hertha Stiafny
Der Affe	Willy Igel
Der Hase	Trude Böhner
Der Zwerg	Lizzi Koller
Der Nikolo	Bernhard Panfl
Schneewittchen	Hilke Esther
Dornröschen	Marietta Ellinger
Der gestiefelte Kater	Mitzi Siemehberger
Der Hans im Glück	Hans Wilfried

Hofdamen, Märchenfiguren usw.

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika Kniep, Friedl Stippl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem 5. Bild: GROSSE NIKOLOFEIER!

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 5. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reifiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luiſe Rainer
Hans	Hans Jaray
Ritty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luiſe Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferſtr. 39
Sämtliche Damenhilfte: Hutſalon **„Dornt“ (Via Bosniha)**, VI., Mariahilferſtraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudniſer Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferſtraße 1 a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gaſherd: **Paul Planer U. G.**, II., Praterſtraße 17
Zeichentiſch **„Kuhlmann“**, mit dem neuen federloſen Modell der Präzisions-Zeichenmaſchine **„Kuhlmann“**: **Jahoda & Bergmann**, III., Radekyſtraße 11
Spigendeden: **Kunſtwerkſtätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferſtraße 101

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Sonntag den 6., Montag den 7., Dienstag den 8., Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:
Junge Liebe. Mitwirkend: **Luiſe Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden**
Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember,
Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**
Das vierte Gebot. Volksſtück in vier Aufzügen von Ludwig Anzengruber

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anweſende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geſchenk

Sonntag den 6. Dezember 1931, nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preiſen:
Im Zauberreich der Märchen

Ein luſtiges Spiel mit Muſik und Tanz in drei Akten (ſechs Bildern) von Robert Gutmann. Muſik von Karl Hieſ

Samstag den 12. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Artiſtenprüfung der „S. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Der Bauer als Millionär**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3

UHR

Sonntag den 6. Dezember 1931

3

UHR

GROSSE NIKOLOFEIER

Jedes Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Märchen mit Musik, Gesang und Tanz in sieben Bildern von **Robert Gutmann**

Musik von **Karl Sief**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Fürst Schnatterich Fritz Buchstein
Prinzessin Rosmarin Melitta Stanek
Der Förster Grünroß Louis Groß
Niki | seine Enkel- Nora Kurzer
Hans | Kinder Johannes Schäfer
Onkel Karl Karl Hödl
Boby | Niki Schütz
Maxi | Kinder Frieda Neuhold
Grete | Grete Hoyer
Kathi | Erna Strohmayr
Josef, ein Hirtenjunge Richard Sallaba
Taghell, Bedienter des
Prinzen Josef Kepplinger

Brummerl, ein junger Bär Franz Böheim
Prinz Gurkstan Oskar Beraun
Klein Jägerlein Heinz Peiper
Der Wolf Hertha Stiasny
Der Affe Willy Igel
Der Hase Trude Zöhrer
Der Zwerg Lizzi Koller
Der Nikolo Bernhard Panfl
Schneewittchen Hilde Esther
Dornröschen Marietta Ellinger
Der gestiefelte Kater Niki Siemehberger
Der Hans im Glück Hans Wilfried
Hofdamen, Märchenfiguren usw.

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika Kniep, Friedl Stippl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem 5. Bild: GROSSE NIKOLOFEIER!

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterzagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 6. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reifiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luise Rainer
Hans	Hans Jaray
Kitty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luise Rainer: **Atelier Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: **Hutfalon „Dorot“ (Mia Bosniha)**, VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudnifer Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer A. G.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Ruhlmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Ruhlmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spizendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Sader**, IV., Phorusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Montag den 7., Dienstag den 8., Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Mitwirkend: **Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden**

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE

Gastspiel GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von Ludwig Anzengruber

GROSSE NIKOLO-FEIER

Jedes anwesende Kind bekommt durch den Nikolo ein Geschenk

Sonntag den 6. Dezember 1931, **nachmittags 3 Uhr**, bei **ermäßigten Preisen:**

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Spiel mit Musik und Tanz in drei Akten (sechs Bildern) von Robert Gutmann. Musik von Karl Hieß

Samstag den 12. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 7. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reisiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luise Rainer
Hans	Hans Jaray
Ritty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luise Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: Hutsalon „**Dorn**“ (**Ria Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1 a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burggring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer A. G.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Ruhlmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Ruhlmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spizendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Hacker**, IV., Phorusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Dienstag den 8., Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Mitwirkend: **Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden**

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**

Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von **Ludwig Anzengruber**

Samstag den 12. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „J. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 8. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reifiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luise Rainer
Hans	Hans Jaray
Kitty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luise Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: Hutalon „**Dornt**“ (**Mia Wosniza**), VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudniler Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer H. G.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Ruhmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Ruhmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spigendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Sader**, IV., Phorusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember,
Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE **Gastspiel GISELA WERBEZIRK**
Das vierte Gebot. Volksstück in vier Aufzügen von Ludwig Anzengruber

Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Mitwirkend: **Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlud, Hans Olden**

Samstag den 12. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „S. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Sausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 9. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Futterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenhaler Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Hans Olden
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Geselle } Paul Horn
Michel, Lehrlinge } Schalanter Franz Böhme
Robert Fren, Klavierlehrer Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Futterer Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenhalers Oskar Beraun
Veller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Frigi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Ratscher Karl Hödl
Sedlberger Karl Gregor
Moffinger, Wirt Bernhard Panzl
Atkwanger, Profosß Erich Wolff
Berger Willi Igel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Raffen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 10., Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:
Gastspiel HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK. Das vierte Gebot

Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Mitwirkend: Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlub, Hans Olden

Samstag den 12. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Artistenprüfung der „F. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 10. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Hutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenthaler Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Hans Olden
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalanter Paul Horn
Michel, Lehrjunge } Franz Böheim
Robert Frey, Klavierlehrer Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Hutterer Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Oskar Beraun
Veller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Hödl
Sedlberger Karl Gregor
Moftinger, Wirt Bernhard Panfl
Akwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Tzel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Freitag den 11. und Montag den 14. Dezember, 8 Uhr:

Junge Liebe. Mitwirkend: Luise Rainer, Hans Jaray, Lola Chlub, Hans Olden

Samstag den 12., Sonntag den 13. und Dienstag den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK. Das vierte Gebot

Samstag den 12. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Artistenprüfung der „S. A. D.“**

Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Der Bauer als Millionär**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 11. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reisiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luise Rainer
Hans	Hans Jaray
Ritty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luise Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: Hutsalon „**Dornt**“ (**Mia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudniter Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Shonet - Mundus G. m. b. S.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer u. S.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Kuhlmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Kuhlmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spitzendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Saker**, IV., Phorusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Samstag	den 12. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Sonntag	den 13. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 14. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Junge Liebe
Dienstag	den 15. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Mittwoch	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Donnerstag	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Freitag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Samstag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Sonntag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 21. Dezember.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)
Dienstag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Samstag	den 12. Dezember,	nachmittags 3 Uhr:	Artistenprüfung der „J. A. D.“
Sonntag	den 13. Dezember,	nachmittags 3 Uhr:	Der Bauer als Millionär
Samstag	den 19. Dezember,	nachmittags 3 Uhr:	Im Zauberreich der Märchen
Sonntag	den 20. Dezember,	nachmittags 3 Uhr:	Im Zauberreich der Märchen

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 12. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volksstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spieleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
 und Hausbesitzer Louis Groß
 Sidonie, seine Frau Emmy Förster
 Hedwig, seine Tochter . . . Gusti Liedermann
 August Stolzenthaler . . . Hans Homma
 Schalanter, Drechslermeister . Victor Kutschera
 Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
 Martin } beider Kinder . . . Hans Olden
 Josefa } Hedwig Keller
 Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
 Johann Dunker, } bei
 Geselle } Schalanter Paul Horn
 Michel, Lehrjunge } Franz Böhlein
 Robert Frey, Klavierlehrer . Louis Böhlin
 Jakob Schön, Gärtner und
 Hausbesorger bei Gutterer . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Gina Loos
 Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
 Höller, Wirtshausfreund
 Stolzenthalers Oskar Beraun
 Feller, Gärtnerbursche auf
 dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
 Resi, Kindsmädchen Fritzi Köhler
 Stöchl Walter Hagemann
 Katscher Karl Hödl
 Sedlberger Karl Gregor
 Mostinger, Wirt Bernhard Bankl
 Kwanger, Profos Erich Wolff
 Berger Willi Tigel
 Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag	den 13. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 14. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Junge Liebe
Dienstag	den 15. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Mittwoch	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Donnerstag	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Freitag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Samstag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Sonntag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 21. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Zum 1. Male: Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)
Dienstag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Sonntag den 13. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär**
 Samstag den 19. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**
 Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 13. Dezember 1931



Ermäßigte Preise

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang in drei Akten (10 Bildern) von Ferdinand Raimund
Musik von Josef Drechsler

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Karl Hieb

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Zauberschloß	Elisabeth Böhm
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Kolla Anstion
Borag, ihr Sohn	Frieda Neuhold
Bustorius, Zauberer aus Warasdin	Hugo Brady
Mazerte, Lacrimosas Vetter und Magier aus Donau-Eschingen	Rudolf Leisner
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa	Karl Seiffert
Felima } Feen aus der Türkei	Charlotte Reichert
Sulma }	Hilde Ester
Hymen	Hansi Meller
Amor	Nora Kurzer
Die Zufriedenheit	Gusti Liedermann
Die Jugend	Susi Witt
Das hohe Alter	Karl Straup
Der Reid } Milchbrüder	Oskar Veraun
Der Haß }	Walter Hagemann
Lyra, die Nymphe von Karlsbad	Steffi Häußler
Ilfi, Briefbote im Geisterreich	Helly Servi
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Adolf Müller
Nigowig, ein dienstbarer Geist	Emilie Mitterndorfer
Ein Satyr	Friedl Jano
Ein Genius als Laternenbube	Lizzi Koller
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Kurt Lessen
Lottchen, seine Ziehtochter	Liselott Medelsky
Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein Kammerdiener	Louis Groß
Sabaluk, Bedienter	Oskar Weber
Karl Schilk, ein armer Fischer	Josef Replinger
Musensohn } Scherbrüder Wurzels	Richard Sallaba
Schmeichelfeld }	Karl Gregor
Ustierling }	Fred Partisch

Zauberer, Feen, Genien, Bediente

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten Tages; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 13. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutierrez, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenhaler Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister . . . Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder . . . Hans Olden
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei
Geselle } Schalanter Paul Horn
Michel, Lehrjunge } Franz Böheim
Robert Freny, Klavierlehrer . Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutierrez . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höllner, Wirtshausfreund
Stolzenhalers Oskar Beraun
Veller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhalers Theo Friedl
Nessi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Hödl
Sedlberger Karl Gregor
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Akwanger, Prosok Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag	den 14. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Junge Liebe
Dienstag	den 15. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Mittwoch	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Donnerstag	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Freitag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Samstag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Sonntag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 21. Dezember.	Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)
Dienstag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Samstag den 19. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 14. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reisiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luisa Rainer
Hans	Hans Jaray
Ritty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luisa Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: Hutalon „**Dorn**“ (**Mia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer U. G.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Ruhlmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Ruhlmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spizendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Sader**, IV., Pborusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Dienstag	den 15. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Mittwoch	den 16. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Donnerstag	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Freitag	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Samstag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Sonntag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gis. Werbezirk)
Montag	den 21. Dezember.	Anfang 8 Uhr.	Zum 1. Male: Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)
Dienstag	den 22. Dezember.	Anfang 8 Uhr:	Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Samstag den 19. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen
Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 15. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volksstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter . . . Gusti Liedermann
August Stolzenhaller . . . Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau . . . Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder . . . Hans Olden
Josefa } . . . Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Geselle } Schalanter Paul Horn
Michel, Lehrling } Franz Böheim
Robert Frey, Klavierlehrer . Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenhaller Oskar Beraun
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhaller Theo Friedl
Kesi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Hödl
Sedlberger Karl Gregor
Mofstinger, Wirt Bernhard Bankl
Hhwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 20. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Samstag den 19. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 16. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenhaler Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister . . . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei
Geselle } Paul Horn
Michel, Lehrlinge } Schalanter Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer . . . Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer . . . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenhalers Oskar Beraun
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhalers Theo Friedl
Resi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöchl Walter Hagemann
Ratscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Bankl
Ahwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach
Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 20. Dezember, Anfang 8 Uhr:
Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)
Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**
Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:
Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male

Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von Bilem Werner, deutsch von Ludwig Herz

Samstag den 19. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**
Sonntag den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Notenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 17. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenthaler Hans Homma
Schalanter, Drechslermeister Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Gefelle } Schalanter Paul Horn
Michel, Lehrlinge } Schalanter Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Oskar Beraun
Veller, Gärtnerburche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Resi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Kaischer Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Schwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Epohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 20. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Das Recht auf Sünde (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Samstag den 19. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, **nachmittags 3 Uhr** (ermäßigte Preise)

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse 1., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Freitag den 18. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenthaler Hans Homma
Schalantzer, Drechslermeister . . . Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei Paul Horn
Geselle } Schalantzer
Michel, Lehrlinge } Franz Böhmeim
Robert Freny, Klavierlehrer . . . Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höllner, Wirtshaushausfreund
Stolzenthalers Oskar Beraun
Veller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Nessi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stögl Walter Hagemann
Katscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Rankl
Uchwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Epohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach
Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 20. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann - Ja - Die Frau - Nein? (Gisela Werbezirk)

Luftspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Nerz

Samstag den 19. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, **nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):**

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 19. Dezember 1931



Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Märchen mit Musik, Gesang und Tanz in sieben Bildern von **Robert Gutmann**

Musik von **Karl Hieß**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Fürst Schnatterich	Fritz Buchstein
Prinzessin Rosmarin	Melitta Stanek
Der Förster Grünrock	Louis Groß
Miki } seine Enkel-	Nora Kurzer
Hansl } kinder	Johannes Schäfer
Onkel Karl	Karl Hödl
Boby }	Miki Schütz
Magi } Kinder	Frieda Neuhold
Grete }	Grete Hoyer
Kathi }	Erna Strohmayer
Josef, ein Hirtenjunge	Richard Sallaba
Taghell, Bedienter des	
Prinzen	Oskar Weber

Brummerl, ein junger Bär	Franz Böhme
Prinz Gurkfestan	Oskar Beraun
Klein Jägerlein	Heinz Peiper
Der Löwe	Hans Sklenka
Der Wolf	Hertha Stiakny
Der Affe	Willy Igel
Der Hase	Trude Zöhner
Der Zwerg	Lizzi Koller
Der Nikolo	Bernhard Panfl
Schneewittchen	Martha Reif
Dornröschen	Marietta Ellinger
Der gestiefelte Kater	Miki Siemehberger
Der Hans im Glück	Hans Wilfried

Hofdamen, Märchenfiguren usw.

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika Kniep, Friedl Stippl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 19. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutierrez, Privatier
und Hausbesitzer Louis Grof
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter . . . Gusti Liedermann
August Stolzenhaller . . . Hans Homma
Schalanger, Drechslermeister . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau . . . Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder . . . Karl Hödl
Josefa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dinker, }
Geselle } bei Paul Horn
Michel, Lehrlinge } Schalanger Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer . Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutierrez . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenhaller Oskar Beraun
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhaller Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Frigi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Gregor
Seiblberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Akwanger, Profosk Erich Wolff
Berger Willi Igel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 20. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann = Ja = Die Frau = Nein? (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von **Bilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Sonntag den 20. Dezember, **nachmittags 3 Uhr: Im Zauberreich der Märchen**

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, **nachmittags 3 Uhr** (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-5) — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Sonntag den 20. Dezember 1931

3
UHR

Im Zauberreich der Märchen

Ein lustiges Märchen mit Musik, Gesang und Tanz in sieben Bildern von **Robert Gutmann**

Musik von **Karl Sieb**

In Szene gesetzt von **Fritz Buchstein**

Musikalische Leitung: **Robert Kröhn**

Fürst Schnatterich	Fritz Buchstein
Prinzessin Rosmarin	Melitta Stanek
Der Förster Grünrock	Louis Groß
Mihi } seine Enkel-	Nora Kurzer
Hansl } kinder	Johannes Schäfer
Onkel Karl	Karl Hödl
Boby }	Mihi Schütz
Mari } Kinder	Frieda Neuhold
Grete }	Grete Hoyer
Rathi }	Erna Strohmayer
Josef, ein Hirtenjunge	Richard Sallaba
Taghell, Bedienter des	
Prinzen	Oskar Weber

Brummerl, ein junger Bär	Franz Böhme
Prinz Gurkstan	Oskar Beraun
Klein Jägerlein	Heinz Peiper
Der Löwe	Hans Sklenka
Der Wolf	Hertha Stiakun
Der Affe	Willy Igel
Der Hase	Trude Zöhner
Der Zwerg	Lizzi Koller
Der Mikolo	Bernhard Panfl
Schneewittchen	Martha Reif
Dornröschen	Marietta Ellinger
Der gestiefelte Kater	Mihi Siemehberger
Der Hans im Glück	Hans Wilfried

Hofdamen, Märchenfiguren usw.

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika Kniep, Friedl Stippl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 20. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstüch in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzenberger

Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter . . . Gusti Piederemann
August Stolzenthaler . . . Hans Homma
Schalanger, Drechslermeister . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder . . . Karl Hödl
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei Paul Horn
Gefelle } Schalanger Franz Böheim
Michel, Lehrling } Robert Frey, Klavierlehrer Louis Böhm
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer . Fritz Buchstein

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Josef Zechell
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Oskar Beraun
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Resi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Kaischer Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Pankl
Alhwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Epohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Rassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 21. Dezember 1931, Anfang 8 Uhr: **Junge Liebe**

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann - Ja - Die Frau - Nein? (Gisela Werbezirk)

Luftspiel in vier Akten von **Bilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, **nachmittags 3 Uhr** (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 21. Dezember 1931



JUNGE LIEBE

Lustspiel in drei Akten von **Samson Raphaelson**

Deutsch von Hans Reifiger

In Szene gesetzt von Herbert Furreg

Mary	Luisa Rainer
Hans	Hans Jaray
Ritty	Lola Chlud
Peter	Hans Olden

Bühnenbilder: Alfred Kunz

Eine größere Pause nur nach dem ersten Akt

Toiletten der Damen Lola Chlud und Luisa Rainer: Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Sämtliche Damenhüte: Hutsalon „**Dorn**“ (**Nia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47
Korbmöbel (1. Akt): **Prag-Rudniser Korbwarenfabrikation**, VI., Mariahilferstraße 1 a
Stahlrohrmöbel (2. und 3. Akt): **Thonet - Mundus G. m. b. H.**, I., Burgring 3
Beleuchtungskörper und Gasherd: **Paul Planer U. G.**, II., Praterstraße 17
Zeichentisch „**Ruhmann**“, mit dem neuen federlosen Modell der Präzisions-Zeichenmaschine „**Ruhmann**“: **Jahoda & Bergmann**, III., Radetzkystraße 11
Spitzendecken: **Kunstwerkstätte für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101
Tafelgeräte: **Moriz Sader**, IV., Bhorusplatz 7
Lederwaren: „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Raffens-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Von Dienstag den 22. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Eltschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann - Ja - Die Frau - Nein? (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Dienstag den 22. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Gutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenhaler Karl Chmann
Schalanter, Drechslermeister . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Geselle } Oskar Beraun
Michel, Lehrling } Schalanter } Franz Böheim
Robert Frey, Klavierlehrer . Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Gutterer . Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Riedl
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenhalers Walter Lang
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Fritzi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Ratscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Moftinger, Wirt Bernhard Pankl
Alhwanger, Profosß Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, **nachmittags 3 Uhr** (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elchen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Luftspiel in vier Akten von **Bilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Mittwoch den 23. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Hutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenhaler Karl Ehmann
Schalanter, Drechslermeister . . . Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Jofesa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei
Geselle } Oskar Beraun
Michel, Lehrlinge } Schalanter Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer . . . Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Hutterer . Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Niedl
Höller, Wirtshaussfreund
Stolzenhalers Walter Lang
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenhalers Theo Friedl
Nessi, Kindsmädchen Frixi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Uhwanger, Profosch Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Mima Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach
Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Von Freitag den 25. bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Freitag, 25., Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Luftspiel in vier Akten von Villem Werner, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Raoul Uslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Seditzsch - Bela Laszky - Hilde Loewe - Friß Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

3
UHR

Freitag den 25. Dezember 1931

3
UHR

Ermäßigte Preise

Wie Klein-Eltschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen in 3 Akten (7 Bildern) mit Gesang und Tanz von **Th. Lehmann-Haupt**

Musik von **Robert Kröhn**

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Die Mutter	Rosa Fasser	Roch	} Zwerge	Mina Melms
Der Vater	Bernhard Panfl	Kellermeister		Heinz Martini
Klein-Else	Marietta Ellinger	Erster	} Zwerg	Trude Zörrer
Hans	Grete Hoyer	Zweiter		Steffi Schütz
Marielchen	Lizzi Koller	Dritter		Franzi Simetsberger
Grete	Trude Koller	Vierter		Annie Stern
Fritzchen	Heinz Pfeifer	Erste Hexe	Elfriede Seidler	
Die Base	Luisa Frank	Zweite Hexe	Meta Reif	
Das Christkind	Kl. Edith	Nixenkönigin	Valerie Schneef	
Knecht Ruprecht	Louis Groß	Undine	Melitta Stanek	
Erster	Hilde Ester	Erste Nixe	Viesl Kühnelt	
Zweiter } Engel	Elisabeth Süß	Zweite Nixe	Edith Köhler	
Dritter }	Marianne Beer	Erster Meerkobold	Johannes Schäfer	
Der Zwergenkönig	Franz Böheim	Zweiter Meerkobold	Karl Fischer	
Schnick } Zwerge	Frieda Neuhold	Ein Krokodil	* * *	
Schnack }	Nora Kurzer			

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Längerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika, Kniep, Liesl Stiepl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Freitag den 25. Dezember 1931

8
UHR

HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Hutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Grof
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Piederemann
August Stolzenthaler Karl Ehmann
Schalantner, Drechslermeister . Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Geselle } Oskar Beraun
Michel, Lehrlinge } Schalantner Franz Böheim
Robert Frey, Klavierlehrer . Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Hutterer . Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Niede
Höllner, Wirtshaussfreund
Stolzenthalers Walter Lang
Veller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Fritz Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Akwanger, Profos Erich Wolff
Berger Willi Tigel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Samstag, 26., Sonntag, 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Luftspiel in vier Akten von Villem Werner, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Naoul Aslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Debitsch - Bela Laszky - Hilde Loewe - Fritz Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 26. Dezember 1931



Ermäßigte Preise

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen in 3 Akten (7 Bildern) mit Gesang und Tanz von **Th. Lehmann-Haupt**
Musik von **Robert Kröhn**

Inszenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Die Mutter	Rosa Fasser	Roch	} Zwerge	Mina Melms
Der Vater	Bernhard Panfl	Kellermeister		Heinz Martini
Klein-Else	Marietta Ellinger	Erster	} Zwerg	Trude Förrer
Hans	Grete Hoyer	Zweiter		Steffi Schütz
Mariechen	Lizzi Koller	Dritter		Franzi Simetsberger
Grete	Trude Koller	Vierter		Annie Stern
Fritzchen	Heinz Pfeifer	Erste Hexe	Elfriede Seidler	
Die Base	Luisa Frank	Zweite Hexe	Meta Reif	
Das Christkind	Kl. Edith	Nixenkönigin	Valerie Schneck	
Knecht Ruprecht	Louis Groß	Undine	Melitta Stanek	
Erster	Hilde Ester	Erste Nixe	Liesel Kühnelt	
Zweiter } Engel	Elisabeth Süß	Zweite Nixe	Edith Köhler	
Dritter	Marianne Beer	Erster Meerfobold	Johannes Schäfer	
Der Zwergenkönig	Franz Böheim	Zweiter Meerfobold	Karl Fischer	
Schnack } Zwerge	Frieda Neuhold	Ein Krokodil	* * *	
Schnack	Nora Kurzer			

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski,
Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Ubi Steinhart, Eva Jordan, Ika, Aniep, Liesl Stiepl,
Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bafar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Samstag den 26. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Sutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Pledermann
August Stolzenthaler Karl Ehmann
Schalanter, Drechslermeister . . . Victor Kutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunker, } bei
Gefelle } Schalanter Oskar Beraun
Michel, Lehrjunge } Franz Böheim
Robert Frey, Klavierlehrer . . . Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Sutterer . . . Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Niedl
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Walter Lang
Peller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Frixi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Kaischer Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Möstlinger, Wirt Bernhard Panfl
Ukwanger, Profosß Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Bis einschl. Dienstag den 29. Dezember, 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese = Gisela Werbezirk)

Sonntag, 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen mit Musik, Gesang und Tanz

Jedes Kind bekommt ein Weihnachtsgeschenk

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von Bilem Werner, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Raoul Aslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Mag. Brod
Grete Debitzsch - Bela Laszky - Hilde Boewe - Frixi Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 27. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Hutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Liedermann
August Stolzenthaler Karl Ehmann
Schalanter, Drechslermeister . Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa }
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Duntler, } bei
Geselle } Oskar Beraun
Michel, Lehrlinge } Schalanter Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer . Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Hutterer . Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Riedl
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Walter Lang
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Nesi, Kindsmädchen Frigi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Ratscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Mostinger, Wirt Bernhard Panfl
Khwanger, Profosß Erich Wolff
Berger Willi Igel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Montag den 28. und Dienstag den 29. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese - Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male

Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Luffspiel in vier Akten von Vilém Werner, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Raoul Uslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Deditsch - Bela Laszky - Hilde Loewe - Frigj Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Freitag den 1. Jänner 1932, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):

Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Samstag den 2. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**

Sonntag den 3. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I, Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Sonntag den 27. Dezember 1931



Ermäßigte Preise

Wie Klein-Eltschen das Christkind suchen ging

Weihnachtsmärchen in 3 Akten (7 Bildern) mit Gesang und Tanz von **Th. Lehmann-Haupt**
Musik von **Robert Kröhn**

Inzenierung: Fritz Buchstein

Musikalische Leitung: Robert Kröhn

Die Mutter	Rosa Fasser	Koch	} Zwerge	Mina Melms
Der Vater	Bernhard Panfl	Kellermeister		Heinz Martini
Klein-Else	Marietta Ellinger	Erster	} Zwerg	Trude Förner
Hans	Grete Hoyer	Zweiter		Steffi Schütz
Mariechen	Lizzi Koller	Dritter		Franzi Simetsberger
Grete	Trude Koller	Vierter		Annie Stern
Fritzchen	Heinz Pfeifer	Erste Hexe		Elfriede Seidler
Die Base	Luiße Frank	Zweite Hexe		Meta Reif
Das Christkind	Al. Edith	Nixenkönigin		Valerie Schneek
Knecht Ruprecht	Louis Groß	Undine		Melitta Stanek
Erster	Hilde Ester	Erste Nixe		Liesel Kühnelt
Zweiter } Engel	Elisabeth Süß	Zweite Nixe		Edith Köhler
Dritter }	Marianne Beer	Erster Meerkobold		Johannes Schäfer
Der Zwergenkönig	Franz Böheim	Zweiter Meerkobold		Karl Fischer
Schnick } Zwerge	Frieda Neuhold	Ein Krokodil		* * *
Schnack }	Nora Kurzer			

Im 3. und 5. Bild: Balletteinlagen entworfen und einstudiert von Karl Godlewski, Ballettmeister der Staatsoper

Tänzerinnen: Trude Boruta, Udi Steinhart, Eva Jordan, Ika, Kniep, Liesl Stiepl, Frieda Laska, Eva Groß

Nach dem fünften Bilde eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Montag den 28. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK Das vierte Gebot

Vollstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Hutterer, Privatier
und Hausbesitzer Louis Groß
Sidonie, seine Frau Emmy Förster
Hedwig, seine Tochter Gusti Niedermann
August Stolzenthaler Karl Ehmann
Schalanter, Drechslermeister Victor Rutschera
Barbara, seine Frau Gisela Werbezirk
Martin } beider Kinder Karl Hödl
Josefa } Hedwig Keller
Frau Herwig, Barbaras Mutter Hansi Niese
Johann Dunter, } bei
Gefelle } Schalanter Oskar Beraun
Michel, Lehrling } Franz Böheim
Robert Fren, Klavierlehrer Richard Sallaba
Jakob Schön, Gärtner und
Hausbesorger bei Hutterer Adolf Müller

Anna, sein Weib Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester Tonio Niedl
Höller, Wirtshausfreund
Stolzenthalers Walter Lang
Beller, Gärtnerbursche auf
dem Landgute Stolzenthalers Theo Friedl
Kesi, Kindsmädchen Frihi Köhler
Stöhl Walter Hagemann
Katscher Karl Gregor
Sedlberger Oskar Weber
Rostinger, Wirt Bernhard Panfl
Uhwanger, Profos Erich Wolff
Berger Willi Jgel
Minna Grete Spohn

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach
Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878
Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag den 29. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Das vierte Gebot (Hansi Niese = Gisela Werbezirk)

Zum 1. Male Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
und die folgenden Tage

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)
Lustspiel in vier Akten von Bilem Werner, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge
Raoul Aslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Debitsch - Bela Laszky - Hilde Doewe - Frih Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Freitag den 1. Jänner 1932, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):
Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Samstag den 2. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**
Sonntag den 3. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Potenturmstr. 16 (Basar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-05



Dienstag den 29. Dezember 1931



HANSI NIESE - GISELA WERBEZIRK

Das vierte Gebot

Volkstück in vier Aufzügen (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber
Spielleitung: Rudolf Beer

Anton Sutterer, Privatier	Louis Groß
und Hausbesitzer	Emmy Förster
Sidonie, seine Frau	Gusti Liedermann
Hedwig, seine Tochter	Karl Ehmann
August Stolzenthaler	Victor Kutschera
Schalanter, Drechslermeister	Gisela Werbezirk
Barbara, seine Frau	Karl Hödl
Martin } beider Kinder	Hedwig Keller
Josefa }	Hansi Niese
Frau Herwig, Barbaras Mutter	
Johann Dunker, } bei	Oskar Beraun
Geselle	Franz Böheim
Michel, Lehrling } Schalanter	Richard Sallaba
Robert Fren, Klavierlehrer	
Jakob Schön, Gärtner und	
Hausbesorger bei Sutterer	Adolf Müller

Anna, sein Weib	Lina Loos
Eduard, sein Sohn, Weltpriester	Tonio Niedl
Höller, Wirtshausfreund	Walter Lang
Stolzenthalers	
Veller, Gärtnerbursche auf	Theo Friedl
dem Landgute Stolzenthalers	Frißi Köhler
Resi, Kindsmädchen	Walter Hagemann
Stöhl	Karl Gregor
Katscher	Oskar Weber
Sedlberger	Bernhard Panfl
Wostinger, Wirt	Erich Wolff
Ahwanger, Profos	Willi Jgel
Berger	Grete Epohn
Minna	

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aufzuges spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage vom Nachmittage bis zum Abend, der vierte Aufzug einige Wochen darnach

Ort der Handlung: Wien und Umgebung — Zeit: 1878

Eine größere Pause nach dem zweiten Fallen des eisernen Vorhanges

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Zum 1. Male Mittwoch den 30. Dezember, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male
und die folgenden Tage

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Lustspiel in vier Akten von **Wilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Raoul Aslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Debitzsch - Bela Laszky - Hilde Loewe - Friß Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):
Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Samstag den 2. Jänner, nachmittags 3 Uhr: **Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

8
UHR

Mittwoch den 30. Dezember 1931

8
UHR

Gisela Werbezirk

Erstaufführung!

Der Mann — Ja - Die Frau — Nein?

Ein Lustspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Herz

In Szene gesetzt von Karl Forest

Dr. Peter Malie	Hans Schweikart
Bera Malie, geborene Sedlak	Luise Rainer
Frau Ludmilla Sedlak	Gisela Werbezirk
Dr. Paul Malie	Karl Straup
Magda Jäger	Gusti Liedermann
Otto König	Karl Hödl
Erika Liane	Thea Braun-Fernwald
Stubenmädchen	Marietta Ellinger
Ein Groom	Fritz Fuchs-Nordhoff

Die ersten drei Akte spielen ohne Unterbrechung an einem kritischen Nachmittag, der vierte am Morgen des nächsten Tages

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Damen Luise Rainer und Gusti Liedermann sind Originalentwürfe des Ateliers **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Hüte: „**Dorot**“ (**Mia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47

Der Pelzmantel des Fräulein Luise Rainer ist von der Firma **Benitzel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Möbelausstattung: **Brüder Soffer**, antike und moderne Möbel, I., Singerstraße 4

Teeservice: **Moriz Sacher**, I., Opernring 2

Theaterschmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Spizendecke aus den **Kunstwerkstätten für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101 und I., Stallburggasse 4

Beleuchtungskörper von der Firma **H. Ditmar - Gebrüder Brünner**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Mann — Ja - Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Raoul Uslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Debritsch - Bela Laszky - Silbe Doewe - Fritz Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):
Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Samstag den 2. Jänner, nachm. 3 Uhr (Ermäß. Preise): **Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bazar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65



Donnerstag den 31. Dezember 1931



Gisela Werbezirk Der Mann — Ja - Die Frau — Nein?

Ein Lustspiel in vier Akten von **Vilem Werner**, deutsch von Ludwig Nerz

In Szene gesetzt von Karl Forest

Dr. Peter Malie	Hans Schweikart
Bera Malie, geborene Sedlat	Luise Rainer
Frau Ludmilla Sedlat	Gisela Werbezirk
Dr. Paul Malie	Karl Straup
Magda Jäger	Gusti Liedermann
Otto König	Karl Hödl
Erika Viane	Thea Braun-Fernwald
Stubenmädchen	Marietta Ellinger
Ein Groom	Fritz Fuchs-Nordhoff

Die ersten drei Akte spielen ohne Unterbrechung an einem kritischen Nachmittage, der vierte am Morgen des nächsten Tages

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Damen Luise Rainer und Gusti Liedermann sind Originalentwürfe des Ateliers **Sda Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Sämtliche Hüte: „Dorn“ (**Mia Wosniha**), VI., Mariahilferstraße 47

Der Pelzmantel des Fräulein Luise Rainer ist von der Firma **Benizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Möbelausstattung: **Brüder Soffer**, antike und moderne Möbel, I., Singerstraße 4

Teefervice: **Moiß Hader**, I., Opernring 2

Theaterschmuck: „**perlfönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Spigendecke aus den **Kunstwerkstätten für Innendekoration**, VI., Mariahilferstraße 101 und I., Stallburggasse 4

Beleuchtungskörper von der Firma **A. Ditmar - Gebrüder Brünner**, I., Graben 16

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag den 31. Dezember, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr nachts: **Silvester-Vorstellung**
Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge
Raoul Aslan - Hermann Leopoldi - Karl Farkas - Christl Giampietro - Max Brod
Grete Debitzsch - Bela Laszky - Hilde Loewe - Fritz Imhoff - Das Bohème-Quartett
Arcano - Kurt Karsten

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Mann — Ja — Die Frau — Nein? (Gisela Werbezirk)

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner, nachmittags 3 Uhr (ermäßigte Preise):
Wie Klein-Elschen das Christkind suchen ging

Samstag den 2. Jänner, nachm. 3 Uhr (Ermäß. Preise): **Im Zauberreich der Märchen**

Raimund = Theater

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Tel. der Tageskasse I., Rotenturmstr. 16 (Bafar), R 26-0-50 — Tel. der Tageskasse im Theatergebäude R 27-4-65

$\frac{3}{4}$ 11
UHR

Donnerstag den 31. Dezember 1931

$\frac{3}{4}$ 11
UHR

Silvester-Parade der Wiener Bühnenlieblinge

Eine lustige Silvesterrevue in neun Bildern

Mitwirkende:

**Raoul Aslan, Hermann Leopoldi, Karl Farkas,
Christl Giampietro, Max Brod, Grete Deditsch,
Bela Laszky, Hilde Loewe, Fritz Imhoff
Bohème-Quartett, Kurt Karsten
Homunkulus (Dr. Weil)**

Program m:

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Bild: Die höchste Klasse | Fritz Imhoff |
| 2. Bild: Servus mein Wien! | Christl Giampietro |
| 3. Bild: Im Reiche der Illusion | Arcano |
| 4. Bild: Verkaufts mei' G'wand! | Hermann Leopoldi |
| 5. Bild: Was Sie wünschen! | Karl Farkas |
| 6. Bild: Unser Burgtheater | Raoul Aslan |
| 7. Bild: Die Wiener Revellers | Das Bohème-Quartett |
| 8. Bild: Wiener Bonbons | Grete Deditsch, Bela Laszky |
| 9. Bild: Im weißen Rössl | Max Brod |

Doppel-Conférente: Kurt Karsten - Homunkulus (Dr. Weil)
Am Flügel: Hilde Loewe

Gesamtarrangement: Oskar Gronner

Programm- und Personenänderungen vorbehalten

Die genaue Reihenfolge der einzelnen Bilder wird durch den Conférencier bekanntgegeben

Klaviere von der Firma A. Stelzhammer & Söhne, XIII., Linzerstraße 26

Anfang $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Ende 1 Uhr